

**МІНІСТЕРСТВО АГРАРНОЇ ПОЛІТИКИ  
ТА ПРОДОВОЛЬСТВА УКРАЇНИ  
ТАВРІЙСЬКИЙ ДЕРЖАВНИЙ АГРОТЕХНОЛОГІЧНИЙ  
УНІВЕРСИТЕТ**

**Факультет агротехнологій та екології  
Кафедра іноземних мов**

**GRUNDWISSEN ÜBER COMPUTERWELT**

**Посібник з німецької мови для студентів напряму навчання  
«Комп'ютерні науки»**



**Мелітополь  
2013**

## Vokabular für erfolgreiches Üben

### A

Aktivieren – активізувати, посилювати  
anführen – наводити (приклад), цитувати, посилатися  
angegeben – вказаний, названий, даний  
Aufgabe, die – завдання, справа  
ausfüllen – заповнювати  
ausschreiben – виписати, виписувати  
auswendig – напам'ять

### B

beachten – звернути увагу  
Begriff, der – поняття, термін, визначення  
Beispiel, das – приклад  
begründen – обґрунтувати, пояснити.  
berichten – повідомляти, розповідати  
beschreiben – змалювати, образно представити  
bestimmen – визначати, знаходити  
betrachten als Akk. – вважати (чимось)  
bilden – утворювати, будувати, формувати

### D

Darstellen – представляти щось, розповідати про щось  
Definition, die – дефініція, пояснення, тлумачення (слова)  
deklinieren – відмінювати (іменники, прикметники, займенники)  
detailliert – детальний, докладний  
dialogisch – діалогічний, у формі діалогу  
durcharbeiten – опрацювати  
durchlesen – прочитати від початку до кінця

### E

Einverstanden (mit D) sein – погоджуватися, бути згодним, бути такої ж думки  
Enthalten – містити, включати в себе  
entwerfen – робити начерк, ескіз  
ergänzen – додавати, доповнювати  
Erklärung, die – пояснення, тлумачення  
erstellen – створювати, виробляти

## F

Falsch – невірний, неправильний  
Fazit, das – итог, висновок  
finden – знайти, знаходити  
fortsetzen – продовжити

## G

Gebrauchen – використовувати, користуватися  
gründlich – ґрунтовний, ретельний

## H

hinzufügen – додавати, додати

## K

Komprimieren – стискати, зменшувати  
konjugieren – відмінювати (дієслова)

## L

Lernen – вчити, вивчати  
lesen – читати  
Liste, die – перелік, список

## M

Mangel, der – недолік, дефект  
Meinung, die – думка, ставлення до чогось  
mündlich – усний, усно  
Muster, das – приклад, зразок

## N

Nachteil, der – недолік, мінус  
nachschnellen – знайти, перевірити (напр. у словнику)  
nennen – називати

## P

Präsentieren – презентувати, представляти, пропонувати  
prüfen:

1. перевіряти, тестувати (когось)
2. перевірити, перевіряти (знання, вміння, навички)

## R

Redewendung, die – мовний зворот, вираз  
richtig – вірний, правильний

**S**

Satz, der / die Sätze – речення  
schriftlich – письмово, у письмовій формі

**T**

Text, der – (зв'язний) текст  
themabezogen – тематичний, за темою  
trainieren – тренувати, виконувати вправи для створення навичок

**Ü**

Übersetzen – перекладати  
Übung, die – вправа, завдання.

**U**

Umfassen – охоплювати, включати в себе

**V**

Verbinden – поєднувати, з'єднувати  
vergleichen – порівнювати  
vorbereiten – готувати, підготувати  
vorlesen – читати вголос  
Vorteil, der – перевага

**W**

Wählen – обирати, вибирати  
Wortschatz, der – словник, вокабуляр

**Z**

Zuordnen – поєднати, упорядкувати  
zusammenstellen – складати, укладати (речення, текст)  
zustimmen – погоджуватися, бути такої ж думки

# Thema 1

## COMPUTER HEUTE

### Aktiver Wortschatz

Im Alltag, m – у побуті;  
wegdenken – уявити без чогось;  
Umgang, m – обслуговування, користування;  
vorausgesetzt – передбачений;  
Recherche, f – пошук, дослідження;  
winzig – крихітний;  
computergesteuert – керований комп'ютером;  
ersparen – зберегти, зекономити;  
handwerklich – ремісничий;  
Einzug finden – знаходити застосування;  
einsetzen – застосовувати;  
Bestandteil, m – складова частина;  
beschäftigen sich mit D – займатися чимось;  
entdecken – відкривати; винаходити;  
Kontakt aufnehmen – встановлювати контакт;  
austauschen – обмінювати(ся);  
sich Rat holen – звернутися за порадою;  
Forum, n, Pl Foren – форум;  
die Nase vorn haben – перемогти, досягти успіху.

### Aufgabe 1. Lesen Sie die Erklärungen folgender Begriffe:

**Computer** der; -s, -: programmgesteuerte, elektronische Rechanlage; Datenverarbeitungsanlage: den C. programmieren; dem C. wurde ein bestimmtes Programm eingegeben; am C. arbeiten.

**Computergesteuert**, Adj.: – von einem Computer kontrolliert, überwacht.

**IT** = **Informationstechnologie**, die: Technologie der Gewinnung, Speicherung und Verarbeitung von Informationen.

**Aufgabe 2. Lesen und übersetzen Sie den Text. Gebrauchen Sie dabei aktiven Wortschatz.**

**Wozu man heute einen Computer nutzt**

Zu Beginn der Computergeschichte waren Computer groß und teuer. Sie wurden in sehr speziellen Bereichen zum Rechnen eingesetzt. Heute steht ein Computer an den meisten Arbeitsplätzen. Es gibt Textverarbeitungssysteme, Musikbearbeitungssysteme, Filmschnittsysteme, usw.

Computer sind aus dem Alltag der Menschen nicht mehr wegzudenken. Grundkenntnisse im Umgang mit Computer und Internet werden in den meisten Ausbildungen inzwischen vorausgesetzt. Denn in vielen Berufen gehört der Computer

zum Alltag: Journalisten benutzen den Computer für ihre Recherchen und natürlich zum Schreiben. In der Medizin gehen winzige computergesteuerte Kameras im Körper des Menschen auf Entdeckungsreise. Ärzte können so besser erkennen, was im Körper passiert und bei Operationen bleiben den Patienten große Operationswunden erspart. Aber auch in handwerklichen Berufen findet der Computer zunehmend Einzug. Beim Schneidern und im Modedesign wird der Computer schon lange für die Gestaltung von Schnittmustern eingesetzt. In anderen Berufsausbildungen z.B. werden computergesteuerte Simulatoren eingesetzt.

Einige Berufe sind direkt mit der Computerindustrie verbunden. Sie werden IT-Experten (Informationstechnologie Experten) genannt, und sind Spezialisten im IT-Bereich. In der Hardwareproduktion arbeiten Ingenieure, die sich mit Chips und anderen Bestandteilen des Computers beschäftigen. Entwickler und Programmierer arbeiten in der Softwareproduktion. Sie entwickeln neue Computerprogramme für den Einsatz in den unterschiedlichsten Arbeitsfeldern.



Computer können und sollten natürlich auch als Medien zum Lernen und Lehren im Unterricht eingesetzt werden. Die Vorteile, die Computer für die Bildung bieten, werden noch gar nicht richtig genutzt.

Im Austausch mit der ganzen Welt

Im Internet gibt es viel zu entdecken. Da gibt es die Homepages der Lieblingsstars, aber vielleicht auch die vom nahe gelegenen Jugendclub, vom Jugendclub am anderen Ende der Republik oder der Welt... Man kann sich über Unis und Jugendeinrichtungen anderer Länder auf Internetseiten informieren. Durch E-Mail und Chat kann man jedoch auch leicht Kontakt aufnehmen.

Man findet Brieffreunde, kann sich regelmäßig mit Freunden und Freundinnen im Stammchat austauschen oder in Spielgemeinschaften über das Internet zusammen an einem Spiel teilnehmen. Ebenso kann man sich Rat holen. Es gibt fast zu jedem Thema Foren oder Internetseiten, in denen bestimmte Probleme besprochen werden. Das können Probleme mit dem Computer sein, Krankheiten, aber auch Probleme mit der Familie, der Schule oder bei Hausaufgaben. Wer gut im Internet recherchieren kann, hat schnell die Nase vorn.

**Aufgabe 3. Beantworten Sie die Fragen. Benutzen Sie dabei angegebene Wörter:**

Der Bereich, die Vorlesung, der Unterricht, die Präsentation, recherchieren, suchen nach D, arbeiten als, tätig sein als, beherrschen, können, umgehen mit D, kreativ, warten, beraten, installieren, erfolgreich, progressiv, einstellen, das Experiment, die Forschung, die Prüfung, schnell, die Einrichtung, die Verwaltung, die Abteilung, designen, erstellen, erarbeiten, moderieren, administrieren, chatten, online, sich D ansehen, sich D anhören, arbeiten an D.

Ist Computer notwendig im Alltag?

Wie benutzen die Lehrer Computer in der Ausbildung?

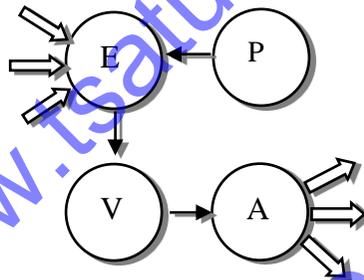
Wie kann man effektiver mit dem PC Hausaufgabe vorbereiten?

Was macht man mit PC beruflich?

Welche Fertigkeiten und Kenntnisse der IT-Experten sind am meisten hochgeschätzt?

Welche andere Berufe benötigen Computertechnologien am meisten?  
 Führen Sie andere Beispiele der Zusammenarbeit der Fachleute mit den IT-Experten an.  
 Wo kann ein IT-Expert Arbeitsstelle außer dem Computerbereich finden?  
 Wozu benutzt man Internet?  
 Wie kann man Geld dank PC und Internet verdienen, ohne berufstätig zu sein?

**Aufgabe 4. Ergänzen Sie das Schema dem Text nach:**



**Aufgabe 5. Aktivieren Sie das grammatische Thema:**

**Konjugation des Verbs *Sein* im Präsens**

| Singular         |               |      | Plural    |           |      |
|------------------|---------------|------|-----------|-----------|------|
| <b>1. Person</b> | ich           | bin  | 1. Person | wir       | sind |
| <b>2. Person</b> | du            | bist | 2. Person | ihr       | seid |
| <b>3. Person</b> | er / sie / es | ist  | 3. Person | sie / Sie | sind |

**Aufgabe 6. Lesen und übersetzen Sie:**

Wer sind Sie? - Ich bin Herr Neumann.  
 Wer bist du? - Ich bin Peter.  
 Wer ist das? - Das ist meine Freundin.  
 Wie ist Ihr Name? - Mein Name ist Alex.  
 Bist du Kurt? - Nein, ich bin Ludwig.  
 Was sind Sie von Beruf? – Ich bin IT-Expert.  
 Was machst du beruflich? – Ich bin Programmierer.

Bist du auch Student? – Ja, ich bin Student und studiere Computerwissenschaften an der Universität Melitopol.

Was macht Ihr Freund? – Er ist Web-Designer.

Ich bin neu hier. Arbeiten Sie auch hier? – Ja, ich bin Softwarearchitekt dieser Firma.

Wie ist dein neuer Freund? – Er ist jung, klug und fleißig.

Petra ist außerordentlich hübsch.

Es ist hier sehr laut. Kannst du die Musik leiser machen!

Unser Chef ist schon wieder blau. (Er hat viel Alkohol getrunken.)

Was ist los? Du bist heute so seltsam. – Ich bin todmüde.

Wo bist du? – Ich bin an der Uni.

Wo ist unser Geld? – Es ist auf der Bank. Wo denn sonst?

Ist das Handy auf dem Schreibtisch? – Nein, es ist im Schrank.

Wo ist Michael? – Er ist noch in Frankfurt.

Was ist das? – Das ist ein Notebook.

Ist das ein PC? – Nein, das ist kein PC. Das ist eine PlayBook - Tablet.

Ist das dein Handy? – Nein, das ist das Smartphone meiner Freundin.

Sind das deine Dateien? – Nein, das sind die Dateien meines Bruders.

Ist das dein Drucker? – Natürlich ist das meiner.

### **Aufgabe 7. Übersetzen Sie:**

1. Він студент факультету інженерії та комп'ютерних технологій.
2. Я – на другому курсі.
3. Вона хороша студентка.
4. Це наш викладач комп'ютерної графіки.
5. Цей комп'ютер новий, але не дуже швидкий.
6. Програмне забезпечення дуже дороге.
7. Хакер – це не професія.
8. Ця Інтернет сторінка дуже інформативна.
9. Основні складові частини комп'ютера це - ...
10. Ви справді експерти з ІТ?
11. Ця професія одна з найважливіших у сфері ІТ.
12. Цей форум є дуже популярним.

## Aufgabe 8. Aktivieren Sie das grammatische Thema:

### Konjugation der Verben im Präsens

| Singular         |               |        | Plural    |           |       |
|------------------|---------------|--------|-----------|-----------|-------|
| <b>1. Person</b> | ich           | -e     | 1. Person | wir       | -en   |
| <b>2. Person</b> | du            | -(e)st | 2. Person | ihr       | -(e)t |
| <b>3. Person</b> | er / sie / es | -(e)t  | 3. Person | sie / Sie | -en   |

#### **N.B.** Konjugation - s

Die Verben mit einem Zischlaut im Auslaut (s, ss, ß, z, tz) haben in der 2. Person Singular Doppelformen:

*du ißt — issest, du genießt — genießest; du sitzt — sitzest.*

Die kürzere Form ist gebräuchlicher: dabei **fällt** in der 2. Person Singular das "s" weg. Die Konjugation lautet ohne "s":

*du tanzt, du setzt dich, du übersetzt.*

### Aufgabe 8. Lesen und übersetzen Sie:

Wie heißt ihr? - Ich heiße Uta und das ist Karl.

/ Wir heißen Uta und Karl.

Wie alt seid ihr? - Ich bin 21 und er ist 24.

/ Wir sind 21 und 24 Jahre alt.

Was studiert ihr? - Ich studiere Deutsch und er studiert Chemie.

/ Wir studieren Physik.

Woher kommt ihr? - Ich komme aus Köln und sie aus Brühl.

/ Wir kommen aus Bremen.

Wie heißen Sie? - Ich heiße Held, Karl Held.

Wo wohnen Sie? - Ich wohne in der Ottostraße 16.

Haben Sie Haustiere? - Nein, Ich habe keine Haustiere.

### Aufgabe 9. Beantworten Sie:

Wie heißt du?

Woher kommst du?

Was studierst du?

Wie alt bist du?

Wo wohnst du?

Hast du einen Freund?

### **Aufgabe 10. Konjugieren Sie schriftlich:**

Studieren, lernen, fragen, antworten, arbeiten, hören, schreiben, kommen, installieren, beschäftigen, konjugieren, ersparen; mitarbeiten, aufmachen/zumachen, aufstehen, zusammenstellen, vorsagen, übergehen, einstellen, einsetzen, abspielen; einsetzen, heißen, übersetzen, reisen, tanzen, mixen, beweisen.

### **KURIOSE FAKTEN ZUR COMPUTER-NUTZUNG**

Der erste tragbare Rechner, der von Texas Instruments verkauft wurde, wog nur 2,5 Pfund und kostete etwa 150 Dollar (1971).

Computer sind unverzichtbar: 21 Prozent können auf keinen Fall darauf verzichten. 2,8 Prozent halten sie für völlig verzichtbar.

44,5 Prozent lieben ihren Computer und 43,5 Prozent zählen den Computer zu den drei Dingen, die sie mit auf eine einsame Insel nehmen würden.

66 Prozent nehmen ihr Notebook mit in den Urlaub, aber nur 27 Prozent nutzen es in Cafes und Restaurants.

Die maximale Kapazität von Festplattenverdoppelt sich etwa alle 12 Monate- und das schon seit Jahren.

## Thema 2 BESTANDTEILE EINES COMPUTERS

### Aktiver Wortschatz

Zusammenwirken – взаємодіяти, співпрацювати;  
Eingabe, f – ввід даних;  
Verarbeitung f – обробка;  
Ausgabe, f – вивід даних;  
Stattfinden – відбуватися;  
anfassbar – що можна взяти до рук;  
Gehäuse, n – корпус;  
geschützt – захищений;  
befinden sich – знаходитися;  
Arbeitsspeicher, m – оперативна пам'ять;  
Festplatte, f – жорсткий (магнітний) диск,  
Leitung, f – провід;  
verbunden sein – бути пов'язаним;  
aufrufen – робити запит, звертатися (до програми);  
berechnen – обчислювати;  
speichern – зберігати;  
Schalter, m – вимикач, перемикач;  
an sein – бути ввімкненим  
aus sein – бути вимкненим  
Dezimalsystem, n – десятинна (децимальна) система;  
Binärzahlensystem, n – подвійна (бінарна) система чисел;  
Zahlenreihe, f – ряд чисел;  
Massenspeicher, m – (оперативний) пристрій запам'ятовування надзвичайної ємності;  
eingeschaltet – ввімкнений.

### Aufgabe 1. Lesen Sie die Erklärungen folgender Begriffe:

**Eingabegerät, das (EDV)** – an einen Computer angeschlossenes Gerät, mit dem Daten, Informationen in den Computer übertragen werden.

**speichern** <sw. V.; hat>: in einem Speicher zur späteren Verwendung aufbewahren, lagern: Daten auf CD s.

**Prozessor, der; -s, ...oren** (EDV) – zentraler Teil einer elektronischen Datenverarbeitungsanlage, der das Rechenwerk und das Steuerwerk enthält.

**ISDN, das;** – <meist o. Art.> [Abk. von engl. **integrated services digital network** – Dienstleister integrierendes digitales (Nachrichten)netz]: der Datenübermittlung dienendes Kommunikationsnetz, das mithilfe digitaler Übermittlungstechnik einen Fernmeldedienst anbietet.

**Aufgabe 2. Lesen und übersetzen Sie den Text. Gebrauchen Sie dabei aktiven Wortschatz.**

### **Aus welchen Teilen ein Computer besteht**

In einem Computer wirken mehrere Teile zusammen. Der Computer arbeitet nach dem EVA-Prinzip: Eingabe – Verarbeitung – Ausgabe. Durch die **Eingabegeräte** können Daten eingegeben werden: z. B. durch eine Maus, eine Tastatur oder bei Spielen über einen Joystick. Verarbeitet die Daten der **Prozessor**. Zu den **Ausgabegeräten** gehören Bildschirm, Drucker oder Lautsprecher. Speichern kann man dann auf CD-ROM oder auf der Festplatte. Außerdem gibt es noch Kommunikationsgeräte, durch die mehrere Computer mit einander verbunden werden und ein Austausch stattfinden kann, z.B. Netzkarten, ISDN Karten oder Modems.

### **Hardware**

Alle anfassbaren, physischen Bestandteile werden **Hardware** genannt. Die meisten dieser Bestandteile kann man sehen. Andere sind in dem Computergehäuse geschützt. Zum Beispiel eine Metallplatte - das Motherboard. Darauf befinden sich die wichtigsten Teile des Computers: die Festplatte, der Prozessor und der Arbeitsspeicher. Alle Teile auf dem Motherboard sind durch Leitungen miteinander verbunden. Wenn man eine Datei vom vorigen Tag aufruft, werden die Daten von der Festplatte in den Arbeitsspeicher geschickt. Während man daran weiterarbeitet, werden die Daten blitzschnell in den Prozessor weitergeleitet und dort berechnet. Danach kommen die Daten wieder zurück in den Arbeitsspeicher oder nach dem Befehl „speichern“ auf die Festplatte.

Der Prozessor verarbeitet und berechnet die Informationen. Man kann sich einen Prozessor als eine Ansammlung von Schaltern vorstellen.

Jeder Schalter ist entweder an oder aus. „An“ versteht der Prozessor als „1“, „Aus“ versteht er als „0“, andere Zahlen versteht er nicht. Daher rechnet er alle Zahlen unseres Dezimalsystems auf diese Weise in das Binärzahlensystem um. Beispielsweise wird die Zahl 27 als 11011 umgerechnet. Mit Buchstaben oder Farben wird genauso verfahren: Jedem Buchstaben ist eine Dezimalzahl zugeordnet, die dann in eine Binärzahl umgerechnet wird. Auch Farben werden über solche Zahlenreihen dargestellt.

Die Festplatte oder auch Massenspeicher ist die Lagerhalle des Computers. Hier können alle Informationen für unbegrenzte Zeit abgelegt und gespeichert werden. Der Arbeitsspeicher, auch RAM genannt, ist eine Art Ablage, wo Informationen nur vorübergehend vorhanden sind. Das RAM benötigt elektrische Spannung, um die Informationen zu halten, daher sind die Informationen nur so lange im RAM, wie der PC eingeschaltet ist. Er sollte also nicht mit dem Festplattenspeicher verwechselt werden.

### **Aufgabe 3. Beantworten Sie die Fragen:**

Wie heißt das Prinzip des Funktionierens eines Computers?

Wodurch werden die Daten verarbeitet?

Was sind Kommunikationsgeräte?

Wie heißen die physischen Bestandteile eines Computers?

Was befindet sich auf der Metallplatte?

Wie verbindet man verschiedene Teile eines Computers?

Was passiert mit den zu verarbeitenden Daten?

Was ist der Unterschied zwischen dem Dezimalsystem und dem Binärzahlensystem?

Was sind Bedeutungen eines Prozessors für „An“ und „Aus“?

Was ist RAM?

**Aufgabe 4. Finden Sie die Definition:**

|                            |                                                                                                        |
|----------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Die Festplatte</b>      | zentraler Teil eines Computers, der das Rechenwerk und das Steuerwerk enthält                          |
| <b>Der Speicher</b>        | die Vorrichtung an elektronischen Rechenanlagen zum Speichern von Informationen                        |
| <b>Der Prozessor</b>       | fest im Computer eingebaute und hermetisch abgeschlossene Magnetplatte als Speichermedium              |
| <b>Der Lautsprecher</b>    | Gerät zur [verstärkten] Wiedergabe von Gesprochenem oder von Musik                                     |
| <b>Das Computergehäuse</b> | Gerät mit in Feldern angeordneten Tasten zur Eingabe von Daten oder zum Auslösen bestimmter Funktionen |
| <b>Die Tastatur</b>        | Speicher, der bestimmte Daten aufnimmt und für die gerade ablaufende Verarbeitung verfügbar hält       |
| <b>Der Arbeitsspeicher</b> | Gerät zum Drucken von im Computer gespeicherten Texten, Bildern u.a.                                   |
| <b>Der Bildschirm</b>      | Hauptplatine des Computers, auf der alle wesentlichen Bauteile angeordnet sind                         |
| <b>Der Drucker</b>         | der Monitor eines Personal Computers o.Ä.                                                              |
| <b>Das Motherboard</b>     | feste, schützende Umhüllung um interne Computerkomponente                                              |

**Aufgabe 5. Aktivieren Sie das grammatische Thema:**

**Konjugation des Verbs *Haben* im Präsens**

| Singular         |               |      | Plural           |           |       |
|------------------|---------------|------|------------------|-----------|-------|
| <b>1. Person</b> | ich           | habe | <b>1. Person</b> | wir       | haben |
| <b>2. Person</b> | du            | hast | <b>2. Person</b> | ihr       | habt  |
| <b>3. Person</b> | er / sie / es | hat  | <b>3. Person</b> | sie / Sie | haben |

**N.B. "*Haben*" hat eine Nominativ- und eine Akkusativ-Ergänzung:**  
*Ich habe einen Bruder.*

### **Aufgabe 6. Lesen und übersetzen Sie:**

Ich habe einen neuen Laptop.

Hast du Bildbearbeitungsprogramm?

Wir haben keine Probleme dank neuem Virens Scanner.

Ich habe Interesse für diese Gratissoftware.

Habt ihr Erfahrung auf diesem Gebiet? – Ja, wir arbeiten da seit 4 Jahren als Berater.

Die Internetgeschwindigkeit hat keine Bedeutung.

Heute hat er viel zu tun, er will Betriebssystem deinstallieren und neu installieren.

### **Aufgabe 7. Übersetzen Sie:**

Я маю дуже потужний комп'ютер.

Він має досвід у роботі з модемами цієї моделі.

Ми маємо усе необхідне для обробки зображень.

Цей ноутбук має 4 Гб оперативної пам'яті.

Ви маєте нову материнську плату цієї фірми?

Вона має багато папок на жорсткому диску.

Ви маєте швидкий процесор?

Я не маю джойстика, бо не маю інтересу до комп'ютерних ігор.

Ти маєш нову апаратну частину?

Вони не мають мережної карти.

### **KURIOSE FAKTEN ZUR COMPUTER-NUTZUNG**

44 Prozent der Befragten behaupten, zu wissen, über welchen Prozessor ihr Computer verfügt. Bei genauer Nachfrage können die Wenigsten diesen aber korrekt benennen und antworten mit beispielsweise "512 MB" oder "Vista".

1995 besaßen 8 Millionen amerikanische Haushalte einen Computer mit einem CD-ROM-Laufwerk – das ist eine Steigerung von 1600 Prozent zu 1990.

Der Computer-Chip-Hersteller Intel kaufte 1970 einen Birnbaumgarten, um dort ihre Firmen-Niederlassungen hinzubauen.

## Thema 3 SOFTWARE

### Aktiver Wortschatz

Zusatzgerät, n – додаткове обладнання;  
Treiber, m – драйвер;  
Ausrüstung, f – оснащення, обладнання;  
Tastatur, f – клавіатура;  
mitgeliefert werden – поставлятися у комплекті;  
Verbesserung, f – удосконалення, виправлення;  
verwenden – застосовувати;  
Anwendungsprogramm, n – прикладна програма; додаток  
Hersteller, m – виробник;  
umfangreich – великий, об'ємний;  
gedacht – передбачений;  
Arbeiten ausführen – виконувати операції;  
einsatzbereit – готовий до застосування;  
Vorgang, m – процес;  
Betriebssystem, n – операційна система;  
dirigieren – керувати;  
Schreibtisch, m – робочий стіл;  
gestalten durch Akk. – оформлювати;  
landen – опинитися;  
Startmenü, n – меню «Пуск»;  
Papierkorb, m – кошик;  
anklicken – клікнути мишею (на чомусь);  
verschieben – перемістити, пересунути.

### Aufgabe 1. Lesen Sie die Erklärungen folgender Begriffe:

**Software, die;** -, -s – nicht technisch-physikalischer Funktionsbestandteil einer Datenverarbeitungsanlage (wie z.B. Einsatzanweisung, Programm o. Ä.)

**Treiber, der;** -s, – (EDV) Programm, mit dem ein peripheres Gerät gesteuert wird.

**Betriebssystem, das** -s, -e (EDV) – System von Programmen für die Steuerung und Überwachung einer Datenverarbeitungsanlage.

**Icon, das;** -s, -s [engl. icon] (EDV) – grafisches Sinnbild für Anwendungsprogramme, Dateien u. a. auf dem Bildschirm.

**Aufgabe 2. Lesen und übersetzen Sie den Text. Gebrauchen Sie dabei aktiven Wortschatz.**

### **Software**

Für fast alle Einzelteile des Computers oder die Zusatzgeräte ist ein Treiber notwendig. Das sind kleine Programme, die die Steuerung dieses Teils oder Gerätes ermöglichen.

Die Treiber für die Standardausrüstung bei einem Computer, wie z. B. für die Tastatur, werden gleich mitgeliefert. Wie bei anderer Software gibt es auch bei den Treibern ständig Verbesserungen und Überarbeitungen. Daher sollte man schauen, dass man immer eine aktuelle Version verwendet.

Erst durch Anwendungsprogramme kann man Computer sinnvoll nutzen. Durch sie kann man auf dem Computer malen, schreiben, Schach spielen, Diagramme zeichnen und vieles mehr. Anwendungsprogramme gehören auch zur Software.

Inzwischen gibt es zahlreiche Programme von verschiedenen Herstellern. Manche sind sehr umfangreich und kompliziert und eher für den professionellen Gebrauch gedacht. Andere sind praktisch und einfach und können von jedermann schnell erlernt werden. Es gibt verschiedene Programmtypen, mit denen unterschiedliche Arbeiten ausgeführt werden können.

Wenn der Computer gestartet wird, prüft Betriebssystem, ob alle Geräte am Platz sind und ob sie einsatzbereit sind. Es überwacht auch regelmäßig den Festplattenspeicher und die Speichervorgänge. Auch die Verbindung zum Internet oder zu anderen Computern wird vom Betriebssystem kontrolliert.

Betriebssysteme heißen z.B. Microsoft Windows XP, Microsoft Windows 7, Linux oder MacOS. Ein Betriebssystem dirigiert alle Informationen. Außerdem sorgt es dafür, dass die richtigen Geräte über die Treiber angesprochen werden und dass die richtigen Daten an den richtigen Orten landen.

Bei Microsoft Windows XP ist Benutzeroberfläche durch Icons wie ein Schreibtisch gestaltet. Man kann darauf Ordner ablegen, von hier aus gelangt man über das Startmenü zu den Programmen.

Sogar ein Papierkorb findet sich hier. Wenn man die Icons anklickt, öffnen sie sich als Fenster. Mit der Maus können die Icons und Fenster verschoben werden. Durch die Fenster kam Microsoft Windows zu seinem Namen.

**Aufgabe 3. Welche Funktion haben folgende Softwares?**

Nennen Sie die Firma als Beispiel: *Miranda, Adobe, Microsoft, Avast usw.*

| Software         | Merkmale und Funktionen                                                                                                                                                                   |
|------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Flash Player     | überwacht sowohl den Dateizugriff als auch den gesamten Mailverkehr                                                                                                                       |
| Virens scanner   | besteht aus Textverarbeitung, Tabellen-Kalkulation, Präsentations-Software, Zeichenprogramm, Datenbank-Verwaltung und Formel-Editor.                                                      |
| Multi-Messenger  | spielt Flash-Animationen aller Art auf Ihrem PC ab: Flash-Animationen, Flash-Filme Flash-Spiele.                                                                                          |
| Die Office-Suite | hält Kontakt zu ICQ, MSN, Yahoo, AIM, Google Talk, IRC und Jabber. Übernimmt alle Kontakte aus den einzelnen Messengern, bietet eine History-Funktion und unterstützt den Daten-Transfer. |

**Aufgabe 4. Füllen Sie die Tabelle mit eigenen Daten aus:**

| Must-Have                        | Firma, Version | Fazit |
|----------------------------------|----------------|-------|
| Das Betriebssystem               |                |       |
| Office/Home Suite                |                |       |
| Virens Scanner                   |                |       |
| Die Multimedia-Komponente        |                |       |
| Bildbearbeitungs-Software        |                |       |
| Brennprogramm                    |                |       |
| Browser                          |                |       |
| Messenger                        |                |       |
| Andere Software                  |                |       |
| Die Brenn- und Multimedia-Suite  |                |       |
| Die Image-Software               |                |       |
| Die 3d-Bildbearbeitungs-Software |                |       |
| Chat- Software                   |                |       |
| Die Backup-Software              |                |       |

**Aufgabe 5. Aktivieren Sie das grammatische Thema:**

**Wortfolge im einfachen erweiterten Satz**

**Aussagesatz**

***Gerade Wortfolge***

\_\_\_\_\_ = = = - - - - - ~~~~~ - - - - - . . . . . •

*Wir installieren heute diese neue Software für Textbearbeitung von der Firma Microsoft.*

***Invertierte Wortfolge***

- - - - - = = = \_\_\_\_\_ . . . . . •

*Heute installieren wir diese neue Software für Textbearbeitung von der Firma Microsoft.*

## Fragesatz

### *Entscheidungsfragen (Ja-/Nein-Frage)*

===== ..... o o o o o ?

*Installieren wir heute diese neue Software für Textbearbeitung von der Firma Microsoft?*

### *Ergänzungsfragen (W-Fragen)*

( ? ) ===== ..... o o o o o ?

*Was installieren wir heute?*

### Aufgabe 6. Verbinden Sie die Sätze:

|                                        |                                                                      |
|----------------------------------------|----------------------------------------------------------------------|
| 1. Ein Treiber ist notwendig...        | a) ... nur durch Anwendungsprogramme sinnvoll nutzen.                |
| 2. Es gibt auf dem PC-Markt ...        | b) ... die Icons, die Ordner und Fenster.                            |
| 3. Das Betriebssystem steuert und ...  | c) ... für die meisten Einzelteile des Computers oder Zusatzgeräte.  |
| 4. Wir können auf einem Computer...    | d) ... Benutzeroberfläche dank Icons und Ordnern einem Schreibtisch. |
| 5. Man verschiebt mit der Maus ...     | e) ... überwacht die Datenverarbeitungsanlage.                       |
| 6. Man kann einen PC ...               | f) ... malen, schreiben, Schach spielen, Diagramme zeichnen.         |
| 7. Bei Microsoft Windows XP ähnelt ... | g) ... zahlreiche Computerprogramme von verschiedenen Herstellern.   |

## Aufgabe 7. Stellen Sie die Sätze zusammen:

Brauchen / die Treiber / für / wir / Zusatzgeräte / meisten.  
Sind / kleine / Programme / die Treiber / für / eines Gerätes / die Steuerung.  
Man / aktuelle / für / braucht / Programm / Version / jedes / eine.  
Computer / dank / funktioniert / effektiv / Anwendungsprogramme.  
Machen / was / auf dem Computer / wir / jeden Tag / ?  
Anwendungsprogramme / oder / gehören / Hardware / zur / Software / ?  
dirigiert / und / alle / kontrolliert / Informationen / ein Betriebssystem.  
Startmenü / es / gibt / auf dem Schreibtisch / Ordner / und / Dateien / ein  
Papierkorb / ?  
verschiebt / man / Icons / wie / Fenster / und / ?  
Programme / einige / umfangreich / kompliziert / und / sind / sehr.

## **KURIOSE FAKTEN ZUR COMPUTER-NUTZUNG**

Ein Drittel (32,9 Prozent) der Computer ist maximal ein Jahr alt, ein weiteres Viertel (28 Prozent) ist nicht älter als zwei Jahre.

Während den frühen 80ern war ein IBM Computer nicht 100% gebrauchsfähig, wenn der Microsoft Flugsimulator nicht auf ihm lief. Wahrscheinlich weil es eines der kompliziertesten Programme ist, das auf einem Computer laufen kann.

18,2 Prozent sichern ihre Daten nie, weitere 17,5 Prozent höchstens einmal pro Jahr.

13,4 Prozent Menschen finden Computer hässlich, 11,2 Prozent halten sie für billige Wegwerfprodukte und 4,5 Prozent gehen soweit, zu sagen, dass sie ihren Computer hassen.

Hauptaspekte der täglichen Computernutzung sind der Abruf von Emails (89,9 Prozent) und das Surfen im Internet (82,6 Prozent). Weit abgeschlagen sind alle anderen Anwendungen (Musikhören, Texte verfassen oder Gaming), dies macht nur ca. jeder fünfte User täglich.

## Thema 4 BILDBEARBEITUNG

### Aktiver Wortschatz

Digital – цифровий;  
beheben – усувати; ліквідувати;  
Verzerrung, f – викривлення;  
Kurve, f – крива;  
Fläche, f – площа;  
aufbauen – створювати;  
ganz egal – однаково;  
entwerfen – проектувати; робити ескіз;  
Zusatz, m – додаток;  
Gitternetz, n – координатна сітка;  
Farbigkeit, f – кольоровість;  
Farbtiefe, f – інтенсивність зафарбовування;  
gemessen werden – вимірюватися;  
Farbinformation, f – інформація про кольоровість;  
Treppe, f – сходи;  
Grauabstufung, f – відтінки сірого;  
behelfen sich mit D – задовольнятися чимось, обходитися;  
wahrnehmen – сприймати.

#### **Aufgabe 1. Lesen Sie die Erklärungen folgender Begriffe:**

**Digital** – in Stufen erfolgend; in Einzelschritte aufgelöst.

**Pixel, das; -[s],** – [engl. pixel, geb. aus: **picture element** – Bildelement] (EDV): kleinstes Element bei der gerasterten, digitalisierten Darstellung eines Bildes auf einem Bildschirm oder mithilfe eines Druckers; Bildpunkt: ein Farbmonitor mit 100000 -n.

**Analog** – (EDV) kontinuierlich, stufenlos.

**Aufgabe 2. Lesen und übersetzen Sie den Text. Gebrauchen Sie dabei aktiven Wortschatz.**

## **Wie Bildbearbeitungsprogramme funktionieren**

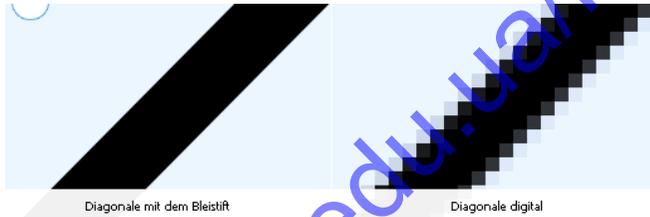
Mit Bildbearbeitungsprogrammen kann man die digitalen Bilder verändern. Man kann Fehler, wie rote Augen, beheben oder witzige Effekte wie Verzerrungen hinzufügen. Bildbearbeitungsprogramme gehören zur Familie der Grafikbearbeitungssoftware. Es gibt zwei ganz unterschiedliche Arten, Bilder über den PC darzustellen: Vektorgrafik und Rastergrafik. Ein Foto ist immer eine Rastergrafik. Vektorgrafiken sind aus Linien, Kurven und Flächen aufgebaut. Wird eine Linie gezeichnet, bestimmt das Programm genau, wo der Anfangs- und der Endpunkt dieser Linie sind.

Ganz egal, wie viele und verschiedene Formen, Farben und Linien man entwirft – das Programm merkt sich all diese Informationen, indem es sie durch Vektoren mathematisch beschreibt. Alle Programme, die den Zusatz „draw“ (engl. zeichnen) tragen, sind Vektorgrafikprogramme.

Eine Raster- oder Pixelgrafik setzt sich ganz anders zusammen. Ein Raster ist ein Gitternetz, mit dem man eine Fläche in gleichgroße Felder aufteilt. Diese Felder heißen Pixel. Über das Raster ordnet das Programm wie bei einer Landkarte den Standort eines Pixels genau über Längen- und Breitenlinien zu. Außerdem wird die Farbigkeit eines Pixels bestimmt: die Farbtiefe. Ein Pixel kann aus mehreren Farben bestehen und jede Farbe stellt für das Programm eine weitere Information dar. Die Farbtiefe wird in Bit gemessen. Wenn es sich um ein Schwarz-Weiß-Bild handelt, gibt es nur zwei Farbinformationen: Schwarz und Weiß.

Zwei Farbinformationen entsprechen einem Bit und bezeichnen die geringste Farbtiefe. Bei 8 Bit Farbtiefe sind es 256 Farbinformationen und bei 16 Bit Farbtiefe sogar 65.536 Farben.

Was ist aber der Unterschied zwischen analogen und digitalen Aufzeichnungen?



Während die analog hergestellte Diagonale einfach eine schwarze Linie ist, sieht man bei der digitalen Diagonale eine kleine „Treppe“ aus schwarzen und unterschiedlich hellen Graustufen. Durch das Raster gibt es bei der digitalen Darstellung nur die Möglichkeit, kleine, viereckige Pixel nebeneinander oder untereinander zu reihen. Bei der Darstellung einer Diagonale behilft man sich daher mit dem Abbilden von verschiedenen Zwischentönen, um den „Treppeffekt“ (engl. Aliasing) zu vertuschen. Wenn das Raster nur fein genug ist, kann man den Unterschied zu analoger Linie kaum noch wahrnehmen. Betrachtet man nämlich die mit Bleistift gezeichnete Diagonale unter der Lupe, stellt man einen ähnlichen „Treppeffekt“ fest, wie bei der digitalen Linie.

Würde man die „digitale Diagonale“ der Abbildung verkleinern, könnte man keinen Unterschied mehr zur „analoger Diagonale“ feststellen.

### **Aufgabe 3. Richtig oder falsch?**

Man kann Fehler, wie rote Augen, hinzufügen oder witzige Effekte wie Verzerrungen beheben.

Es gibt zwei ganz unterschiedliche Arten, Bilder über den PC darzustellen.

Vektorgrafiken sind aus Linien, Kurven und Flächen aufgebaut.

Alle Informationen über Formen, Farben und Linien beschreibt das Programm mathematisch durch Vektoren.

Alle Programme, die den Zusatz „draw“ (engl. zeichnen) tragen, sind Rastergrafikprogramme.

Wenn es sich um ein Schwarz-Weiß-Bild handelt, gibt es nur drei Farbinformationen: Schwarz, Grau und Weiß.

Die Farbtiefe wird in Bit gemessen.

Bei 8 Bit Farbtiefe sind es 65.536 Farbinformationen.

#### Aufgabe 4. Welche Funktion haben folgende Softwares?

Nennen Sie andere Grafikbearbeitungsprogramme als Beispiel:

| Software                    | Merkmale und Funktionen                                                                                                                                                              |
|-----------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| FastStone Capture           | kostenlose Bildbearbeitungs-Software, die mit Hilfe von Microsoft entwickelt wurde. Bietet viele der Funktionen, die teure kommerzielle Produkte bieten.                             |
| Paint.NET                   | Damit gelingen Screenshots ohne Probleme und mit dem integrierten Editor lassen sich die aufgenommenen Bilder gleich bearbeiten.                                                     |
| Das Microsoft.Net Framework | ordnet alle Bilder und Videos auf Ihrer Festplatte automatisch nach dem Aufnahmedatum. Übernimmt die neuen Fotos per Mausklick, sobald Sie eine Digitalkamera an den PC anschließen. |
| Picasa                      | Einige Anwendungen setzen es installiert voraus. Um Startschwierigkeiten von Programmen zu vermeiden, sollten Sie diese System-Utility am besten gleich installieren.                |

#### Aufgabe 5. Aktivieren Sie das grammatische Thema:

##### Artikel

##### Deklination der bestimmten Artikel

| Kasus     | Maskulinum | Femininum | Neutrum | Plural |
|-----------|------------|-----------|---------|--------|
| Nominativ | der        | die       | das     | die    |
| Genitiv   | des        | der       | des     | der    |
| Dativ     | dem        | der       | dem     | den    |
| Akkusativ | den        | die       | das     | die    |

##### Deklination der unbestimmten Artikel

| Kasus     | Maskulinum | Femininum | Neutrum | Plural |
|-----------|------------|-----------|---------|--------|
| Nominativ | ein        | eine      | ein     | ---    |
| Genitiv   | eines      | einer     | eines   | ---    |
| Dativ     | einem      | einer     | einem   | ---    |
| Akkusativ | einen      | eine      | ein     | ---    |

**Aufgabe 6. Deklinieren Sie die Substantive mit bestimmten und unbestimmten Artikeln:**

Computer, m;  
Software, f;  
Anwendungsprogramm, n  
Betriebssystem, n  
Papierkorb, m  
Ausrüstung, f  
Startmenü, n  
Treiber, m  
Tastatur, f  
Zusatzgeräte, Pl.

**Aufgabe 7. Aktivieren Sie das grammatische Thema:**

**Präpositionen**

Präpositionen mit Genitiv: **außerhalb, innerhalb, trotz, während, wegen**

Präpositionen mit Dativ: **ab, aus, bei, mit, nach, seit, von, zu**

Präpositionen mit Akkusativ: **bis, durch, für, gegen, ohne, um**

Wechselpräpositionen **an, auf, hinter, in, neben, über, unter, vor, zwischen** fordern manchmal den Dativ, manchmal den Akkusativ.

**Der Akkusativ** wird verlangt, wenn das Verb eine Orts- bzw. Richtungsänderung anzeigt. Das Fragewort dazu lautet "**wohin**".

**Der Dativ** wird verlangt, wenn das Verb eine Ergänzung mit lokaler Bedeutung hat, das nach einem Ort fragt. Das Fragewort dazu lautet "**wo**".

| <b>Präposition</b> | <b>wohin + Akkusativ</b>                     | <b>wo + Dativ</b>                             |
|--------------------|----------------------------------------------|-----------------------------------------------|
| <b>an</b>          | <i>Peter hängt das Bild an die Wand.</i>     | <i>Jetzt hängt das Bild an der Wand.</i>      |
| <b>auf</b>         | <i>Gerda legt das Buch auf den Tisch.</i>    | <i>Jetzt liegt das Buch auf dem Tisch.</i>    |
| <b>hinter</b>      | <i>Guido stellt sich hinter den Stuhl.</i>   | <i>Jetzt steht Guido hinter dem Stuhl.</i>    |
| <b>in</b>          | <i>Kai steckt das Geld in die Tasche.</i>    | <i>Das Geld ist jetzt in der Tasche.</i>      |
| <b>neben</b>       | <i>Klaus setzt sich neben die Schwester.</i> | <i>Jetzt sitzt Klaus neben der Schwester.</i> |
| <b>über</b>        | <i>Er hängt die Lampe über den Tisch.</i>    | <i>Jetzt hängt sie über dem Tisch.</i>        |
| <b>unter</b>       | <i>Der Hund legt sich unter den Tisch.</i>   | <i>Der Hund liegt unter dem Tisch.</i>        |
| <b>vor</b>         | <i>Luis stellt sich vor das Fenster.</i>     | <i>Jetzt steht er vor dem Fenster.</i>        |
| <b>zwischen</b>    | <i>Er setzt sich zwischen zwei Frauen.</i>   | <i>Jetzt sitzt er zwischen ihnen.</i>         |

**Aufgabe 8. Ergänzen und übersetzen Sie:**

Bildbearbeitungsprogramme gehören ... der Familie der Grafikbearbeitungssoftware.

Mein PC steht ... dem Schreibtisch ... dem Fenster.

Vektorgrafik und Rastergrafik sind zwei Möglichkeiten, Bilder ... den PC darzustellen.

Ich werde alle ppt-Dateien ... der CD unter Namen „Präsentation“ und ... der Festplatte speichern.

... der Festplatte werden 900 Megabyte an Daten abgelegt.

... einer Datei im WMA-Format lädt sich der Nutzer zugleich eine Lizenz mit herunter.

Ein Pixel besteht ... mehreren Farben.

Das Pixel ist kleinstes Element ... der gerasterten, digitalisierten Darstellung eines Bildes ... einem Bildschirm

Sie werden diese Tabelle ... die Datei übertragen.

Jede Farbe stellt ... das Programm eine weitere Information dar.

## Aufgabe 9. Übersetzen Sie:

Драйвери роблять можливою роботу пристроїв.

Ми купуємо програмне забезпечення найкращих виробників.

Мені потрібен драйвер для веб-камери.

Графічні програми передбачені для професійного використання.

Операційна система контролює зв'язок з Інтернетом.

Я виділяю документ у папці мишкою.

Завдяки додатковим програмам ми вчимося, граємо, працюємо на комп'ютері.

Операційна система піклується про швидку роботу комп'ютера.

Інтерфейс користувача оформлений іконками.

Усі файли цього місяця – у папці «Вересень».

### **KURIOSE FAKTEN ZUR COMPUTER-NUTZUNG**

Nutzer unterschätzen ihr Notebook oder haben extrem schwere und energiehungrige Geräte: 22,4 Prozent schätzen das Gewicht ihres Notebooks auf über 4,5 Kilogramm, 4,4 Prozent denken sogar, dass ihr Notebook schwerer als 8 Kilogramm ist.

Durchschnittliche Wartezeit vor dem Computer: 51 Minuten pro Woche, bei einer 50-jährigen Computernutzung macht das 85 Tage Lebenszeit aus.

1980 kam das Spiel PAC-MAN auf den Markt-das beliebteste Videospiele aller Zeiten. Eigentlich sollte es PUCK MAN heißen, die Erfinder sahen aber eine Gefahr darin, dass Leute Teile des P's abkratzen würden.

## Thema 5 BILDFORMATE

### Aktiver Wortschatz

Ladezeit, f – час завантаження;  
komprimieren – стискати; зменшувати (дані)  
verlustbehaftet – з втратами, недоліками;  
rückwirkend – що має зворотну дію;  
überspeichern – перезберігати;  
unterstützen – підтримувати;  
waagrecht – горизонтальний;  
geprägt werden durch – характеризуватись чимось;  
durchsichtig, transparent – прозорий;  
Durchgäng, m – операція, завершений цикл, виток;  
vollständig – повноцінний;  
Schattierung, f – відтінок;  
Farbübergang, m – тональний перехід;  
einstellen – налаштовувати;  
zerlegen – розкласти на складові;  
Vorteil, m – перевага;  
abspeichern – зберігати дані в пам'ять;  
verlustfrei – без втрат.

### Aufgabe 1. Lesen Sie die Erklärungen folgender Begriffe:

**Format, das; -[e]s, -e** – das Format von Dateien ist die Vorschrift, nach der die Daten in der Datei abgelegt sind, also was die Daten in bestimmten Bereichen der Datei repräsentiert.

**komprimieren** <sw. Verb.; hat> – zusammenpressen, verdichten; (EDV): reduzieren der Größe einer Dateneinheit, z.B. einer Datei oder einer Kommunikationsnachricht, so dass diese mit weniger Platz gespeichert oder mit einer geringeren Bandbreite übertragen werden kann.

**Grafiktablett (auch Digitalisiertablett, Digitizer, Pen Tablet), das; -[e]s, -s, auch: -e** – ein Zeigegerät für Computereingaben.

**Bildqualität, die; -, -en** – die objektiv einschätzbare Güte einer Abbildung, die sich nach einer Reihe von Kriterien richtet. Wichtige Kriterien sind Bildpunktauflösung, Bildgröße, Bildschärfe, Kontrast, Farbbrillanz, Farbtiefe und Farbsättigung.

**Eingabestift (fachsprachlich englisch Stylus oder Touchpen), der; -[e]s, -e** – ein Stift, der zur Bedienung von Touchscreens an Computern, Mobiltelefonen und Grafiktablets verwendet wird.

**Aufgabe 2. Lesen und übersetzen Sie den Text. Gebrauchen Sie dabei aktiven Wortschatz.**

### **Bildformate**

Viele Bilder bedeuten aber auch immer mehr Ladezeit und vor allem viel Vorbereitung. Im Internet werden für Bilder meist die Formate GIF oder JPEG verwendet – in letzter Zeit findet auch das Format PNG zunehmend Verbreitung.

Die vorgestellten Bildformate komprimieren die Bilddaten auf unterschiedliche Weise. Das heißt, dass die Bildinformationen auf eine bestimmte Art zusammengefasst werden, um möglichst kleine Dateien zu erhalten. Alle vorgestellten Formate sind verlustbehaftete Verfahren – die Qualität des Ausgangsbildes kann rückwirkend nicht mehr hergestellt werden. Daher sollte man die Originalbilder nicht überspeichern, sondern beim Komprimieren immer Kopien herstellen.

GIF: Graphics Interchange Format

Dieses Format wird von allen Browsern dargestellt. 256 Farben werden durch das GIF-Format unterstützt. Beim GIF-Format funktioniert das Komprimieren durch das Speichern von waagerechten Linienabschnitten. Das GIF-Format eignet sich daher besonders gut zur Komprimierung von Schrift oder Grafiken. Alle Darstellungen die durch geometrische Figuren geprägt und farblich gleich bleibend sind, können gut komprimiert werden. Mit dem GIF-Format ist es auch möglich, transparente Bereiche herzustellen. Dabei wird eine Farbe als durchsichtig festgelegt – so kann man z.B. den Hintergrund einer Website bei einem darüber liegenden transparenten GIF hindurch sehen. Ein weiterer Vorteil von GIFs ist, dass sie bei entsprechender Einstellung in mehreren Durchgängen vom Server übertragen werden können. So können die

Besucher einer Website schon etwas sehen, bevor das Bild vollständig herunter geladen ist.

JPEG: Joint Photographics Expert Group

Dieses Komprimierungsverfahren wurde für Bilder mit vielen Halbtönen entwickelt. Halbtöne bestehen aus Schattierungen und Farbübergängen, die eine gute Fotografie überhaupt ausmachen. Daher ist das JPEG- Format eine ideale Möglichkeit zum Komprimieren von Fotos oder Grafiken mit vielen Verläufen und Übergängen. Beim Abspeichern kann die Qualität des Bildes eingestellt werden. Meistens gibt es vier Stufen – niedrig, mittel, hoch und maximal. Schwierig wird es, wenn es sich um gemischte Bilder handelt. Hier bleibt oft nichts anderes, als das Bild zu zerlegen und Stück für Stück als GIFs in einer Tabelle wieder zusammen zu fügen.

PNG: Portable Network Grafics

Es gibt immer mehr Programme, die dieses Format unterstützen. Denn dieses Format hat gegenüber dem GIF- Format den Vorteil, dass es die Bilder mit einer größeren Farbtiefe abspeichern kann. Während das GIF- Format 8bit Farbtiefe (256 Farben) bietet, kann das PNG- Format in 48bit Farbtiefe (Millionen Farben) verlustfrei abspeichern, trotzdem bleibt die Datei klein.

### **Aufgabe 3. Beantworten Sie die Fragen:**

Was bedingt das Format eines benutzten Bildes?

Wie heißen die Ihnen bekannten Bildformate?

Wie komprimieren verschiedene Bildformate Bilddaten?

Wozu verwendet man Komprimieren?

Wie funktioniert das Komprimieren beim GIF- Format?

Was ist das wichtigste von GIFs?

Welches Format ist die beste Variante zum Komprimieren von Fotos oder Grafiken mit vielen Verläufen und Übergängen?

Wie viel Stufen der Qualität eines Bildes gibt es beim Abspeichern für Bilder mit vielen Halbtönen?

Welchen Vorteil hat PNG-Format gegenüber dem GIF- Format?

Was für eine Farbtiefe bietet PNG- Format zum Abspeichern an?

### **Aufgabe 4. Aktivieren Sie das grammatische Thema:**

## Fragewörter

| Ergänzung | W-Frage                       | Verb    | Subjekt  | Satzende     | Aussage                 |
|-----------|-------------------------------|---------|----------|--------------|-------------------------|
| Nom.      | <b>Wer</b>                    | sind    | Sie?     |              | Herman Lapdak.          |
| Nom.      | <b>Was</b>                    | ist     | das?     |              | Ein Tisch.              |
| Akk.      | <b>Wen</b>                    | liebst  | du?      |              | Nur dich.               |
| Akk.      | <b>Was</b>                    | machst  | du       | gerade?      | Ich lese.               |
| Dat.      | <b>Wem</b>                    | gehört  | das Geld | hier?        | Natürlich mir.          |
| Gen.      | <b>Wessen Uhr</b>             | ist     | das?     |              | Das ist Annas Uhr.      |
| situativ  | <b>Wo</b>                     | ist     | die Uhr? |              | Auf dem Tisch.          |
| direktiv  | <b>Wohin</b>                  | fährt   | Hilde    | jetzt?       | Zur Uni.                |
| direktiv  | <b>Woher</b>                  | kommt   | Josè?    |              | Aus Mexiko.             |
| temporal  | <b>Wann</b>                   | kommt   | der Zug? |              | Gleich.                 |
| temporal  | <b>Wie lange</b>              | bleibst | du       | dort?        | Fünf Tage.              |
| temporal  | <b>Wie oft</b>                | gehst   | du       | schwimmen?   | Jeden Tag.              |
| temporal  | <b>Seit wann</b>              | rauchen | Sie      | nicht mehr?  | Seit 7 Jahren.          |
| Uhrzeit   | <b>Wie spät</b>               | ist     | es?      |              | 5 nach 12.              |
| Uhrzeit   | <b>Um wie viel Uhr</b>        | fängt   | der Film | an?          | Um 20:15 Uhr.           |
| modal     | <b>Wie</b>                    | geht    | es       | Ihrer Frau?  | Danke, gut.             |
| Maße      | <b>Wie alt</b>                | ist     | das Baby | jetzt?       | 6 Wochen.               |
| adverbial | <b>Wie</b>                    | singt   | er?      |              | Er singt schlecht.      |
| kausal    | <b>Warum</b>                  | liebst  | du       | mich nicht?  | Weil du kein Geld hast. |
| final     | <b>Wozu</b>                   | macht   | Rita     | sich hübsch? | Um Peter zu gefallen.   |
| Auswahl   | <b>Welche Frau</b>            | gefällt | dir?     |              | Die blonde.             |
| Qualität  | <b>Mit was für einem Auto</b> | seid    | ihr      | gefahren?    | Mit einem Audi.         |

**Aufgabe 5. Stellen Sie 5 Fragesätze schriftlich zusammen und lassen Sie Ihre Kollegen sie beantworten.**

**Aufgabe 6. Übersetzen und beantworten Sie; verwenden Sie dabei die angegebenen Wörter:**

Gefallen, finden, hochqualitativ, fotografieren, das Lieblingsprogramm, bevorzugen, die Größe, der Hintergrund der Benutzeroberfläche, der Bleistift, verbessern, das Porträt, die Landschaft, die Tierwelt, die Pflanzen, die Karikaturen, wählen.

Які картинки Вам подобаються: портрети, пейзажі, тваринний світ, рослини, міста, карикатури?

Де та як Ви знаходите картинки та фото?

Яку якість зображень Ви обираєте (для своїх презентацій або для розваги)?

Кого або що Ви хочете сфотографувати?

Як давно Ви використовуєте цифрові зображення?

Як часто Ви використовуєте графічні програми?

Як називається Ваша улюблена графічна програма?

Наскільки добре Ви вмієте опрацьовувати зображення: покращувати, стискати, перезберігати у іншому форматі?

Якому формату зображень Ви надаєте перевагу і чому?

Якого розміру мають бути фото для фону для робочого стола?

Чим Ви малюєте: олівцем, ручкою, мишкою чи стилосом?

Коли Ви креслили в останнє?

## **KURIOSE FAKTEN ZUR COMPUTER-NUTZUNG**

Thomas Watson, der IBM-Vorsitzende 1943, sagte voraus, dass es wahrscheinlich nur einen Weltmarkt für fünf Computer geben wird.

Im Schnitt haben die Befragten für ihren letzten Desktop-PC 741 Euro ausgegeben, das letzte Notebook lag im Schnitt bei 893 Euro.

CD's werden von Innen nach Außen gelesen während Schallplatten genau umgekehrt gelesen werden.

## Thema 6 MULTIMEDIA

### Aktiver Wortschatz

Abspielen, wiedergeben – програвати; відтворювати;  
einlesen, eintragen – вводити дані, зчитувати;  
Ausgabeeinheit, f – пристрій виводу;  
abgesehen von – незважаючи на;  
Plug-In, n – програмний модуль до основної програми;  
flexibel – універсальний, гнучкий;  
programmintern – вбудований у програму;  
zusammengebaut – змонтований, інтегрований;  
der Reihe nach – за порядком;  
zufällig – випадково;  
verwalten – керувати;  
getrennt – окремо;  
durchsuchen – шукати; проводити пошук;  
angegeben – вказаний, даний;  
auslesen – відбирати, сортувати; зчитувати;  
einfügen – додавати;  
Benutzeroberfläche, f – інтерфейс користувача;  
Widget, n – програмний модуль, певного середовища (сайту, браузеру, мобільного телефону) з певною функцією;  
dreidimensional – тривимірний;  
Infrarot-Fernbedienung, f – дистанційне керування за допомогою інфрачервоного спектру;  
Tonspur, f – звукова доріжка.

### **Aufgabe 1. Lesen Sie die Erklärungen folgender Begriffe:**

**Plug-In (deutsch: Steckmodul), der oder das; -s, -s** [zu engl. to plug in- anschließen] – kleines Softwareprogramm, das in eine größere Anwendung integriert werden kann.

**Media Player, der; -s, -s** [engl. player – Abspielgerät] – Softwareprogramm zur Wiedergabe von Videos und Musik-Clips.

**Multimedia, das; -[s]** <meist o. Art.> – das Zusammenwirken, die Anwendung von verschiedenen Medien (Texten, Bildern, Computeranimationen, -grafiken, Musik, Ton) mithilfe von Computern. Bezeichnung für die Aufzeichnung, Wiedergabe und Integration von digitalisierter Musik und bewegten Bildern.

**Widget, n -s,** – ein Begriff, der sich aus "Windows" und "Gadgets" zusammensetzt. Kleines Computerprogramm, das nicht als eigenständige Anwendung betrieben wird, sondern in eine Webseite oder grafische Benutzeroberfläche eingebunden wird.

**Skin, n / m,** (engl. Haut, Verkleidung), auch Design oder Theme (engl. für Thema) – ein Paket von Bildern und Einstellungen, die das Aussehen und Verhalten der grafischen Benutzeroberfläche (GUI) von Computerprogrammen festlegen.

**Aufgabe 2. Lesen und übersetzen Sie den Text. Gebrauchen Sie dabei aktiven Wortschatz.**

### **Die Mediaplayer**

Der Mediaplayer (englisch für Medienspieler oder Medienabspieler) ist ein Begriff für eine Gruppe von Computerprogrammen. Mit diesen Programmen können Video- und Audiodaten oder seltener auch einzelne Bilder oder Grafiken mit einem Computer wiedergegeben werden.

#### **Architektur eines Mediaplayers**

Mediaplayer sind Computerprogramme, die Daten von verschiedenen Quellen einlesen, dekodieren und dann als unkomprimierte digitale Daten an eine Ausgabeeinheit weiterleiten. Viele Player bieten auch die Möglichkeit der Organisation von Multimedia-Inhalten. Einige Beispiele wären die Wiedergabe einer DVD und das Abspielen von MP3- oder CD-Audio.

Abgesehen von spezialisierten oder bewusst einfachen Playern bedient man sich oftmals einer modularen Plug-In-Architektur, um möglichst flexibel zu sein. Diese Plug-Ins arbeiten in einer Kette, die aufgrund der Benutzereinstellungen programmintern zusammengebaut wird.

## Funktionalität und Organisation

- Laden von Dateinamen und URLs in eine Wiedergabeliste: Das ist Standard; der Benutzer kann dabei Quellen angeben und diese eintragen lassen. Diese werden dann je nach Wunsch der Reihe nach oder zufällig abgespielt.
- Verwalten und Speicherung verschiedener Abspiellisten: Meist merken sich Mediaplayer die zuletzt in der Abspielliste befindlichen Quellen. Manche Player bieten auch die Möglichkeit, mehrere Abspiellisten getrennt zu verwalten.
- Verwaltung der gesamten Multimedia-Sammlung: Mediaplayer, die möglichst viele Funktionen unterstützen wollen, können auch angegebene Verzeichnisse nach Multimedia-Daten durchsuchen, die enthaltenen Metadaten (Tags – Informationen über den Inhalt bei, wie z. B. Titel, Interpret/Künstler/Band, Album, Spurnummer, Sprache oder Komponist) auslesen und sie in eine eigene Multimedia-Sammlung einfügen.

### Funktionalität Steuerung

Verschiedene Benutzeroberflächen: Je nach Einsatzzweck, Zielpublikum und Betriebssystem sind verschiedene Oberflächen verfügbar. Diese reichen von textbasierten über Widget-basierte bis hin zu vollgrafischen oder sogar dreidimensionalen Oberflächen.

Anpassbares Aussehen (Skins): Bei vollgrafischen Mediaplayern ist ein beliebtes Feature die Unterstützung von Skins (Schriften, Farben, Knöpfe und evtl. sogar Verhalten der gesamten Oberfläche).

Alternative Steuerungsmethoden: Zusätzlich zur Bedienung über Tastatur und/oder Maus unterstützen manche Player auch alternative Steuerungsmethoden wie z. B. über Infrarot-Fernbedienungen oder konfigurierbare Tastenkombinationen.

Navigation zwischen und innerhalb von Tonspuren: Wichtig ist natürlich das Springen zwischen verschiedenen Multimedia-Quellen (z. B. zwischen Dateien), aber auch zwischen Kapiteln und zwischen den einzelnen enthaltenen Tonspuren (z. B. zwischen deutsch und englisch).

Wichtige Datenformate für Video sind z. B. DivX, Xvid, MPEG-1, MPEG-2, Windows Media, RealMedia, QuickTime, FLV, X264 und Ogg Theora. Im Audibereich sind die wichtigsten Formate, die unterstützt werden sollten, folgende: MP3, Wave-Rohdaten, Ogg Vorbis, AAC und evtl. Windows Media Audio.

### **Aufgabe 3. Richtig oder falsch?**

Mit Mediaplayern können nur Video- und Audiodaten wiedergegeben werden.

Mediaplayer einlesen, dekodieren und dann leiten unkomprimierte digitale Daten an eine Ausgabeinheit weiter.

Mediaplayer machen es unmöglich, mehrere Abspiellisten getrennt zu verwalten.

Die Tags wie z. B. Album oder Spurnummer muss ein Benutzer manuell in eigene Multimedia-Sammlung einfügen.

Skins unterstützen Schriften, Farben, Knöpfe und sogar Verhalten der gesamten Oberfläche eines Programms.

Mediaplayer werden über Tastatur und/oder Maus bedient.

### **Aufgabe 4. Beantworten Sie die Fragen:**

Welchen Mediaplayer bevorzugen Sie? Warum?

Welche anderen Mediaplayer benutzen Sie?

Welche Funktionen Ihres Mediaplayers können Sie nennen?

Was spielen Sie meistens ab?

Wo nehmen Sie Daten zum Abspielen?

Benutzen Sie Skins und Plug-Ins für Mediaplayer?

Wie sieht Ihr beliebter Skin?

Was ist das nützlichste Plug-In?

**Aufgabe 5. Welche Funktion haben folgende Softwares?  
Nennen Sie andere Multimediastftware als Beispiel:**

| Software                     | Merkmale und Funktionen                                                                                                                                                                  |
|------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>CDBurnerXP</b>            | diese Pakete enthalten alle Microsoft-Updates der jeweiligen Betriebssysteme. Dadurch bringen Sie Ihren PC auf den neuesten Stand und schließen eventuell entstandene Sicherheitslücken. |
| <b>Der VLC media player</b>  | ein erstklassiges Freeware-Brennprogramm für Windows. Kommt mit Audio-, Daten-CDs/DVDs und Blu-ray, genauso mit HD- DVDs zurecht.                                                        |
| <b>WinFuture Update Pack</b> | liefert viele Codecs zum Abspielen und Kodieren von Videos, die für Video-Codierung und zum Abspielen von Multimedia-Dateien unerlässlich sind.                                          |
| <b>Das K-Lite Codec Pack</b> | spielt alle Video-Dateien ab und unterstützt gleichzeitig MPEG als Streaming-Format.                                                                                                     |

**Aufgabe 6. Aktivieren Sie das grammatische Thema:**

**Verneinung**

Wird der Gesamthalt des Satzes verneint, steht **nicht** immer nach dem finiten Verb, aber immer vor dem infiniten Verb, dem Prädikativ bzw. dem trennbaren Teil des Verbs:

*Mein Computer fährt **nicht** hoch.*

In bejahenden Sätzen steht die Partikel **nicht** unmittelbar vor dem Satzglied, welches verneint werden soll (Subjekt, Attribut, Objekt, Adverbialbestimmung):

*Nicht jeder Drucker kann so lange funktionieren wie dieser.*

*Es ging nicht so schnell, wie der Moderator plante.*

Als Mittel der Verneinung treten in verneinenden Sätzen oft die Negativpronomen **kein, keiner, niemand, nichts** und die Adverbien **nie, niemals, nirgends** auf:

*Niemand versteht wie das Prinzip funktioniert, doch alle haben es gern.*

*Wir haben noch nie so schöne Präsentationen gesehen.*

Das Pronomen **kein** steht bei einem Substantiv:

*Er ist kein Programmierer.*

Außer den genannten Mitteln der Verneinung kann diese auch durch die Konjunktionen **weder... noch, ohne... (zu)** erfolgen:

*Wir haben weder Zeit, noch Wunsch, Informatikgeschichte zu erlernen.*

**Aufgabe 7. Transformieren Sie Aussagesätze in Verneinungssätze.**

Ich benutze mein PC jeden Tag.

Mein Lieblingsmediaplayer ist VLC.

Die verbreitetsten Audioformate sind ogg und aac.

Ich bin an lossless-Ausgabe dieses Albums interessiert.

Dieser Mediaplayer verfügt über dreidimensionale Oberfläche.

Alle Medienabspieler können Bilder oder Grafiken mit einem Computer wiedergeben.

**Aufgabe 8. Stellen Sie die Sätze zusammen:**

nicht / dieser / Mediaplayer / Format / abspielt / dieses.

herunterladen / nicht / können / wir / neue / von / dieser / Skins / Seite.

veraltete / keine / Version / des Mediaplayers / installiert / moderne / Plugins.

arbeiten / Programmierer / nie / Backups / ohne / erfahrene.

wegen seiner Qualität / wir / nie / dieses Audio-Format / benutzen.

speichert / er / weder Dateien / auf CDs / auf Festplatte / noch.

passt / warum / nicht / mein Passwort / zu meinem Account / mehr / ?

mein / Audio – Formate / nicht / diese / unterstützt / Mediaplayer / zwei .

will / niemand / Foto/ mein / auf Facebook / liken!

weder / Farm Ville / sie / hat / noch / WOW / gern.

**Aufgabe 9. Übersetzen Sie schriftlich:**

Ця додаткова програма не має дистанційного керування за допомогою інфрачервоного спектру.

Цей програвач не відтворює звукову доріжку німецькою мовою.

Чому цей плеєр не програвє flv?

Інтерфейс користувача передбачає не автоматичне, а ручне налаштування зручних елементів.

Цей програвач не додає теги під час першого відтворення звукового файлу.

Ця тема не вбудована у програму, її завантажують вручну.

Йому не подобається тривимірна тема нового плеєра.

Цей програвач не зберігає список відтворення автоматично.

Аудіофайли відтворюються не за порядком.

Я ще не випробував цей вбудований віджет.

## **KURIOSE FAKTEN ZUR COMPUTER-NUTZUNG**

Der “Mann des Jahres” 1982 im TIME-Magazine war der Computer.

Über die Hälfte der Befragten hält sich für Fortgeschrittene (43 Prozent) oder sogar für Experten (12,2 Prozent) im IT-Bereich, nur 14 Prozent halten sich für Einsteiger.

Bill Gates erstes Geschäft hieß Traff-O-Data. Das ist eine Firma, die eine Maschine entwickelte, die Autos zählt, wenn sie an einem bestimmten Punkt auf einer Straße vorbeifahren.

57,5 Prozent behaupten, ihr Akku hält keine zwei Stunden, 11,8 Prozent trauen dem Akku nicht mehr als 30 Minuten Laufzeit zu.

Bill Gates Haus wurde zum Teil mit einem Macintosh Computer designed.

## Thema 7 SICHERE ARBEIT AM COMPUTER

### Aktiver Wortschatz

Sicherheit, f – безпека, надійність;  
Zugang, m – доступ;  
Sicherheitsvorkehrung, f – запобіжний пристрій (захід)  
schädlich – шкідливий;  
in Umlauf bringen – поширювати;  
Wurm, m – черв'як;  
außer Gefecht setzen – вивести з ладу;  
zerstören – зруйнувати;  
dauerhaft – довготривалий;  
verfügen über Akk. – мати у розпорядженні;  
herunter laden (aus dem Internet) – завантажувати (з Інтернету);  
sich zuziehen – отримати; підхопити;  
Emailanhang, m – додаток до електронного листа;  
Netzwerk, n – мережа;  
zugreifen auf Akk. – отримати доступ;  
schützen – захищати;  
Benutzerprofil, n – профіль користувача;  
Passwort, n – пароль;  
raten – відгадувати;  
Mischung, f – суміш;  
Interpunktionszeichen, n – розділові знаки;  
Backup (n) vornehmen – створювати резервну копію;  
Computerabsturz, m – відмова комп'ютера;  
Datenverlust, m – втрата даних.

### Aufgabe 1. Lesen Sie die Erklärungen folgender Begriffe:

**Computervirus, der / das** (EDV): Computerprogramm, das jmd. unbemerkt in einen Rechner einschleust in der Absicht, die vorhandene Software zu manipulieren oder zu zerstören.

**Wurm, der; -[e]s, Würmer u. Würme** – ein sich selbst in mindestens einen anderen Rechner oder in ein Netz kopierendes

(eigenständig ablauffähiges) Programm. Vgl. dagegen einen Virus, der kein vollständiges, ablauffähiges Programm darstellt und daher auf ein sog. Wirtsprogramm angewiesen ist

**Malware, die;** - [engl. Kurzwort aus: **malicious software** – »böswillige« Software] (EDV) – Software, die (wie z.B. Viren, Würmer usw.) in Computersysteme eindringen und dort Störungen oder Schäden verursachen kann.

**Aufgabe 2. Lesen und übersetzen Sie den Text. Gebrauchen Sie dabei aktiven Wortschatz.**

### **Sicherheit**

Wenn man seinen Computer allein zu Haus benutzt, macht man sich wenig Gedanken darüber, ob andere die eigenen Daten vielleicht lesen könnten. Doch schon wenn man einen Internetzugang hat, sollte man Sicherheitsvorkehrungen treffen.

Ebenso wie sinnvolle Programme und Anwendungen entwickelt werden, bringen einige Leute schädliche Programme in Umlauf, „Computerviren“ oder „Würmer“ genannt. Computerviren können sich innerhalb von kürzester Zeit weltweit verbreiten. Sie setzen die befallenen PCs außer Gefecht und zerstören oft wertvolle Daten. Viren oder Würmer können die eigenen Daten oder die Festplatte dauerhaft schädigen. Man sollte daher immer über ein aktuelles Antivirenprogramm verfügen. Damit können z.B. alle Dateien untersucht werden, die man sich aus dem Internet herunter lädt.

Eine Möglichkeit, sich Viren oder Würmer zuzuziehen sind Emails. Emailanhänge von Unbekannten sollte man gar nicht öffnen. Aber auch, wenn die Nachricht von Freunden oder Bekannten ist, heißt das noch lange nicht, dass der Anhang virenfrei ist. Es gibt Viren, die das Versenden von Emails an alle im Adressbuch befindlichen Personen allein organisieren und sich so weiter verbreiten. Erhält man also unerwartet von Bekannten eine E-Mail mit Anhang, sollte man damit auch vorsichtig sein. Ein Antivirenprogramm ist dazu da, solche Anhänge zu überprüfen, daher sollte man es auch nutzen.

Gerade wenn man in einem Netzwerk mit einander verbunden ist, oder den Computer nicht allein benutzt, möchte man nicht immer, dass andere auf eigene Daten zugreifen können.

Der einfachste Weg sich vor der Neugier anderer zu schützen ist der Schutz des eigenen Benutzerprofils mit einem Passwort. Das Passwort darf nicht leicht zu raten sein – also nicht der eigene Vorname oder der Name eines Familienmitgliedes. Außerdem sollte man sich natürlich den Namen nirgends notieren. Ein gutes Passwort besteht aus einer Mischung von Groß- und Kleinbuchstaben, Zahlen und Interpunktionszeichen. Es sollte acht Zeichen lang sein.

Auch wenn man keine geheimen oder sensiblen Daten auf seinem Computer hat, sollte man von Zeit zu Zeit ein Backup vornehmen. Am besten man speichert den Inhalt seiner Festplatte auf eine oder mehrere CD-ROMs und beschriftet diese entsprechend. Verschiedenste Ursachen können z.B. zu „Computerabstürzen“ und damit Datenverlust führen. Dann ist es gut, wenn man die Daten noch auf anderen Datenträgern gespeichert hat.

### **Aufgabe 3. Richtig oder falsch:**

Computerviren setzen die befallenen PCs außer Gefecht und zerstören oft wertvolle Daten.

Man sollte über ein aktuelles Antivirenprogramm verfügen.

Emailanhänge von Freunden oder Bekannten sind immer virenfrei.

Der einfachste Weg des Schutzes des eigenen Benutzerprofils ist ein Passwort.

Das Passwort soll leicht sein und in mehreren Stellen notiert.

Sicheres Passwort sollte acht Zeichen lang sein.

Man sollte von Zeit zu Zeit ein Backup vornehmen.

Einzige Ursache der „Computerabstürzen“ sitzt immer vor dem Monitor.

### **Aufgabe 4. Lesen Sie das Bedeutung der Fachwörter aus dem Computerwörterbuch.**

**Copyright** steht für das Urheberrecht an geistigen Produkten, d.h. das Recht, zu bestimmen, wer unter welchen Bedingungen eine Sache, z.B. eine Software, kopieren darf bzw. an wen sie weitergegeben werden darf.

Nach dem Urheberrechtsgesetz (UrhG) ist es erlaubt, eine Kopie eines rechtmäßig erworbenen Programms zu fertigen (§ 69d UrhG). Das Internationale Zeichen fürs Copyright ist: ©.

**Raubkopie** – gesetzlich nicht genehmigte Kopie eines Programms oder einer Datei. Die Erstellung von Raubkopien wird strafrechtlich verfolgt.

**Lizenzvertrag** – Bezeichnung für einen Rechtsvertrag, der zwischen einem Softwareanbieter oder Rechtsinhaber und einem Benutzer geschlossen wird. Bei der Installation von Software wird der Benutzer in der Regel aufgefordert, den Lizenzvertrag zu akzeptieren. So stimmt der Benutzer z.B. zu, die Software nicht an Dritte weiterzugeben oder illegal zu kopieren.

**Hacker** - Begriff für Leute, die unbefugt in Computersysteme eindringen, auch und gerade, wenn diese gegen solche Einbrüche abgesichert sind. Entstanden ist der Begriff in den 50er Jahren. Damals bezeichneten Studenten des MIT die einfache Lösung eines komplizierten Problems bei der Programmierung als "Hack".

**Aufgabe 6. Welche Security-Suite haben Sie? Wie funktioniert Ihr Antivirenprogramm? Was betrachten Sie als Plus, was ist Mangel?**

| Vorteile | Nr | Nachteile |
|----------|----|-----------|
|          | 1  |           |
|          | 2  |           |
|          | 3  |           |

*Etwa 35 Euro (1 PC)  
 guter Webfilter  
 Malware Erkennungsrate von 99,99 Prozent  
 hohe Desinfektionsrate  
 verbesserte Scan-Engines  
 verzichtbare Zusatz-Features  
 spürbare Systembelastung*

*Viren, Würmer und Bots entdecken  
 Informationen zu Sicherheitsstatus, Statistiken und Aufgaben liefern  
 Webseitenfilter oder Zeitkontingente für alle Benutzer des PCs verwalten  
 Ihre Facebook-Pinnwand auf schädliche Links scannen  
 Trojaner erkennen  
 Trojaner abwehren  
 eigenen Webschutz mitbringen  
 zusätzlichen Schutz brauchen  
 bei harmlosen Dateien Fehlalarm auslösen  
 beim Besuch von malwareverseuchten Webseiten warnen*

*der Webschutz lässt eine Adresse durch  
 ohne Virenschutz benötigte Windows 7 Ultimate 16,74 Sekunden zum Start  
 / nach der Installation von F-Secure bootete der Rechner circa 4 Sekunden länger.*

**Aufgabe 6. Beschreiben Sie eigenes Antivirensystem in 10 Sätzen, beachten Sie beides – Vor- und Nachteile.**

**Aufgabe 7. Welche Funktion haben folgende Softwares?  
Nennen Sie andere ähnliche Software als Beispiel:**

| Software                                      | Merkmale und Funktionen                                                                                                                                                                                           |
|-----------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Joomla - das Content Management Systeme (CMS) | enthält alle Funktionen des Backup-Tools. Mit einer Sicherungskopie schützen Sie etwa persönliche Daten, wie Dokumente, Bilder und Musik, so dass Sie keine Angst mehr haben müssen vor plötzlichem Datenverlust. |
| Alcohol 120%"                                 | macht es Ihnen noch leichter, mit Freunden auf der ganzen Welt in Kontakt zu bleiben.                                                                                                                             |
| True Image von Acronis                        | Das Open-Source-Programm (früher unter dem Namen Mambo bekannt) lässt Sie ganz einfach Webseiten, Online-Shops und viele weitere Internet-Angebote erstellen.                                                     |
| ICQ                                           | erstellt echte 1:1-Sicherungskopien von CDs, DVDs, Blu-rays, Spielen und Musik-CDs.                                                                                                                               |

**Aufgabe 8. Aktivieren Sie das grammatische Thema:**

**Possessivpronomen**

| Personalpron. Nominativ | Possessivpron. Nominativ | Beispiel                                             |
|-------------------------|--------------------------|------------------------------------------------------|
| <b>ich</b>              | mein Bruder              | <i>Mein Bruder und ich lernen Deutsch.</i>           |
| <b>du</b>               | dein Bruder              | <i>Wie heißt dein Bruder eigentlich?</i>             |
| <b>er</b>               | sein Bruder              | <i>Sein Bruder studiert in Aachen Informatik.</i>    |
| <b>sie</b>              | ihr Bruder               | <i>Hat ihr Bruder eigentlich einen Führerschein?</i> |
| <b>es</b>               | sein Bruder              | <i>Hat sein Brüderchen schon PC?</i>                 |
| <b>wir</b>              | unser Bruder             | <i>Unser Bruder ist schon verheiratet.</i>           |
| <b>ihr</b>              | euer Bruder              | <i>Hat euer Bruder sein Examen bestanden?</i>        |
| <b>sie</b>              | ihr Bruder               | <i>Arbeitet ihr Bruder wirklich in Japan?</i>        |
| <b>Sie</b>              | Ihr Bruder               | <i>Wo arbeitet Ihr Bruder eigentlich?</i>            |

## Deklination der Possessivpronomen

| Kasus     | Maskulinum | Femininum | Neutrum | Plural |
|-----------|------------|-----------|---------|--------|
| Nominativ | mein       | meine     | mein    | meine  |
| Genitiv   | meines     | meiner    | meines  | meiner |
| Dativ     | meinem     | meiner    | meinem  | meinen |
| Akkusativ | meinen     | meine     | mein    | meine  |

### Aufgabe 9. Übersetzen Sie schriftlich:

Ти даєш мені твій ноутбук для моєї презентації?

Він бере мою клавіатуру у свою кімнату і ніколи не приносить її назад.

Наш принтер вийшов з ладу, твій працює?

Ваші додаткові програми неліцензійні, ви маєте видалити їх негайно!

Твій пароль для поштової скриньки надто простий, навіть я його знаю.

З моїм новим сканером я можу оцифрувати дані та конвертувати їх дуже ефективно.

Їх провайдер не відповідальний за контент їх Інтернет-мережі.

Її файли у папці «XXX» дозволять їм завершити їх сумісну роботу за 2 дні.

Його завдання на цей семестр: розробити ефективну тестову програму і встановити її.

Вони робили піратські копії для своїх друзів і за цю їхню роботу правласники покарають їх за законом.

### KURIOSE FAKTEN ZUR COMPUTER-NUTZUNG

Sanskrit wird als die Mutter aller höheren Sprachen bezeichnet. Der Grund dafür ist, dass Sanskrit die präziseste Sprache ist und deshalb am besten geeignet für Computer-Software.

Trotz der Mobilität von Notebooks werden diese in erster Linie am Schreibtisch benutzt: 91 Prozent benutzen das Notebook dort. Gefolgt vom Sofa (79 Prozent), dem Bett (56 Prozent) und dem Küchentisch (44 Prozent).

## Thema 8

### COMPUTER UND UMWELT

#### Aktiver Wortschatz

Umweltfreundlich – екологічний, екологічно чистий;  
Steckerleiste, f – колодка штекерного рознімача;  
manuell – вручну;  
standby – резервний;  
Ruhezustand, m – режим очікування;  
surfen – шукати в Інтернеті;  
Tonerkartusche, f – картридж;  
Stromverbrauch, m – споживання електричного струму;  
überdimensioniert – перебільшений;  
recyceln – рециркулювати, переробляти та використовувати вдруге.

#### Aufgabe 1. Lesen Sie die Erklärungen folgender Begriffe:

**sparen** <sw. V.; hat> – sparsam, haushälterisch sein; bestrebt sein, von etw. möglichst wenig zu verbrauchen.

**umweltfreundlich** <Adj.> – die natürliche Umwelt nicht [übermäßig] beeinträchtigend: -e Waschmittel, Verpackungen, Verkehrsmittel; u. produzieren, Strom herstellen; sich u. verhalten.

**Recycling, das; -s** [engl. recycling] – Aufbereitung und Wiederverwendung bereits benutzter Rohstoffe, die Blechdosen werden recycelt/recyclet.

#### Aufgabe 2. Lesen und übersetzen Sie die Tipps, die Umwelt und Geldbeutel schonen.

##### Machen Sie Ihren PC grün

Arbeiten am PC (ver)braucht Energie und Ressourcen. Einfache Tipps für einen umweltfreundlichen Computer-Alltag.

**Tipp 1:** Bereits **beim Kauf** sollte man auf Umwelt- und Energiesiegel achten: die Komponentenzusammenstellung des PCs macht viel beim Stromverbrauch aus. Passen Sie den Wunsch-PC Ihren

Bedürfnissen an und kaufen Sie keine für ihre Zwecke überdimensionierten Geräte. Rüsten Sie ab – für Texte, Internet und E-Mail brauchen Sie keinen Hochleistungs-PC. Ein „Gamer-PC“ für aufwändige Spiele kann bis zu 767 Kilowattstunden pro Jahr benötigen und damit rund 151 Euro Stromkosten verursachen; ein sparsamer Multimedia-PC kommt auf nur 88 Kilowattstunden und rund 17 Euro.

Recyclen Sie Altgeräte: funktioniert eines Ihrer Geräte schließlich nicht, sollten Sie es bei einem spezialisierten Unternehmen der gesonderten Entsorgung übergeben.

**Tipp 2:** Nutzen Sie das Energiesparmanagement Ihres Computers: so wechselt der PC bei Inaktivität automatisch in einen Schlaf- oder Energiesparmodus. Statt 80 Watt im Betriebszustand braucht er im Standby dann nur 1 – 4 Watt. Viele Laptops und PCs haben eine extra Funktion, um manuell Schlafen geschickt zu werden. Sie können die Energiespareinstellung individuell anpassen. So sparen Sie bis zu 60 Euro pro Jahr.

**Tipp 3:** Steckerleisten anschaffen – so können Sie alle Geräte mit einem Schalter komplett vom Strom trennen. Denn auch der Standby-Modus braucht Strom. Schalten Sie Ihren Bildschirmschoner ab, sonst bleibt der Monitor in Betrieb und verbraucht Strom.

**Tipp 4:** Verzichten Sie auf Bildschirmschoner – sie verbrauchen bei modernen Monitoren mehr Strom, als wenn der Monitor in den Ruhezustand versetzt wird. Weiterhin lässt sich Strom durch Regelung der Helligkeit des Monitors sparen. Statt 30 Watt bei voller Helligkeit, lässt sich dieser Wert an Plätzen ohne direkte Sonneneinstrahlung auf 20 Watt reduzieren.

**Tipp 5:** Gehen Sie sparsam mit dem Ausdrucken von Dokumenten um – am besten drucken Sie nur das, was Sie wirklich in Papierform benötigen, und das standardmäßig doppelseitig und auf Recyclingpapier. Sollten Sie dennoch mal besonderes Papier brauchen, achten Sie auf das Ökosiegel. Doppelseitiges Drucken können Sie in den erweiterten Druckereinstellungen zum Standard machen. Sehr viel Toner oder Tinte können Sie sparen, wenn Sie den Entwurfsmodus oder vergleichsweise Einstellungen vornehmen.

**Tipp 6:** Wiederbefüllte Tintenpatronen und Tonerkartuschen werden im Internet angeboten. Für das Nachtanken von Patronen bieten außerdem Refill-Shops ihre Dienste an, oder Sie probieren es einfach

selbst. Recyceln Sie leere Patronen: Nicht alle Druckerpatronen lassen sich selbst wiederbefüllen. Einige Hersteller (z.B. Hewlett-Packard) sowie andere Unternehmen bieten eine kostenlose Rücknahme von Patronen an. Wenn Sie Text von einer Internetseite ausdrucken möchten, können Sie auf [printfriendly.com](http://printfriendly.com) automatisch eine platzsparende Version ohne Werbung und Bilder erstellen. Mit dem Dokumentenformat WWF können Sie das unnötige Ausdrucken von Dokumenten vermeiden. Es wandelt pdf-Dateien in eine nicht-ausdruckbare Form um. Was gedruckt werden muss, können Sie mit der ecodoc-Software in das sparsamste Format umwandeln.

**Tipp 7:** Nachrüsten statt neu kaufen – die Produktion nur eines PCs mit Monitor verbraucht rund 2.790 kWh Energie und setzt damit rund 850 kg Treibhausgase frei. Außerdem werden 1.500 Liter Wasser und 23 Kilogramm verschiedener Chemikalien benötigt. In jedem elektronischen Bauteil stecken meist auch seltene Metalle wie Gold, Silber, Tantal oder Platin. Ihre Förderung belastet die Umwelt und natürliche Ressourcen ebenfalls. Achten Sie beim Kauf eines Computers deshalb darauf, dass er sich aufrüsten lässt, etwa über ausreichende Schnittstellen und austauschbare Komponenten.

**Tipp 8:** Schonen Sie aufladbare Batterien oder Akkus – vermeiden Sie, teilweise entladene Akkus ständig nachzuladen. Und wenn Sie das Notebook am Netz betreiben, empfiehlt es sich, den Akku herauszunehmen, damit er nicht unnötig hohen Temperaturen ausgesetzt ist.

**Tipp 9:** Nicht alles auf Festplatten speichern – Festplatten verbrauchen aufgrund einer rotierenden Spindel auch im Leerlauf erheblich Strom. Daher empfiehlt es sich, separate Speichermedien wie CD, externe Festplatten oder USB-Sticks zu nutzen, die nur während des Datenzugriffs Strom benötigen.

**Tipp 10:** Energiebewusst surfen heißt sparsam surfen – einen erheblichen Teil des Stromverbrauchs trägt die Netzinfrastruktur für den Stromverbrauch bei. Eine Google-Anfrage zum Beispiel verbraucht Schätzungen zufolge durchschnittlich so viel Strom wie eine Energiesparlampe (mit 4 Watt) in einer Stunde. Suchen Sie „grün“ und schützen damit die Umwelt, surfen Sie mit grünen Suchmaschinen, z. B. Ecosia.

### **Aufgabe 3. Beantworten Sie die Fragen:**

Auf welche Weise kann Benutzung eines PCs Umwelt beschädigen?  
Welche Wege gibt es, diese Beeinträchtigungen zu beseitigen oder zu minimisieren?

Waren Ihnen diese Tipps schon bekannt?

Treffen Sie die nötigen Umwelt schützenden Maßnahmen?

Welche Alternative können Sie anbieten?

**Aufgabe 4. Wählen Sie nur 3 Tipps, die für Sie am wichtigsten sind und begründen Sie Ihre Wahl.**

**Aufgabe 5. Aktivieren Sie das grammatische Thema:**

**Veränderung des Stammvokals  
in der 2. und 3. Person Singular im Präsens**

Die starken Verben mit **a** im Stamm (außer *schaffen*) bekommen in der 2. und 3. Person Singular den Umlaut. Den Umlaut bekommen auch die starken Verben mit **au**:

*ich trage – du trägst – er trägt; ich laufe – du läufst – er läuft.*

Die meisten starken Verben mit dem Stammvokal **e** verändern in der 2. und 3. Person Singular das **e** zu **i** bzw. **ie**:

*ich helfe – du hilfst – er hilft; ich sehe – du siehst – er sieht.*

**N.B:** Die Verben *nehmen* und *treten* verändern das lange **e** zu einem kurzen **i**:

*ich nehme – du nimmst – er nimmt; ich trete – du trittst – er tritt.*

Das Verb *laden* hat in der 2. und 3. Person Singular Doppelformen:

*du ladest – lüdst; er ladet – lüdt.*

### **Aufgabe 6. Konjugieren Sie schriftlich:**

übergeben, fahren, nehmen, helfen, sehen, brechen, empfehlen, sprechen, tragen, herunterladen, vergessen, treffen, geschehen, gefallen.

### **Aufgabe 7. Übersetzen Sie schriftlich:**

Ти допомагаєш організації з захисту екології при друзі лише необхідних документів.

Вона не їздить на авто – це шкодить довкіллю.

Він щотижня передає нам 500 листів паперу, що може бути переробленим.

Вона годинами говорить про переробку відпрацьованих пристроїв.

Тепер бачиш, ми можемо зекономити близько 150 кВт щомісяця!

Ти несеш монітор, а він несе акумулятор та принтер.

Вона регулярно завантажує дані про екологічний стан в Україні та Німеччині.

Він ніколи не забуває про режим очікування комп'ютеру, навіть коли бере перерив на каву.

Консультант рекомендує використовувати картриджі, що повторно наповнюються.

Мені подобається цей папір зі знаком екологічної якості.

### **KURIOSE FAKTEN ZUR COMPUTER-NUTZUNG**

Bill Gates hat mit 13 Jahren angefangen Computer zu programmieren.

Ein Großteil der Befragten vertreibt sich die Zeit während des Hochfahrens des Computers mit Rauchen und/oder Kaffee trinken. Bei einer täglichen Nutzung macht das in 50 Jahren 910 Schachteln Zigaretten und 3.640 Liter Kaffee.

Ob es der kleinste Mikroprozessor ist oder der riesigste Großrechner, der durchschnittliche Amerikaner ist täglich abhängig von 264 Computern.

## Thema 9 MICROSOFT OFFICE

### Aktiver Wortschatz

Beschäftigen – працювати;  
Angestellte, f,m, – службовець;  
Betriebssystem, n – операційна система;  
Bürosoftware, f – програмне забезпечення для офісу;  
Einzelprogramm, n – окрема програма;  
bündeln – поєднувати, пов'язувати;  
installieren – встановлювати;  
Suite, f – набір типових прикладних програм з сумісними налаштуваннями;  
enthalten – містити;  
marktbeherrschend – що домінує на ринку;  
einnehmen – займати, посідати;  
gebräuchlich – звичний, стандартний, прийнятий;  
anfallend – відповідний;  
erledigen – вирішувати;  
Edition, f – випуск, видання, серія;  
erhältlich sein – бути наявним, у продажу;  
Standardumfang, m – стандартний об'єм;  
nachträglich – додатковий;  
hinzufügen – додавати, доповнювати.

### **Aufgabe 1. Lesen Sie die Erklärungen folgender Begriffe:**

**Installieren** <sw. V.; hat> – eine technische Vorrichtung, Anlage o.Ä. anschließen, einbauen, einrichten: eine elektrische Leitung, eine Heizung, ein Modem i.; Software, ein Computerprogramm i.; einen Service im firmeneigenen Intranet i.

**Office-Suite, die; [swi:t]** – (auch Office-Paket) – eine Zusammenstellung gebräuchlicher Software für Arbeiten im Büro. Zu einem solchen Paket gehört in den meisten Fällen ein Textverarbeitungs-, Tabellenkalkulations-, Präsentations- und ein Datenbank-Programm.

**Edition, die; -, -en** – Ausgabe, die Vorbereitung zur Veröffentlichung oder diese Veröffentlichung selbst; bei der Herausgabe von Software – die Version.

**Aufgabe 2. Lesen und übersetzen Sie den Text. Gebrauchen Sie dabei aktiven Wortschatz.**

### Microsoft Office

|                         |                                                   |
|-------------------------|---------------------------------------------------|
| <b>Entwickler</b>       | <b>Microsoft Corporation</b>                      |
| <b>Aktuelle Version</b> | <b>Windows: Office 2010 / Office for Mac 2011</b> |
| <b>Betriebssystem</b>   | <b>Windows, Mac OS</b>                            |
| <b>Kategorie</b>        | <b>Office-Paket</b>                               |
| <b>Lizenz</b>           | <b>proprietär</b>                                 |

Microsoft ist einer der wichtigsten und größten Softwarehersteller der Welt. Der Sitz des Unternehmens ist in Redmond (Seattle, USA). Microsoft wurde 1975 von Bill Gates und Paul Allen gegründet und beschäftigt heute an mehreren Standorten auf der ganzen Welt über 90.000 Angestellte. Die bekanntesten Produkte von Microsoft sind das Betriebssystem Windows und die Bürosoftware Office.

Microsoft Office ist das Office-Paket des US-amerikanischen Unternehmens Microsoft für die Betriebssysteme Microsoft Windows und Mac OS X. Die erste Windows-Version erschien 1991. 1994 kam Office 4.x auf den Markt, das in seiner letzten Version 4.2 („Standard“) bzw. 4.3 („Professional“) die damals schon sehr verbreiteten Einzelprogramme Word 6.0, Excel 5.0, PowerPoint 4.0 und (in der Professional-Version) Access 2.0 bündelte. Sie wurden durch ein gemeinsames Installationsprogramm installiert und arbeiteten zusammen.

Für unterschiedliche Aufgabenstellungen werden verschiedene Suiten angeboten, die sich in den enthaltenen Komponenten, dem Preis und der Lizenzierung unterscheiden.

Microsofts Office-Suiten nehmen in den USA und in Europa eine marktbeherrschende Stellung ein (den größten Konkurrenten für Microsofts Office-Suite stellt OpenOffice dar). Ein Office-Paket (auch: Office-Suite) ist eine Zusammenstellung gebräuchlicher Software für Arbeiten im Büro, die unterschiedliche dort anfallende Aufgaben erledigen oder zumindest unterstützen soll. Zu einem solchen Paket gehört in den meisten Fällen ein Textverarbeitungs-, Tabellenkalkulations-, Präsentations- und ein Datenbank-Programm. Folgende Client-Komponenten gehören zum derzeitigen Microsoft-Office-System, die teilweise in verschiedenen Editionen erhältlich sind sowie zum Großteil auch, oder nur, als Einzelprogramme:

| Produkt                    | Beschreibung                       | Windows | Macintosh |
|----------------------------|------------------------------------|---------|-----------|
| <b>Word</b>                | Textverarbeitung                   | X       | X         |
| <b>Excel</b>               | Tabellenkalkulation                | X       | X         |
| <b>PowerPoint</b>          | Präsentationsprogramm              | X       | X         |
| <b>Outlook</b>             | Personal Information Manager       | X       | X         |
| <b>Access</b>              | Datenbankverwaltungssystem         | X       |           |
| <b>Publisher</b>           | Desktoppublishing                  | X       |           |
| <b>OneNote</b>             | Informationsmanagement             | X       |           |
| <b>InfoPath</b>            | Formularerstellung und -auswertung | X       |           |
| <b>Office Communicator</b> | Messenger-Software                 | X       | X         |

### Microsoft Office Mobile

Die mobile Version von Microsoft Office ist speziell für Mobiltelefone mit Windows Mobile programmiert worden. Zum Standardumfang gehören die drei Komponenten Word Mobile, Excel Mobile und PowerPoint Mobile. Die Komponente OneNote Mobile kann nachträglich auf dem Mobiltelefon hinzugefügt werden.

### Aufgabe 3. Richtig oder falsch?

Die Begründer von Microsoft war Bill Gates.

Die erste Windows-Version erschien 1994.

Verschiedene Suiten von MS Office unterscheiden sich in den enthaltenen Komponenten, dem Preis und der Lizenzierung.

Der Sitz des Unternehmens Microsofts ist in Europa.

Office-Suite ist eine Zusammenstellung gebräuchlicher Software für Kommunikation.

Als Einzelprogramme existieren Textverarbeitungs-, Tabellenkalkulations-, Präsentations- und ein Datenbank-Programme nicht.

Zum Standardumfang von Microsoft Office Mobile gehören Word Mobile, Excel Mobile und PowerPoint Mobile.

**Aufgabe 4. Komprimieren Sie den Text: geben Sie die wichtigsten Informationen in 5 Sätzen wieder.**

**Aufgabe 5. Aktivieren Sie das grammatische Thema:**

#### **Konjugation der reflexiven Verben im Präsens**

Die reflexiven Verben bezeichnen eine Handlung, die auf die handelnde Person zurückgeht:

*sich waschen, sich anziehen, sich rasieren, sich kämmen* u. a.

Reflexive Verben verlangen ein zusätzliches Reflexivpronomen, das im Akkusativ oder im Dativ stehen kann. Das Reflexivpronomen muss immer die gleiche Person angeben, die das Subjekt vorgibt.

| <b>Personalpronomen</b> | <b>das Verb</b> | <b>Reflexivpronomen<br/>Akk.</b> |
|-------------------------|-----------------|----------------------------------|
| ich                     | interessiere    | mich                             |
| du                      | interessierst   | dich                             |
| er / sie / es           | interessiert    | sich                             |
| wir                     | interessieren   | uns                              |
| ihr                     | interessiert    | euch                             |
| Sie / sie               | interessieren   | sich                             |

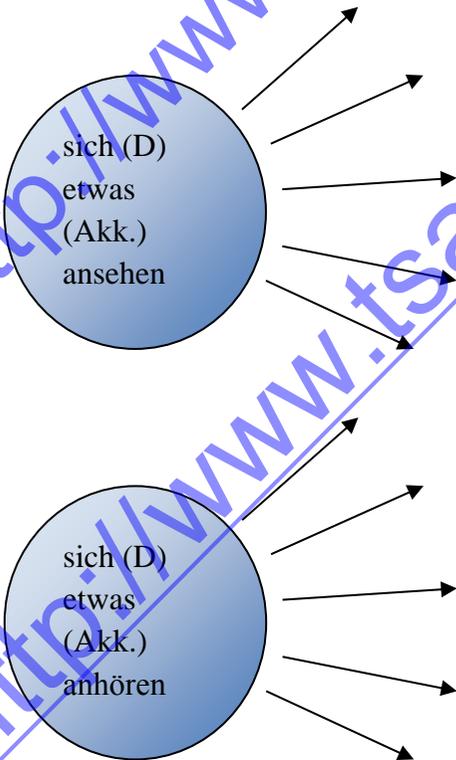
Bei einigen Verben steht das Reflexivpronomen *sich* im Dativ:  
*sich ansehen, sich notieren, sich merken, sich vorstellen, sich vornehmen, sich erlauben u. a.*

|                 |                   |
|-----------------|-------------------|
| ich notiere mir | wir notieren uns  |
| du notierst dir | ihr notiert euch  |
| er notiert sich | sie notieren sich |

**Aufgabe 6. Konjugieren Sie:**

sich erinnern an Akk.; sich entwickeln; sich verändern; sich vermindern;  
 sich vermehren; sich vergrößern, sich verkleinern; sich unterscheiden von  
 D. durch Akk.; sich beschäftigen mit D.

**Aufgabe 7. Ergänzen Sie das Schema:**



## **Aufgabe 8. Übersetzen Sie schriftlich:**

Я пригадую мою першу операційну систему.

Це підприємство розвивається – цього року воно випускає нову версію офісних пакетів.

Ця програма відрізняється від інших вбудованим графічним редактором.

Ти займаєшся встановленням та налаштуванням цього приладу вже 2 години.

Вона цікавиться програмним забезпеченням для офісу стандартного об'єму.

Набір типових прикладних програм з сумісними налаштуваннями змінюється у кожній версії – об'єм додаткового ПЗ зменшується, кількість налаштувань збільшується.

## **KURIOSE FAKTEN ZUR COMPUTER-NUTZUNG**

Tätigkeiten während der Wartezeit sind meist stoffwechselbedingt:

Nahrungsaufnahme und Verdauung stehen weit oben in der Beliebtheitskala, gefolgt von Hausarbeiten und Körperpflege. Einige der Befragten streicheln in der Zwischenzeit ihr Haustier – so profitiert wenigstens einer von langsamer Hardware

Die erste Firma, die sich im Silicon Valley niederließ, war Hewlett-Packard 1938. Die Stanford Absolventen Bill Hewlett and Dave Packard starteten ihre Firma in einer Garage in Palo Alto mit 1538 Dollar.

Bei Paaren ohne Kind sind es 11%, bei Alleinlebenden 7%.

Jeder fünfte Konsolenbesitzer (20%) hat übrigens zwei Geräte, 12% mehr als zwei.

## Thema 10 MICROSOFT OFFICE WORD

### Aktiver Wortschatz.

leer – пустий;  
Balken, m – полоса;  
Eingabe, f – ввід;  
aufgeteilt – розподілений;  
Ansicht, f – вид;  
einstellbar – що може бути налаштований;  
Arbeitsbereich, m – робочий простір;  
betiteln – давати заголовок;  
Schaltfläche, f – позначка;  
schliessen – закривати;  
Titelleiste, f – строчка назви, заголовка;  
Anschließen – приєднувати; підключати;  
bewegen – рухати, пересувати;  
Pfeiltaste, f – кнопка зі стрілкою;  
ausschneiden – вирізати;  
markieren – виділити;  
Bearbeiten – Правка;  
Einfügen – Вставка;  
gedrückt – натиснутий;  
Zwischenablage, f – буфер обміну;  
rückgängig – зворотний;  
ungeschehen – що не мав місця, не відбувся;  
löschen – видалити, стерти;  
entfernen – видалити.

### Aufgabe 1. Lesen Sie die Erklärungen folgender Begriffe:

**Menü, das; -s, -s** – (EDV) auf der Benutzeroberfläche angezeigte Liste der Funktionen eines Programms, die dem Anwender zur Festlegung der nächsten Arbeitsschritte zur Verfügung stehen.

**Dokument, das; -[e]s, -e** – (EDV) strukturierte, als Einheit erstellte u. gespeicherte Menge von Daten; [Text]datei.

**Programm, das; -s, -e** – (EDV) Folge von Anweisungen für eine Anlage zur elektronischen Datenverarbeitung zur Lösung einer bestimmten Aufgabe: ein P. schreiben; dem Computer ein P. eingeben.

**Datei, die; -, -en** – nach zweckmäßigen Kriterien geordneter, zur Aufbewahrung geeigneter Bestand an sachlich zusammengehörenden Belegen od. anderen Dokumenten, bes. in der Datenverarbeitung: eine [elektronische] D. anlegen, erstellen; die Kunden der Firma sind in einer D. gespeichert.

**Aufgabe 2. Lesen und übersetzen Sie den Text. Gebrauchen Sie dabei aktiven Wortschatz.**

### **Erste Schritte in Microsoft Word**

Nachdem man Word gestartet hat, wird das Programm mit einem neu geöffneten Dokument im Fenster angezeigt: als ob man vor sich zum Schreiben ein leeres Blatt Papier auf den Schreibtisch gelegt hat. Auf dem „weißen Blatt“ blinkt ein kleiner schwarzer Balken – das ist die Einfügemarke.

Sowie man mit dem Schreiben beginnt, bleibt die Einfügemarke immer hinter der letzten Eingabe stehen. Sie zeigt an, wo das nächste Zeichen geschrieben werden wird.

Die Benutzeroberfläche von Microsoft Word ist in verschiedene Haupt-Bereiche aufgeteilt: Es gibt oben und unten mehrere Menü-Leisten, die über das Menü „Ansicht“ einstellbar sind. Dazwischen befindet sich der eigentliche Arbeitsbereich – das Dokument als „leeres Blatt“. Im oberen Teil des Rahmens (Titelleiste) findet man den Namen des Dokuments und den Programmnamen. Wenn man Word das erste Mal öffnet, wird das geöffnete Dokument zunächst mit „Dokument 1“ betitelt.

In der rechten oberen Ecke des Rahmens befinden sich drei quadratische Schaltflächen: Minimieren, Maximieren/ Verkleinern und Schließen. Unter der Titelleiste schließt sich die Menüleiste an. Die hier aufgelisteten Begriffe können einzeln angeklickt werden. Daraufhin erhält man ein Fenster, das verschiedene Werkzeuge oder Bedienungsmöglichkeiten anbietet. Direkt unter der Menüleiste liegt die Standard-Symboleiste. Hier sind in verschiedenen Symbolen die Befehle angeordnet, die man am meisten benutzt.

Um im Text zu bewegen, muss die Einfügemarke zunächst an die Stelle bewegt werden, die man ändern möchte. Dazu schiebt man die Maus über den Textbereich und klickt an der entsprechenden Stelle. Mit den Pfeiltasten auf der Tastatur kann man ganz genau zielen.

Verschieben und Kopieren: prinzipiell gilt: soll etwas kopiert, ausgeschnitten oder verschoben werden, muss die entsprechende Textstelle erst markiert werden. Den entsprechenden Befehl zum Kopieren findet man im Menü „Bearbeiten“.

#### Verschieben und Kopieren

Die folgenden Tastaturkombinationen kann man in fast allen Programmen benutzen!

| Was will ich tun | Welche Taste muss ich drücken |
|------------------|-------------------------------|
| Kopieren         | STRG + C                      |
| Einfügen         | STRG + V                      |
| Ausschneiden     | STRG + X                      |

Dann setzt man die Einfügemarke an die Position, wo der kopierte Text eingefügt werden soll und klickt im Menü „Bearbeiten“ den Befehl „Inhalte einfügen“ an. Wenn man den Text kopiert, ist er auch danach noch an der markierten Stelle vorhanden. Möchte man das nicht, muss man die Stelle „Ausschneiden“. Man kann jedoch auch einfach die markierte Textstelle mit gedrückter linker Maustaste an die gewünschte Umgebung verschieben. Der markierte Text wird beim Kopieren oder Ausschneiden vorübergehend in die Zwischenablage des Programms gespeichert.

Uuups – verklickt: über das Menü Bearbeiten geht man auf den Befehl Rückgängig – schon ist alles ungeschehen. Schneller geht das über die Tastaturkombination STRG mit Z. Möchte man eine Textstelle löschen, drückt man nach dem Markieren auf die Entfernen-Taste, „Entf“.

### **Aufgabe 3. Beantworten Sie die Fragen:**

Wie heißt ein kleiner blinkender schwarzer Balken auf dem „weißen Blatt“?

Wo bleibt sie nach der Eingabe der Wörter stehen?

Was zeigt sie an?

Welche Menü-Leisten gibt es in der Benutzeroberfläche von Microsoft Word?

Wie sind sie aufgeteilt?

Wo sind sie untergebracht?

Welcher Teil der Benutzeroberfläche von Microsoft Word bietet verschiedene Werkzeuge und Bedienmöglichkeiten?

Wie bewegt man die Einfügemarke im Text?

Wie markiert man Textstelle?

Welche Taste ist für Textbearbeitung nötig? Wie heißt sie anders?

**Aufgabe 4. Stellen Sie anhand des Textes eine schriftliche Instruktion für Gestaltung eines Zitates in einer neuen Datei zusammen.**

**Aufgabe 5. Was wissen Sie über Software, die Sie jeden Tag benutzen? Lesen Sie die Typologie durch und führen Sie Beispiele für jeden Typ an.**

**Freie Software** (englisch free software) – Open Source Software – ist Software, die für jeden Zweck verwendet, studiert, bearbeitet und in ursprünglicher oder veränderter Form weiterverbreitet werden darf. Das schließt auch die kommerzielle Nutzung ein.

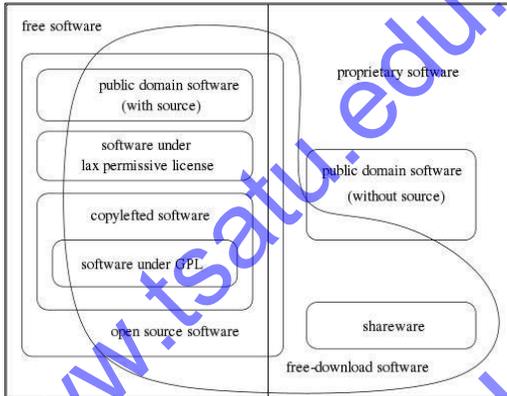
**Copyleft** ist eine allgemeine Methode, ein Programm (oder anderes Werk) frei zu machen und zu verlangen, dass alle modifizierten und erweiterten Versionen des Programms ebenfalls frei sind. Software unter Copyleft ist freie Software, deren Kopien Software, sogar wenn sie verändert wurde, freie Software bleiben müssen.

**GNU Software** – Software, die unter der Schirmherrschaft des GNU Projekts veröffentlicht wird. Jede GNU Software steht unter Copyleft und muss freie Software sein.

**Halbfreie Software** (engl.: semi-free software) ist Software, die von Privatpersonen kostenfrei zu nichtkommerziellen Zwecken benutzt,

kopiert, modifiziert und weitergeben werden kann, deren kommerzielle Nutzung jedoch an Einschränkungen gebunden ist.

**Shareware** – Software, die mit der Erlaubnis daherkommt, sie weiterzuverbreiten, jedoch sagt, dass jeder, der eine Kopie längerfristig benutzt, ein Lizenzentgelt zahlen muss.



*Diagramm von Chao-Kuei*

**Proprietäre Software** – Ihre Weiterverbreitung oder Veränderung sind verboten oder verlangen von Ihnen, dass Sie eine Erlaubnis dafür benötigen oder sind so stark eingeschränkt, dass Sie sie effektiv nicht frei verändern oder verbreiten dürfen.

**Kommerzielle Software** – Software, die von einer Firma mit dem Ziel entwickelt wird, aus der Benutzung dieser Software Geld zu machen. "Kommerziell" und "proprietär" ist nicht dasselbe! Die meiste kommerzielle Software ist proprietär, aber es gibt auch kommerzielle freie Software, und es gibt nichtkommerzielle unfreie Software.

## Aufgabe 6. Aktivieren Sie das grammatische Thema:

### Verben mit untrennbaren und Verben mit trennbaren Vorsilben.

Die **untrennbaren** Vorsilben sind:

*be-, ge-, er-, ver-, zer-, emp-, ent-, miß-*

(z.B. begrüßen, gebrauchen, erzählen, verkaufen, zerschlagen, empfehlen, entnehmen, mißverstehen).

Die untrennbaren Vorsilben sind immer unbetont.

Zu den **trennbaren** Vorsilben gehören:

*ab-, an-, auf-, aus-, bei-, ein-, mit-, nach-, vor-, zu- und viele andere* (abnehmen, ankommen, aufmachen, ausgeben, beiwohnen, eintreten, mitfahren, nachsehen, vorstellen, zuschauen u. a.).

Steht das Prädikat des selbständigen Satzes im Präsens, Präteritum oder im Imperativ, so werden diese Vorsilben vom Verb abgetrennt: *ich stehe auf, er ging mit, höre zu!* Die trennbaren Vorsilben sind betont.

Die Vorsilben *durch-, über-, unter-, um-* können sowohl trennbar als auch untrennbar sein.

## Aufgabe 7. Konjugieren Sie im Präsens:

|               |               |                   |
|---------------|---------------|-------------------|
| anbieten      | anklicken     | aufmachen         |
| aufteilen     | ausschalten   | ausschneiden      |
| bearbeiten    | bevorzugen    | bewegen           |
| einfügen      | einschalten   | einsetzen         |
| entsprechen   | herunterladen | hinzufügen        |
| überspeichern | verbessern    | verbreiten        |
| verwenden     | weitergeben   | wiederaufbereiten |

## Aufgabe 8. Übersetzen Sie:

Я вмикаю комп'ютер, завантажую ОС, відкриваю текстовий редактор. Курсор моєї мишки виглядає як червона стрілка.

Вікно документа Microsoft Office Word пропонує лінійку, схему документа, ескіз або сітку.

Ми виділяємо, копіюємо, додаємо за допомогою клавіші Ctrl.

Ти переміщаєш виділений текст натиснутою лівою кнопкою миші.

ПЗ, обмежене правом власника, не передають третім особам.

Безкоштовне ПЗ вивчають, змінюють, передають, поширюють безкоштовно.

Я відкриваю вкладку «Головна», переходжу у групу «Стилі», натискаю команду «Змінити», клікаю пункт «Набор стилів», обираю стиль.

Я використовую клавіатуру, ти застосовуєш мишку, він надає перевагу сенсорній панелі.

Вона виділила і вирізала речення, а вставила замість нього картинку з буферу обміну.

## **KURIOSE FAKTEN ZUR COMPUTER-NUTZUNG**

68 Prozent der Amerikaner, die Computer-Werbung über Prozessoren im Fernsehen sehen, sowas wie Pentium, denken es beschleunigt die Internet-Verbindung. Dabei liegt das am Modem.

17 Prozent können sich kaum von ihrem Notebook trennen und nehmen es mit auf's Klo.

Das Wort "Laser" steht für "Light Amplification by Stimulated Emission by radiation."

44% der Paarhaushalte mit Kind und 43% der Haushalte von Alleinerziehenden besitzen laut statistischem Bundesamt eine Spielekonsole.

## Thema 11 OFFICE 2010

### Aktiver Wortschatz

Befehl, m – команда;  
Menüband, n – панель /стрічка меню;  
wesentlich – суттєвий;  
Reiter, m – вкладка;  
aufgelistet – перелічений у вигляді списку;  
Datei, f – файл;  
wiederherstellen – відтворити;  
aufwerten / veredeln – покращити;  
Ordner, m – папка;  
Bildtools Pl, – інструменти для обробки зображень;  
Ablauf, m – процес розвитку, послідовність;  
verdeutlichen – пояснювати, роз'яснювати;  
Layout, n – ескіз, оригінал-макет;  
befüllen – заповнювати, завантажувати;  
Schaubild, n – діаграма, графік;  
Option, f – вибір, варіант вибору;  
aufrufen – викликати, звертатися (до документу або програми) робити запит;  
Haken, m – галочка;  
einblenden – виділяти іншим кольором;  
Tipp=Tip, m – порада, підказка;  
liefern – поставляти, надавати;  
druckreif – готовий до друку;  
Internetverbindung herstellen – здійснити підключення до Інтернету;  
überprüfen – додатково перевірити;  
übersetzen – перекласти;  
Kompatibilität, f – відповідність, сумісність;  
vermeiden – запобігати, уникати;  
Standardmäßig – стандартний; за замовчуванням;  
aufklappend – що розкладається, відкривається.

## Aufgabe 1. Lesen Sie die Erklärungen folgender Begriffe:

**SmartArt** – zusammengefasste Schaubilder: Strukturen, Abläufe, Prozesse oder Einzelschritte aufzeigen (z.B. Liste, Prozess, Zyklus, Hierarchie, Beziehung, Matrix, Pyramide).

**Anwendung, die; -, -en** – (EDV) Anwenderprogramm.

**Fenster, das; -s, -** – (EDV) auf dem Bildschirm eines Computers eingebautes rechteckiges Feld, das dazu dient, Textteile, Teile eines Programmes od. andere Informationen zusätzlich auf der Benutzeroberfläche darzustellen [u. zu bearbeiten].

**Zoll, der; -[e]s, -** – Längeneinheit in Großbritannien u. den USA (= 2,54 cm; Zeichen: ")

## Aufgabe 2. Lesen und übersetzen Sie den Text. Gebrauchen Sie dabei aktiven Wortschatz.

### **Office 2010**

„Office 2010“ enthält zahlreiche Werkzeuge, mit denen man seine Dokumente verwalten und gestalten lässt. Für mehr Übersicht bei den zahlreichen Befehlen und Schaltflächen sorgen die Menübänder in Word, Excel & Co. Über die sogenannten „Ribbons“ hat man Zugriff auf wesentliche Programmbefehle.

- Die Module des Büropakets „Office 2010“ speichern geöffnete Dokumente bereits während der Bearbeitung. Der Reiter „Datei“ enthält den Punkt „Versionen“. In diesem Bereich werden mehrere dieser Sicherheitskopien aufgelistet. Man übernimmt die ältere Version, indem man auf „Datei“, „Versionen verwalten“ und „Wiederherstellen“ klickt.

- Grafiken in Dokumente einfügen und optisch aufwerten: „Word 2010“ bietet nicht nur die Möglichkeit, Fotos in Dokumente einzufügen, sondern auch zu korrigieren und künstlerisch zu veredeln: Zunächst auf den Reiter „Einfügen“ klicken und anschließend im Dokument an die Stelle, an der man die Grafik integrieren will. Danach auf „Grafik“ klicken und in der folgenden Ordnerstruktur ein Bild aussuchen, es markieren und auf „Einfügen“ klicken. Das Bild erscheint daraufhin im Dokument. In der oberen Befehlsleiste erscheint der neue Bereich „Bildtools“. Hier stehen

zahlreiche Werkzeuge zur Verfügung, mit denen Sie die eingefügte Grafik verbessern können.

- „SmartArts“ sind vorgefertigte Mini-Diagramme, die Sie mit Text befüllen können, um beispielsweise Abläufe oder Strukturen zu verdeutlichen. Öffnen Sie den Reiter „Einfügen“ und klicken Sie auf „SmartArt“, um ein solches Schaubild einzufügen. Wählen Sie eines der Layouts. Die Diagramme im Bereich „Grafik“ beispielsweise lassen sich mit Bildern befüllen. Per Klick auf „OK“ wird das Schaubild in das Dokument übernommen und korrigiert: die Option „Objekt formatieren“, die sich per Rechtsklick in das Schaubild aufrufen lässt.

- Navigationsübersicht nutzen: Um sich einen Überblick über die Struktur des Dokuments zu verschaffen, klicken Sie auf „Ansicht“ und setzen per Klick einen Haken in „Navigationsbereich“. Daraufhin blendet „Word“ links den Navigationsbereich ein, in dem alle Textabschnitte aufgelistet sind. Abschnitte, die Sie als Unterpunkte definiert haben, wie im Tipp zuvor beschrieben, sind eingerückt.

- Dokumente übersetzen: Mit wenigen Klicks mit „Word 2010“ greifen Sie auf einen Übersetzungsdienst im Internet zu, der in Sekundenschnelle eine maschinelle Übersetzung des Texts liefert. Das Ergebnis ist zwar nicht druckreif, zum Verständnis reicht es aber. Praktisch: Auch die Office-Anwendungen „Excel 2010“ und „Powerpoint 2010“ verfügen über eine Übersetzungsfunktion – allerdings nicht im selben Umfang wie „Word“. Öffnen Sie das „Word“-Dokument, das Sie übersetzen möchten. Stellen Sie dann eine Internetverbindung her und klicken Sie auf „Überprüfen“, auf „Übersetzen“ und „Ausgewählten Text übersetzen“.

- Kompatibilitätsprobleme vermeiden: Seit „Office 2007“ speichert „Word“ Textdokumente standardmäßig im „docx-Format“ ab. Dieses Format können ältere „Word“-Versionen aber nur mithilfe des Zusatzprogramms „Microsoft Office Compatibility Pack“ öffnen. Falls Sie häufiger Dokumente für Benutzer älterer Versionen erstellen, ändern Sie in Word einfach das Standard-Dateiformat in „.doc“. Nachteil: Einige Formatierungsoptionen stehen Ihnen dann nicht mehr zur Verfügung. Um das Standardformat zu ändern, klicken Sie im Menüband auf „Datei“. In diesem Bereich führen Sie alle wichtigen Standardaufgaben aus, wie zum Beispiel „Speichern“, „Öffnen“ oder „Drucken“. Klicken Sie auf die

Schaltfläche „Optionen“. Klicken Sie auf „Speichern“ und anschließend auf „Word-Dokument (\*.docx)“. Aus der nun aufklappenden Liste wählen Sie den Eintrag „Word 97-2003 (\*.doc)“ aus und klicken danach auf „Ok“. Geschäft! Ab sofort speichert „Word 2010“ Ihre Texte wieder im gewohnten doc-Format. Dass Sie alles richtig gemacht haben, erkennen Sie am Datei-Eintrag im Explorer-Fenster, wenn Sie ein Dokument speichern.

### **Aufgabe 3. Beantworten Sie die Fragen.**

Welche Funktion haben die Menübänder in Word, Excel usw.?  
Wo werden die Sicherheitskopien einer aktuellen Datei aufgelistet?  
Welche Möglichkeiten bietet „Word 2010“ bei der Grafikbearbeitung?  
Was sind „SmartArts“?  
Wie funktioniert Navigationsübersicht? Was bietet sie an?  
Wie bekommt man eine maschinelle Übersetzung des Texts?  
In welchem Format kann „Word 2010“ Textdokumente abspeichern?

**Aufgabe 4. Wählen Sie den wichtigsten Vorteil von Word 2010 und begründen Sie Ihre Wahl.**

### **Aufgabe 5. Aktivieren Sie das grammatische Thema: Numerale**

Zahlwörter können auf W-Fragen eine Antwort geben:

**Kardinalzahlen:** eins, zwei, drei, zehn, (ein)hundert, dreitausend, eine Million, sechs Milliarden, ...

**Ordinalzahlen** von 2 - 19 werden mit **-t** gebildet: der / die / das vierte, fünfte, sechste, neunte. Die Ordinalzahlen ab 20 werden mit **-st** gebildet: der / die / das zwanzigste, zweiunddreißigste, siebenundachtzigste  
*Den ersten Platz hat wie immer Rainer belegt.*

## Irreguläre Ordinalzahlen:

|                    |                      |                      |
|--------------------|----------------------|----------------------|
| 1. = der erste     | 3. der = dritte      | der 7. = der siebte  |
| der 8. = der achte | 16. = der sechzehnte | 17. = der siebzehnte |

*Jeder zehnte Internet-Nutzer ist ein Betrugsoffer.*

*Heute wird der hundertste Geburtstag meiner Schwiegermutter gefeiert.*

### N.B.:

|                                        |                                           |
|----------------------------------------|-------------------------------------------|
| 15°C – fünfzehn Grad Celsius           | $\frac{1}{4}$ – ein Viertel               |
| $\frac{1}{2}$ – ein Halb               | $\frac{3}{4}$ – drei Viertel              |
| 10,15 % – zehn Komma eins fünf Prozent | 60 % – sechzig Prozent                    |
| 100 km/h – einhundert Stundenkilometer | 15 m <sup>2</sup> – fünfzehn Quadratmeter |
| 16.12.1976 – sechzehnten zwölften      | 1½ kg – eineinhalb = anderthalb           |
| neunzehnhundertsechundsiebzig          | Kilogramm                                 |

### Aufgabe 6. Lesen und übersetzen Sie:

Wie viel kostet das? - Zusammen sind es 12 Euro und 85 Cent.

Wann ist die Party? - Am Freitag, den 12.08.

Um wie viel Uhr beginnt sie? - Ab 20 Uhr sind die Gäste willkommen.

Wie lange dauert sie? - Nur 6 Stunden oder bis maximal 2 Uhr.

Der wievielte ist heute? - Heute ist der 01.04.2013

Den wievielten haben wir morgen? - Morgen haben wir den 02.04.

### Aufgabe 7. Übersetzen Sie:

Він додав та скоректував 3 фото до цього файлу.

2 завчасно створені діаграми відтворюють зміст 5 сторінок тексту.

Вона обирає п'ятий оригінал-макет подвійним кліком та натискає на «OK».

У версії Word 2010 року можна додавати художні ефекти до фото та картинок.

Я обираю з перелічених у вигляді списку 10 опцій потрібні 4 і відзначаю їх галочками.

Ти виділяєш кольором третій та восьмий абзаци для машинного перекладу на німецьку.

Вони додатково перевіряють  $\frac{3}{4}$  усього документу: слід запобігти повторам та помилкам при друці.

70% користувачів використовують додаткову програму «Пакет сумісності Microsoft Office» при роботі з версіями 2003 та 2010 року.

Ви обираєте 54ту сторінку документу та клікаєте на місці, куди інтегрувати шостий графік.

Я маю 24-дюймовий (з діагоналлю 24") монітор V3D245 з роздільною здатністю Full HD.

<http://www.tsatu.edu.ua/im/>

<http://www.tsatu.edu.ua/im/>

## Thema 12 EXCEL 2010

### Aktiver Wortschatz

Datenblatt, n – лист файлу;  
eintippen / eingeben – надрукувати, ввести дані у строку;  
Zelle, f – клітинка;  
Zellenformatvorlage, f – зразок, приклад формату клітинки;  
festlegen – встановити; визначити;  
auswählen – обрати;  
bedingt – умовний, зумовлений;  
geeignet – підходящий;  
Überblick, m – огляд, уявлення;  
Sachverhalt, m – стан речей, обставини справи;  
Untermenü, n – субменю;  
übernehmen – приймати;  
inhaltlich – змістовий, що стосується змісту;  
verhindern – заважати, запобігати;  
Unbefugte, f,m – той, хто не має повноважень;  
Backstage-Ansicht, f – кнопка Microsoft Office  
abgeschlossen – завершений, остаточний;  
umgehen – обходити.

### Aufgabe 1. Lesen Sie die Erklärungen folgender Begriffe:

**Excel** – Software von Microsoft zur Tabellenkalkulation als Bestandteil des MS Office-Pakets. Zur Datenaufbereitung bzw. statistischen Auswertung eingesetzt.

**navigieren** <sw. V.; hat> – (EDV) (z. B. bei der Suche nach Informationen im Internet) gezielt ein Programm od. einen Programmpunkt nach dem anderen aktivieren.

**Diagramm, das; -s, -e** – grafische Darstellung von Größenverhältnissen bzw. Zahlenwerten in anschaulicher, leicht überblickbarer Form: etw. in einem D. darstellen.

**Tool [tu:l], das; -s, -s** [engl. Tool– Werkzeug] – (EDV) Programm, das bestimmte zusätzliche Aufgaben innerhalb eines anderen Programms übernimmt.

**Aufgabe 2. Lesen und übersetzen Sie den Text. Gebrauchen Sie dabei aktiven Wortschatz.**

### **Excel 2010**

Nach dem Start von Excel öffnet sich ein neues Datenblatt. Klicken Sie in eine beliebige Zeile und tippen Sie die Spaltenüberschriften ein. Geben Sie jetzt die Daten in die entsprechenden Zeilen ein. Hierzu können Sie entweder direkt in die Zellen hineinklicken, mit den Pfeiltasten oder der „Tab“-Taste navigieren. Klicken Sie zunächst auf den Reiter „Start“ und anschließend auf den Punkt „Zellenformatvorlagen“. Legen Sie fest, welches Design Ihre Tabelle hat und auf welche Weise Ihre Daten dargestellt werden sollen, zum Beispiel als Prozent- oder Dezimalzahl. Wählen Sie die Einstellungen aus, die Ihnen am besten gefallen und probieren Sie ruhig ein wenig herum. Per Klick auf die jeweilige Option wird diese übernommen.

Zunächst benötigen Sie eine Tabelle. Markieren Sie darin die Daten, welche Sie auf diese Weise formatieren wollen. Steuern Sie in der Funktionsleiste („Ribbon“) den Menüpunkt „Start“ an. Wählen Sie anschließend per Klick „bedingte Formatierung“. Wählen Sie aus einer Reihe von Formatierungsmöglichkeiten eine für Sie geeignete. Dazu fahren Sie mit dem Mauszeiger über die Einträge, so dass Sie alle Optionen und deren Auswirkung direkt in der Tabelle sehen können.

Je komplexer eine Tabelle, desto eher verliert man den Überblick. Mit Diagrammen lassen sich komplizierte Sachverhalte einfach und übersichtlich darstellen. Per Klick auf „Einfügen“ steht Ihnen ein Auswahlménü mit verschiedenen Diagramm-Typen zur Verfügung. Wenn Sie eine der Kategorien anklicken, erscheint ein Untermenü mit verschiedenen Varianten. Wählen Sie mit einem Mausklick eine davon aus. Excel übernimmt Ihre Daten automatisch und baut daraus ein Diagramm. Wenn Sie das Diagramm anklicken, erscheint im „Ribbon“ der Menüpunkt „Diagrammtools“. Hierüber lassen sich die Einstellungen anpassen. Auch das Diagramm-Layout sowie Textfelder können auf diese Weise verändert werden.

Tabelle als PDF-Dokument versenden

Dateien im PDF-Format sind praktisch: Sie sehen auf jedem Rechner so aus wie auf Ihrem PC und sie lassen sich inhaltlich nur schwer verändern. Sie sind also komfortabel und sicher. Wenn Sie also eine Tabelle an einen Kollegen per E-Mail schicken wollen, ist PDF das Format der Wahl.

Sie möchten verhindern, dass Ihre fertige Tabelle von Unbefugten eingesehen oder manipuliert wird? Über die „Backstage-Ansicht“ gelangen Sie zum Menüpunkt „Arbeitsmappe schützen“. Zunächst können Sie Ihre Tabelle als „abgeschlossen“ markieren. Dies ist jedoch nur ein formeller Schutz, der sich leicht durch einen Klick auf „Trotzdem bearbeiten“ umgehen lässt.

### **Aufgabe 3. Beantworten Sie die Fragen:**

Wie navigiert man im Excel?

Auf welche Weise werden Ihre Einstellungen übernommen?

Welche Funktionsleiste stellt alle Formatierungsmöglichkeiten dar?

Was bietet besseren Datenüberblick eine Tabelle oder ein Diagramm?

Wo kann man sich verschiedenen Diagramm-Typen ansehen?

Wozu dient der Menüpunkt „Diagrammtools“?

Welche Vorteile hat PDF-Format für ein Excel-Dokument?

Wie schützt man fertige Tabelle vor Veränderungen?

**Aufgabe 4.** Wählen Sie ein Notebook für sich, geben Sie alle Charakteristiken (Hersteller, Display, Prozessor, Motherboard, Arbeitsspeicher, Festplatte, Videokarte, Kommunikation, Gewicht, Größe, Gehäuse) schriftlich wieder. Begründen Sie Ihre Wahl. Benutzen Sie die Wortliste aus der Tabelle dabei:

LED Display, Arbeitsspeicher, Prozessor, Festplatte, DVD+/-RW DL (Double Layer) Brenner, Blu Ray Combo Laufwerk mit DVD Brenner, Wireless LAN, Bluetooth, integrierte Webcam (n Megapixel), Card Reader, Laufwerk, Ethernet, Gewicht, n Monate Herstellergarantie mit Pick Up & Return Service, HD Webcam und Mikrofon integriert, inkl. Gaming Maus (kabelgebunden) und Rucksack, HDMI-Ausgang, SATA Festplatte, BluRay Writer, n Zellen Li-Ion Akku; Laufzeit bis zu n Stunden, Farbe, Arbeitsrhythmus (Taktfrequenz), 3D Sound Lautsprechern und Subwoofer.



39.6cm(15,6"),i5 2.66GHz  
4GB, 500GB, matt, 2.5 kg  
1024MB G315, HDMI, W7HP64

539,- EUR <sup>1)</sup>

MSI GX660R-i74471W7P



35.6cm(14"), i5 2.5GHz  
4GB, 500GB, Wlan+BT, Cam  
1GB GT520, HDMI, USB, W7H

899,- EUR <sup>1)</sup>

MSI GT680R-i768BLW7P



33.8cm(13.3"), i5 2.53GHz  
4GB, 320GB, 1.5kg, IntelHD  
DVD, BT+UMTS, 1.5kg, W7P

999,- EUR <sup>1)</sup>

Sony Vaio VPC-F13Z8E/BI



39.6cm (15,6"), i7 1.73GHz  
4GB, 2x250GB, FULL HD, BT  
1GB HD5870, RAID-0,  
Win7H64

949,- EUR <sup>1)</sup>

Samsung Series 9 900X3A



39.6cm (15,6"), i7QM 2GHz  
6GB, 640GB, 1,5GB GTX460  
BluRay, BT, Cam, W7HP64

1.249,- EUR <sup>1)</sup>

Toshiba Portégé R830-112



41.6cm(16.4"), i7 1.73GHz  
8GB, 640GB, BluRay, BT  
1GB GT425, HDMI, Win7H64

1.349,- EUR <sup>1)</sup>

Asus G745X-TZ024V



33.3cm(13"), i5 1.4GHz  
4GB, 128GB SSD, 1.3 KG  
BT 3.0, Mini-HDMI, W7P64

1.463,- EUR <sup>1)</sup>



13.3" klein, i5 2.50GHz  
4GB 1333MHz,  
500GB/7200rpm  
UMTS, 9h Akku, 1.4kg leicht

1.529,- EUR <sup>1)</sup>



43.9cm (17.3"), i7 2.0GHz  
8GB, 2x750GB, BluRay, BT  
3GB GTX 560M,Cam, Win7H64

1.799,- EUR <sup>1)</sup>

1) Preis inkl. Mehrwertsteuer und zzgl. evtl. anfallender Versandkosten

## Aufgabe 5. Aktivieren Sie das grammatische Thema:

### Die Komparationsstufen (Steigerungsstufen)

**Der Komparativ** wird aus dem Positiv mit dem Suffix **-(e)r** gebildet:

*heiß — heißer, böse — böser.*

**Der Superlativ** wird aus dem Positiv mit dem Suffix **-(e)st** gebildet und steht meist **mit dem bestimmten Artikel**:

*schön — **der schönste**, böse — **der böseste**.*

Außerdem bildet man den Superlativ auch mit der Partikel **am** und dem Suffix **-(e)sten**; diese Form ist unflektierbar:

*heiß — **am heißesten**; böse — **am bösesten**.*

Einsilbige Adjektive mit dem Stammvokal **a, o, u** erhalten bei der Steigerung den Umlaut:

*lang — länger — am längsten;  
groß — größer — am größten;  
kurz — kürzer — am kürzesten.*

| Positiv | Komparativ | Superlativ         |                              |
|---------|------------|--------------------|------------------------------|
|         |            | <i>am ... sten</i> | <i>der, die, das ... ste</i> |
| faul    | fauler     | am faulsten        | der, die, das faulste        |
| langsam | langsamer  | am langsamsten     | der, die, das langsamste     |
| lieb    | lieber     | am liebsten        | der, die, das liebste        |
| schnell | schneller  | am schnellsten     | der, die, das schnellste     |

**Aufgabe 6.** Wählen Sie drei Modelle von Notebooks und vergleichen Sie diese Modelle schriftlich.

## Aufgabe 7. Übersetzen Sie:

Excel пропонує найшвидший спосіб створення таблиць з даних.

Ти вводиш у строку даних найкоротшу назву.

Він визначає більш ефективний спосіб розташування шпальт та рядків.

Тепер ми маємо ширший огляд цього переліку.

Загальний стан речей більш зрозумілий у вигляді графіка, ніж як діаграма.

Це субменю відображає найулюбленіші зразки та ескізи.

Вона завжди обирає найяскравіший макет.

Нам потрібен лист вдвічі більшого формату.

Ця клітинка менша за інші – ми маємо урівняти їх.

Вони встановлюють надійніший захист файлу від змін ніж минулого разу.

### **KURIOSE FAKTEN ZUR COMPUTER-NUTZUNG**

Das “Hubble Teleskop” übermittelt jeden Tag so viele Daten, dass man 10000 Standart-Computer damit füllen könnte.

1952 schrieb CBS Computergeschichte, denn sie waren die ersten, die einen Computer benutzten, um die Präsidentschaftswahl zu zeigen. Es war der UNIVAC I.

Business.com ist im Moment der teuerste Name für eine Domain. Er wurde für 7.5 Millionen Dollar verkauft.

Nahezu 50% aller Internet-Einkäufer sind in der Woche über 5 Stunden online.

## Thema 13 POWERPOINT 2010

### Aktiver Wortschatz

Erstellen – створювати;

Übersicht, f – огляд;

Text- und Bildkästen Pl – поле тексту та зображення;

Folie, f – слайд;

fahren mit der Maus über Akk – водити мишкою по чомусь;

passen sich – підстроюватись, підлаштовуватись;

Übergang, m – перехід;

Vorsehen – оснащувати;

Blende, f – композиція;

Vorschau, f – попередній перегляд;

Video-Werkzeug, n – інструмент для роботи з відео;

Anpassen – налаштовувати.

### Aufgabe 1. Lesen Sie die Erklärungen folgender Begriffe:

**Präsentation, die; -, -en** – [öffentliche] Dar-, Vorstellung von etwas eine sorgfältig vorbereitete P. durchführen; die P. eines neuen Buchs, Films, Automodells.

**Design, das; -s, -s** – formgerechte und funktionale Gestaltgebung und die so erzielte Form eines Gebrauchsgegenstandes; Entwurfszeichnung: neuzeitliches, geschmackvolles, funktionelles, raffiniertes D.

**Computeranimation, die** – durch Computer erzeugte Darstellung mehrdimensionaler bewegter Bilder auf einem Bildschirm.

**Folie, die; -, -n / das Dia** (eng. "slide") – Bezeichnung für ein Bild, das mit einem System für Präsentationsgraphik (z.B. MS PowerPoint) erstellt wird. Der Begriff stammt aus der Zeit der Nutzung von Transparentfolien auf Overheadprojektoren. Dient als ein Medium im Organisationsschema einer Präsentation, neben Handzetteln, Notizen u.a.

**Aufgabe 2. Lesen und übersetzen Sie den Text. Gebrauchen Sie dabei aktiven Wortschatz.**

**PowerPoint 2010**

Starten Sie „PowerPoint 2010“ und beginnen Sie mit dem Erstellen einer neuen Präsentation. Klicken Sie dazu auf „Datei“ und danach auf „Neu“ und „Designs“. Sie erhalten eine Übersicht mit allen aktuell verfügbaren PowerPoint-Designs. Wählen Sie per Mausklick eine Vorlage aus, die Ihnen gefällt, und klicken Sie auf „Erstellen“. Sie können nun beginnen, die Text- und Bildkästen auf den Folien mit Inhalt zu füllen. Um Ihrer Präsentation eine neue Folie hinzuzufügen, klicken Sie auf „Neue Folie“. Klicken Sie im Menüband auf „Entwurf“. Fahren Sie mit der Maus über die einzelnen Designvorlagen, passt sich die Präsentation im Hauptfenster automatisch an das gerade gewählte Design an.

Um einen animierten Übergang zu erstellen, klicken Sie in der Menüleiste auf „Übergänge“. Wählen Sie per Mausklick die Folie aus, die Sie mit einem Übergang versehen wollen. Wählen Sie eine Blende aus, die Sie einsetzen möchten. Soll der Effekt auf allen Folien Ihrer Präsentation erscheinen, klicken Sie auf den Befehl „Für alle übernehmen“. Im Hauptfenster können Sie vor dem Auswählen eine Vorschau der Übergangsanimation betrachten. Klicken Sie auf die „Pfeil“-Schaltfläche. Ein Video kann eine Präsentation deutlich interessanter machen. In „PowerPoint 2010“ gibt es eine Reihe von Video-Werkzeugen, mit denen Ihre Film-Einspielung zum Hingucken wird. Legen Sie eine neue Folie an und klicken Sie auf „Einfügen“ und „Video“. Wählen Sie im Dialogfenster den gewünschten Filmclip aus und klicken Sie auf „Einfügen“. Größe und Position des Videos passen Sie an, indem Sie mit der Maus an den Eckpunkten ziehen. Klicken Sie auf das Videofenster. Anschließend steht Ihnen in der Menüleiste im Bereich „Videotools“ eine Menge verschiedener Werkzeuge zur Verfügung, mit denen sich das Video anpassen lässt.

Auch für die optimale Präsentation von Fotos bietet „PowerPoint 2010“ eine Menge Möglichkeiten. Verfremdungen und Korrekturen von Bildern erledigen Sie in wenigen Klicks. Fügen Sie über die Schaltflächen „Einfügen“ und „Grafik“ ein Bild in Ihre Präsentation ein. Nach einem Klick auf das Foto können Sie auf die „Bildtools“ zugreifen.

Bewegung erregt Aufmerksamkeit. Daher sollten Sie auf Ihren Folien ruhig mal eine Grafik oder einen Textkasten mit einer Animation versehen. Klicken Sie dazu auf das Element, das Sie animieren möchten. Wählen Sie im Menüreiter „Animationen“ den Befehl „Animation hinzufügen“. Es erscheint eine Liste mit allen verfügbaren Animationen. Um eine Vorschau zu sehen, reicht es, mit der Maus über das entsprechende Symbol zu fahren. Haben Sie sich für eine Animation entschieden, klicken Sie einfach darauf, um Sie dem Objekt zuzuordnen.

Eine PowerPoint-Datei mit einer umfangreichen Präsentation kann schnell sehr groß werden. In „PowerPoint 2010“ haben Sie die Möglichkeit, die Präsentation zu komprimieren, um Speicherplatz zu sparen. Klicken Sie dazu auf „Datei“ und auf „Medien komprimieren“. Im Menü wählen Sie zwischen den verschiedenen Qualitätsstufen. Möchten Sie Ihre Präsentation auf herkömmliche Weise am PC halten, sollten Sie sich für „Präsentationsqualität“ entscheiden. Die niedrige Qualitätsstufe bietet sich an, wenn Sie die Datei auf Ihre Internetseite stellen möchten. „PowerPoint 2010“ beginnt mit dem Komprimieren, was je nach Größe der Datei einige Minuten dauern kann. Klicken Sie nach Abschluss des Vorgangs im Hinweisfenster auf „Schließen“. Achten Sie darauf, nach der Komprimierung mit „Speichern unter“ eine Kopie der Präsentation zu speichern, um nicht versehentlich Ihre Originaldatei zu überschreiben.

### **Aufgabe 3. Beantworten Sie die Fragen:**

In welchem Reiter befindet sich eine Übersicht mit allen aktuell verfügbaren PowerPoint-Designs?

Wie erstellt man animierten Übergang?

Wie kann man einen Effekt auf allen Folien einsetzen?

Wie kann man Video einfügen?

Welche Vorteile bietet „PowerPoint 2010“ zur optimalen Präsentation von Fotos an?

Was bietet Menüreiter „Animationen“ an?

Was für eine Verbindung gibt es zwischen den Qualitätsstufen und dem ansprechenden Speicherplatz?

**Aufgabe 4. Wählen Sie den wichtigsten Vorteil von PowerPoint 2010 und begründen Sie Ihre Wahl.**

**Aufgabe 5. Aktivieren Sie das grammatische Thema:**

**Einige Adjektive bilden die Steigerungsstufen unregelmäßig:**

| <i>Positiv</i> | <i>Komparativ</i> | <i>Superlativ</i> |
|----------------|-------------------|-------------------|
| gern           | lieber            | am liebsten       |
| gut            | besser            | am besten         |
| hoch           | höher             | am höchsten       |
| nah            | näher             | am nächsten       |
| viel /sehr     | mehr              | am meisten        |
| bald           | eher              | am ehesten        |

**Aufgabe 6. Ergänzen Sie:**

Die Präsentation findet am ... Samstag im ... Konferenzsaal statt.

Ich habe PhotoPaint nicht gern, ich arbeite ... mit Photoshop.

... Programmierer haben Hochschulausbildung.

Diese Firma bietet ... Software als jene.

Meine neue Steckkarte enthält ... Speicherplatz als ehemalige.

Ich bestand meine Prüfung in Computergrafik ... in ganzer Gruppe.

## Aufgabe 7. Übersetzen Sie:

Я люблю працювати у PowerPoint 2010 найбільше.  
Більш за все він використовує інструмент для роботи з відео і оснащує презентацію відеокліпом.

Якість його презентації вища ніж твоєї.

Вони використовують поле тексту найближче до поля зображення.

Вона створює найкращий змістовий перехід від одного слайду до іншого.

Ми краще подивимося попередній перегляд ще раз, ми хочемо підготувати презентацію якнайкраще.

Ти підлаштовуєшся до найскорішої дати проведення презентації.

Ця композиція тексту, музики, зображень та анімаційних ефектів – найкраща.

Ви налаштовуєте інструмент «компримувати» для найкращої економії місця в пам'яті.

Я хочу зображення найвищої якості для цього слайду.

## **KURIOSE FAKTEN ZUR COMPUTER-NUTZUNG**

Frauen haben eine stärkere emotionale Bindung an ihren Computer: Der Aussage "Ich liebe meinen Computer" stimmen 51,6 Prozent der Frauen zu, aber nur 37,7 Prozent der Männer.

32,2 Prozent nutzen den PC vier Stunden und länger pro Tag privat, lediglich 15 Prozent weniger als 2 Stunden.

Laut aktueller Umfrage von gamefaqs.com (eine Seite, die sich fast ausschließlich mit Videospiel- FAQs, Cheats, Kritik und Diskussion beschäftigt) sind ca. 94% der Besucher/innen männlich.

## Thema 14 INTERNETZUGANG

### Aktiver Wortschatz

Abkürzung, f – скорочення, абрєвіатура;  
Netzwerk, n – мережа;  
Dezentral – децентралізований;  
Knoten, m – вузол, точка;  
Dienstanbieter, m – постачальник послуг;  
Zugang, m – доступ;  
Wählverbindung, f – селекторний зв'язок;  
Anmelden – подавати заявку, реєструвати.

### Aufgabe 1. Lesen Sie die Erklärungen folgender Begriffe:

**Wireless Local Area Network** (wörtlich „drahtloses lokales Netzwerk“ – das WLAN) – ein lokales Funknetz, wobei meistens ein Standard der IEEE-802.11-Familie gemeint ist. Für diese engere Bedeutung wird in manchen Ländern auch synonym der Begriff Wi-Fi verwendet.

**Wählleitung, die** – eine Telekommunikationsleitung (der schmalbandige Internetzugang), mit der der Rechner ein Telefonmodem oder ein ISDN-Endgerät benutzt, um den Internetdiensteanbieter (ISP) über das Telefonnetz anzuwählen. Die Einwahl (engl. dial-up) geschieht hier zum Verbindungsaufbau mit einem Einwahlknoten, der unmittelbar mit dem Internet verbunden ist. Fortgeschrittene Dienste wie ISDN eröffnen zahlreiche Möglichkeiten.

**Standleitung, die** – eine permanente Verbindung zweier Kommunikationspartner über ein Telekommunikationsnetz für den Anschluss an das Internet. Die Standleitung führt dann bis zum Point of Presence (PoP) eines Internetdiensteanbieters.

**Breitband-Internetzugang, der** – ein Zugang zum Internet mit verhältnismäßig hoher Datenübertragungsrate (Bandbreite) von einem Vielfachen der Geschwindigkeit älterer Zugangstechniken wie der Telefonmodem- oder ISDN-Einwahl.

**Aufgabe 2. Lesen und übersetzen Sie den Text. Gebrauchen Sie dabei aktiven Wortschatz.**

**Was das Internet ist**

Das Wort „Internet“ ist die englische Abkürzung für Interconnected Networks. Auf Deutsch würde das „miteinander verbundene Netzwerke“ heißen. Es bedeutet, dass verschiedene Computer wie ein Netz miteinander verknüpft sind.

Verschiedene Netzwerke verkoppeln miteinander sehr leistungsstarke Verbindungen – Internet-Knoten. Es gibt im Internet keinen Hauptknoten, über den alle weiteren Verbindungen verteilt werden. Das Internet ist dezentral organisiert: Es gibt viele große Internet-Knoten und mehrere Wege, die zum Ziel führen. Deswegen ist das Internet ziemlich ausfallsicher.

**Internetzugang**

Wenn man seinen PC zuhause mit dem Internet verbinden möchte, muss man sich bei einem Internetdienstanbieter, einem Provider anmelden. Die bieten gegen Bezahlung verschiedene Leistungen für das Internet an. Die Leistung „Internetzugang“ wird auch „Access“ genannt.

Man kann eine Wählverbindung, Wireless Internet Service, Breitbandzugang oder eine Standleitung anmelden. Daher ist es wichtig, sich vorher genau zu informieren, welche Angebote es von Providern und Telefongesellschaften gibt. Inzwischen gibt es zahlreiche Angebotspakete. Je nachdem, ob man viel und lange im Internet ist oder ob man hauptsächlich große Datenmengen herunterladen möchte sollte man die Angebote mit den persönlichen Bedürfnissen vergleichen.

**Aufgabe 3. Beantworten Sie die Fragen:**

Was bedeutet das Wort „Internet“?

Wie wird Internet organisiert?

Wie heißen Verbindungen für Netzwerke?

Welche Möglichkeiten des Internetzugangs kennen Sie?

Was benutzen Sie?

**Aufgabe 5. Aktivieren Sie das grammatische Thema:**

## Die Konjugation der Modalverben

Alle Modalverben werden in der **1. und 3. Person, Singular** wie **Plural**, gleich konjugiert: **ich=er/sie/es; wir=sie/Sie**

|           | dürfen | können | müssen | sollen | wollen | mögen | möchten  |
|-----------|--------|--------|--------|--------|--------|-------|----------|
| ich       | darf   | kann   | muss   | soll   | will   | mag   | möchte   |
| du        | darfst | kannst | musst  | sollst | willst | magst | möchtest |
| er/sie/es | darf   | kann   | muss   | soll   | will   | mag   | möchte   |
| wir       | dürfen | können | müssen | sollen | wollen | mögen | möchten  |
| ihr       | dürft  | könnt  | müsst  | sollt  | wollt  | mögt  | möchtet  |
| Sie/sie   | dürfen | können | müssen | sollen | wollen | mögen | möchten  |

Das Modalverb "**dürfen**" bedeutet: eine Erlaubnis / ein Verbot (dürfen + Verneinung).

*Der Mitarbeiter darf heute früher nach Hause gehen (Sein Chef hat es ihm erlaubt.)*

*Im Museum darf man nicht fotografieren. (Der Inhaber verbietet es.)*

Das Modalverb **"können"** bedeutet: Fähigkeit, Möglichkeit.  
*Bei mein-deutschbuch.de kann man sehr einfach Deutsch lernen.*  
*Können Sie Auto fahren? - Natürlich, ich habe es in der Fahrschule gelernt.*  
*Kannst du Deutsch? - Ja, aber nur ein bisschen, ich lerne es gerade.*

Das Modalverb **"müssen"** bedeutet: einen Befehl, eine Notwendigkeit.  
*Der Schüler muss täglich seine Hausaufgaben machen, wenn er Deutsch lernen will.*  
*Wenn Sie den Kredit haben wollen, müssen Sie diesen Vertrag unterschreiben.*

Das Modalverb **"sollen"** bedeutet: einen Auftrag, einen Befehl, ein Gesetz.  
*Wenn du ihn siehst, sag ihm bitte, dass er mich sofort anrufen soll.*  
*Ich habe gesagt, du sollst dich jetzt schlafen legen!*  
*Man soll keine Drogen nehmen.*

Das Modalverb **"wollen"** bedeutet einen Willen / unbedingten Wunsch / eine Absicht.  
*Holger will nicht mehr diese schlecht bezahlte Arbeit machen.*  
*Holger will so schnell wie möglich seinen Job wechseln.*

Das Modalverb **"mögen"** in der Form „möchten“ bedeutet: einen Wunsch, eine höfliche Bitte, in der Form „mögen“ – Gefallen (meist ohne zweites Vollverb).  
*Möchten Sie lieber ein Bier oder einen Wein (trinken)?*  
*Mein neuer Freund mag Fußball, Bücher lesen, schwimmen gehen und Rammstein.*

### **Die Modalverben als Vollverben.**

Gelegentlich kann man ein Modalverb auch alleine als Vollverb benutzen. Voraussetzung ist eine eindeutige Identifizierung der Situation:  
*Ich muss jetzt nach Hause (gehen / fahren). Ihr dürft jetzt nach Hause (gehen).*  
*Mein Mann hat heute Nachmittag keine Zeit. Er muss in die Stadt (fahren).*  
*Der Mann ist Ausländer. Er kann aber schon sehr gut Deutsch (sprechen / verstehen).*  
*Ich mag kein Bier (trinken). Er mag keine Pizza (essen).*

Wenn ein Zusammenhang / eine Situation klar ist, kann man ebenfalls das 2. Verb weglassen:

*Meine Frau kann nicht kochen. - Meine kann es dagegen sehr gut.*

*Peter kann nicht zur Hochzeit kommen. Gisela kann auch nicht.*

*Können Sie den Wagen reparieren? - Das ist kein Problem, das kann ich.*

### **Aufgabe 6. Ergänzen Sie:**

Wir ... heute online spielen, willst du mit?

Guten Tag, ich ... Internet bezahlen, bitte.

Sie ... einfach, sicher und schnell direkt mit Ihrem Online-Bankkonto bezahlen.

Du ... nie diese Internetseite aufrufen!

Ihr ... eigene Webseite erstellen, das hilft bei Kundenberatung.

Was ... der Internetprovider sicherstellen?

Wie schnell ... er Wi-Fi Anschluss in seinem Notebook einstellen?

**Aufgabe 7. Das ist ein Forumbeitrag von Jens, er will Hans helfen, Internetanschluss nach PC-Formatierung wieder einstellen. Transformieren Sie die Fragen und stellen Sie Instruktion mithilfe der Modalverben zusammen: z.B. „Du musst zuerst...“**

*Hans!*

*Hast du das Betriebssystem wieder komplett installiert? Wie bist du mit dem Router verbunden, über WLAN oder mit Netzkabel? DHCP\* aktiviert, oder nicht? Was genau möchtest du einstellen? (Systemsteuerung-->Leistung und Wartung-->System-->Hardware--> Geräte Manager und schauen ob die Karte da eingetragen ist). Kannst du dich nicht mit dem Router verbinden, stellt der Router keine Onlineverbindung her oder zeigt nur dein Browser keine Verbindung an?*

*Viele Fragen, ich weiß, aber sonst kann dir keiner helfen.*

*Gruß,*

*Jens*

\*Das Dynamic Host Configuration Protocol

## **Aufgabe 7. Übersetzen Sie:**

Кожен IT – спеціаліст мусить знати, що означають скорочення WLAN, PoP та ISDN.

Децентралізована структура може запропонувати більшу надійність у випадку збою.

Як я можу подати заявку на тарифний план з вищою швидкістю?

Постачальник послуг може обмежити права користування згідно з договором.

Ти хочеш отримати безпроводний доступ до Інтернету?

Провайдери та телефонні компанії не можуть гарантувати безперебійний Інтернет у цьому регіоні через об'єктивні причини.

Він мусить завантажувати і вивантажувати великі обсяги даних через роботу.

Після авторизації ти можеш обрати Інтернет-тариф, який тобі сподобається.

## **KURIOSE FAKTEN ZUR COMPUTER-NUTZUNG**

Der durchschnittliche amerikanische Internet-Nutzer ist 70 Minuten am Tag online.

Festplatten mit Perpendicular Recording erreichen Datendichten bis zu 155 Gigabit pro Quadratcentimeter. Das ist eine um den Faktor 60 Millionen höhere Dichte als bei den ersten Festplatten vor gut 50 Jahren.

Wikipedia wäre als Buch 2,25 Millionen Seiten dick.

Wenig überraschend ist Facebook quasi (noch) der King im Netz und wäre als Land betrachtet das drittgrößte der Welt.

Das Videoportal YouTube, ist mittlerweile zur zweitgrößten Suchmaschine der Welt mutiert.

## Thema 15 GESCHICHTE DES INTERNETS

### Aktiver Wortschatz

Verbinden / verknüpfen – пов'язувати, поєднувати;

Austausch, m – обмін;

Vereinbarung, f – домовленість, погодження;

Datenfluss, m – потік даних;

Hyperlink, m – гіперпосилання;

Verweisen – спрямовувати, відсилати;

Webseite, f – електронна сторінка;

Surfen – займатися пошуком в Інтернеті.

### Aufgabe 1. Lesen Sie die Erklärungen folgender Begriffe:

**Hyperlink, der; -s, -s** – (EDV): a) durch das Anklicken einer Stelle auf dem Bildschirm ausgelöstes Aufrufen weiterer Informationen; b) Stelle auf dem Bildschirm, an der durch Anklicken mit der Maus ein Hyperlink ausgelöst wird.

**Traffic, der** – Datentransfer, der durch die Nutzung entsteht. Traffic entsteht genau gesehen bei allem, was ein Benutzer im Internet macht, da dieser bzw. sein Rechner kontinuierlich Daten mit verschiedensten Rechner, die ebenfalls an das Internet angebunden sind, austauscht.

**Website, die, auch: das; -, -s** – Gesamtheit der hinter einer Adresse stehenden Seiten im World Wide Web.

**Surfen (im Internet)** – wahllos oder gezielt nach Informationen suchen, indem durch das Anklicken von Links nacheinander verschiedene Seiten aufgerufen werden.

**Aufgabe 2. Lesen und übersetzen Sie den Text. Gebrauchen Sie dabei aktiven Wortschatz.**

### **Entstehung des Internets**

Um 1960 wurden die Grundlagen des Internet in den USA gelegt. Es entwickelte sich aus dem militärischen Arpanet. Schnell erkannte man, dass so auch Universitäten und Forschungseinrichtungen mit einander verbunden werden konnten. Die Möglichkeiten des Informationsaustauschs und der Bildung von Communities begeisterte viele Forschende und Studierende. Vor allen Dingen in den 70er Jahren arbeiteten sie unabhängig oder gemeinsam an der Weiterentwicklung dieser Idee.

1971 besaß das Arpanet 15 Knoten. 1977 sind es schon 111. Während 1983 „nur“ 400 Computer miteinander vernetzt sind, sind es 1987 bereits 27 000 Computer.

Damit zwischen den verschiedenen Rechnern überhaupt ein Austausch möglich war, musste man sich über das was und wie verständigen. So wurde eine Sammlung von Vereinbarungen zusammengestellt, die Protokoll heißen. Wer sich an die Vereinbarungen hält, wird verstanden.

1982 hat das Arpanet das TCP/IP-Protokoll übernommen. Das Transmission Control Protocol / Internet Protocol sorgen für den Datenfluss zwischen den Netzwerken. Der Name „Internet“ hat sich seit dem immer weiter durchgesetzt.

Ein großer Schritt geschah 1990 in der Schweiz im CERN (Europäisches Labor für Teilchenphysik) in Genf. Hier hatte Tim Berners-Lee die Idee, Dokumente direkt miteinander zu verknüpfen: das World Wide Web. Das World Wide Web und das Internet sind nicht das gleiche, auch wenn die Begriffe manchmal so verwendet werden! Das WWW ist nur eine der vielen Anwendungen des Internet.

Man kann sich das WWW als eine große Menge von elektronischen Dokumenten vorstellen, die auf der ganzen Welt verteilt auf unterschiedlichen Rechnern gespeichert sind.

Die elektronischen Dokumente bestehen aus Texten mit Bildern, Musik, oder Geräuschen usw. Durch Hyperlinks verweisen die Dokumente auf einander. Die Hyperlinks funktionieren wie kleine Schalter. Wenn man sie mit der Maus anklickt, landet man an einer anderen Stelle desselben Dokuments oder auf einem anderen Dokument. Solche durch Hyperlinks verbundenen Dokumente nennt man Webseiten. Das Hin- und her springen zwischen verschiedenen Dokumenten wird als „surfen“ bezeichnet.

Was eine Internetadresse verrät

Hier am Beispiel von der Seite

<http://www.lernscouts.de/verzeichnis.html>

| Teil der Adresse | Definition                                                              |
|------------------|-------------------------------------------------------------------------|
| http://          | Einleitung für WWW-Adresse                                              |
| www              | Typischer Name für Computer, auf denen die Webseiten abgespeichert sind |
| lernscouts.      | Name der Schule, des Jugendclubs oder des Vereins                       |
| de               | Abkürzung für das Land                                                  |
| /verzeichnis     | Name des Verzeichnisses, in dem sich die www-Seite befindet             |
| .html            | Name der gesuchten Webseite. Die Endung ist meist html oder htm         |

Um die Dokumente mit einander zu verbinden oder um Grafiken, Geräusche und Musik einzubinden, wurde eine besondere Beschreibungssprache entwickelt: HTML (Hypertext Markup Language).

### **Aufgabe 3. Beantworten Sie die Fragen:**

Welchen Ursprung hatte Internet?

Wann entstand erstes Computernetz?

Welche Einrichtungen beschäftigten sich mit Forschungen in Computernetzen?

Wie viel Computer vernetzte amerikanisches militärisches Netz im Jahre 1987?

Was ist ein Protokoll? Wozu dient es?

Wer, wann und wo kam auf die Idee, Dokumente direkt miteinander zu verknüpfen?

Wie unterscheiden sich Begriffe das World Wide Web und das Internet?

Woraus bestehen die elektronischen Dokumente?

Was sind Hyperlinks?

Auf welche Weise kann man zwischen verschiedenen Dokumenten migrieren?

Wie heißt Beschreibungssprache im Internet? Wozu dient sie?

#### Aufgabe 4. Aktivieren Sie das grammatische Thema:

##### **Das Präteritum (Imperfekt)**

Der Präteritumstamm **der schwachen Verben** wird aus dem Präsensstamm und dem Suffix **-(e)te** gebildet:

*sag-en — sag-te, frag-en — frag-te, mach-en — mach-te, hör-en — hör-te*

Der Präteritumstamm **der starken Verben** wird mit dem Ablaut gebildet:

*kommen — kam, schreiben — schrieb, fahren — fuhr, laufen — lief*

Die Verben praeteritopraesentia bilden den Präteritumstamm mit dem Suffix **-te** und verändern den Stammvokal (außer sollen und wollen):

*dürfen — durfte, können — konnte, mögen — mochte, müssen — mußte, sollen — sollte, wollen — wollte, wissen — wußte.*

Die unregelmäßigen Verben haben folgenden Präteritumstamm: *sein — war, haben — hatte, werden — wurde, stehen — stand, gehen — ging, bringen — brachte, tun — tat.*

|                  |            |              |                |              |
|------------------|------------|--------------|----------------|--------------|
| 1. Person Sing.  | <b>ich</b> | -            | <i>sagte</i>   | <i>kam</i>   |
| 2. Person Sing.  | <b>du</b>  | <b>-st</b>   | <i>sagtest</i> | <i>kamst</i> |
| 3. Person Sing.  | <b>er</b>  | -            | <i>sagte</i>   | <i>kam</i>   |
| 1. Person Plural | <b>wir</b> | <b>-(e)n</b> | <i>sagten</i>  | <i>kamen</i> |
| 2. Person Plural | <b>ihr</b> | <b>-(e)t</b> | <i>sagtet</i>  | <i>kamt</i>  |
| 3. Person Plural | <b>sie</b> | <b>-(e)n</b> | <i>sagten</i>  | <i>kamen</i> |

#### Aufgabe 5. Welche dieser Verben sind schwach, welche – stark?

**Bilden Sie den Präteritumstamm der Verben:**

antworten, arbeiten, hören, schreiben, kommen, installieren, beschäftigen, konjugieren, sparen; aufmachen, zusammenstellen, einstellen, einsetzen, abspielen, schaffen, übersetzen, mixen, übergeben, erfahren, übernehmen, helfen, brechen, empfehlen, herunterladen, gefallen.

#### Aufgabe 6. Konjugieren Sie im Präteritum schriftlich:

Austauschen, verbinden, surfen, verweisen.

**Aufgabe 8.** Stellen Sie 5 Sätze zusammen, um zu berichten, wann die 5 wichtigsten für Sie Internetmöglichkeiten / Internetangebote entstanden, benutzen Sie dabei folgende Verben **im Präteritum**:

*entstehen, erscheinen, passieren, aufkommen, auftauchen; auf Markt kommen;*

*mit man: erfinden, entdecken, schaffen, designen, erarbeiten, projektieren, auf Markt bringen.*

**Aufgabe 9.** Die Top-Angebote des Internets (Angaben Januar 2013)

**Die wichtigsten Internetdienste im Internet heute  
für PC / das Handy:**

World Wide Web, E-Mail (Gmail, Hotmail, etc.),

Cloudcomputing,

Foren, Chats (IRC, ICQ, etc), Telefonie (Skype),

Fernsehn, Radio

neue Art und Weise der Kommunikation immer und überall erreichbar, garantiert Freiheit, eigene Erreichbarkeit / Unabhängigkeit bestimmen.

Seit 2004 geschieht Wandel vom Handy zum Multifunktionsstool:

SMS, MMS, GPRS, WAP (Internet), Mp3-Player, Video-Telefonie, Apps – führt zu bis dato nie dagewesenen Kommunikationsstrukturen und Möglichkeiten.

Internet stellt das größte Kommunikationsangebot dar und dient:

Informationsbeschaffung (Online-Bibliotheken, Statistiken, u.a.),

spielen von Onlinespielen,

verfolgen interessanter Personen und Institutionen (Fanseiten),

E-Commerce.

**Aufgabe 10.** Nennen Sie Gründe für rapide Entwicklung der Informationstechnologien und Computerressourcen seit 1980.

### Aufgabe 11. Verbinden Sie:

| Begriff        | Merkmal                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
|----------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| HTML; die      | Sprache zur Auszeichnung von Hypertext, darauf werden basierende Autorensprache, mit der im World-Wide-Web Hypertext-Dokumente kodiert.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| Hyperlink, der | Das 'weltweite (Spinnen)netz'. Der Brite Tim Bernes - Lee, seinerzeit Kernphysiker und Computerspezialist am Kernforschungszentrum CERN in der Schweiz 'erbarmte' sich der Welt und 'erfand' 1989/90 es.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| WWW, das       | Ein großes Weitbereichsnetz, das in den 60er Jahren von der Behörde des US-amerikanischen Verteidigungsministeriums eingerichtet wurde.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| ARPAnet, das   | Übertragungs-Kontroll-Protokoll/Internetprotokoll – ein Satz von Netzwerk-Protokollen, die im Internet verwendet werden. Darüber werden eine Reihe von Diensten mit verschiedenen Protokollen realisiert, beispielsweise der Transport von Web-Seiten (HTTP), Datei-Transfer (FTP) und Email (SMTP und POP3). IP ist dabei die Vereinbarung, wie die einzelnen Datenpakete formuliert und versendet werden. Anschließend übernimmt das TCP den Verbindungsaufbau und die sichere Zustellung einer Reihe von Datenpaketen. |
| TCP/IP; das    | Verbindung zwischen einem Element in einem Hypertext-Dokument (z.B. einem Wort, einem Satz, einem Symbol oder einem Bild) und einem anderen Element im Dokument, einem anderen Hypertext-Dokument, einer Datei oder einem Skript.                                                                                                                                                                                                                                                                                         |

### Aufgabe 12. Übersetzen Sie:

Вчені планували об'єднати комп'ютери у мережі в університетах та наукових центрах.

Інтернет з'явився з військової комп'ютерної мережі.

Ми знову читали історію виникнення Інтернету.

Тім Бернерс Лі працював у Женеві над створенням всесвітньої павутини.

HTML надав великі можливості для розвитку Web 2.0.

Люди обрали нові форми пошуку та обробки інформації з розвитком інтернет-технологій.

Протокол контролю передачі даних забезпечив потік даних між мережами.

Посилання стало так званим перемикачем між веб-сайтами.

Чому переміщення між вебсторінками назвали «surfing»?

Кожна нова модель мобільника гарантувала більшу свободу комунікаційних структур та можливостей.

Завдяки додатковим програмам у мобільниках ми отримали пошту, грали у он-лайн-ігри, відправили MMS.

## **KURIOSE FAKTEN ZUR COMPUTER-NUTZUNG**

Eine Internet-Studie besagt, dass 52 Prozent der Internetnutzer das Fernsehen zurückgestellt haben, um mehr Zeit online zu verbringen. 12 Prozent haben eingestellt ihre Freunde zu häufig zu sehen.

Apple hatte schon vor Microsoft die Benutzeroberfläche “erfunden”. Der Mauszeiger war schwarz, die Taskleiste oben und die Fenstersymbole links, denn der kürzeste Weg zu den Fenstersymbolen ist, wenn sie oben links sind. Doch Microsoft dachte, Apple würde sie sofort verklagen, wenn sie etwas ähnliches hätten. Darum sind sie ausgewichen. Heute kann man bei Windows mit einem Doppelklick auf das Icon oben Links das Fenster schließen. Natürlich wurde Microsoft trotzdem verklagt, hat aber gewonnen.

**Thema 16.**  
**DIE INTERNETDIENSTE**  
**Aktiver Wortschatz**

Informationsbeschaffung, f – отримання, збір інформації  
verfolgen – спостерігати, слідувати, переслідувати  
aussterbend – вимираючий,

Vorläufer, m – попередник

Übertragung, f – передача (даних)

ablösen – приходити на зміну, замінити

Laie, m – дилетант, непрофесіонал, «чайник»

Podcast, m – цифровий запис радіо- або телепрограми, який можна завантажити з Інтернету

Steckbrief, m – орієнтування із зазначенням даних про особу

zwitschern – щебетати

verpassen – пропустити

**Aufgabe 1. Lesen Sie die Erklärungen folgender Begriffe:**

**Internetdienst, m** – alle möglichen Angebote im Internet / auf Internetseiten. Unterschieden werden kostenlose und kostenpflichtige Angebote [wikipedia (kostenlos), Suchmaschinen (kostenlos), Provider (kostenpflichtig), Onlinezeitungen (kostenlos / kostenpflichtig)]

**Cloud Computing, n** – (zu Deutsch etwa "Rechnen in der Wolke") ist primär der Ansatz, abstrahierte IT-Infrastrukturen (z. B. Rechenkapazität, Datenspeicher-, fertige Software- und Programmierumgebungen als Service) dynamisch an den Bedarf angepasst über ein Netzwerk zur Verfügung zu stellen.

**Multifunktionstool, n** – multifunktionales Gerät, Programm, das bestimmte zusätzliche Aufgaben innerhalb eines anderen Programms übernimmt

**App, f / n** – zusätzliche Applikation, die auf bestimmte Mobiltelefone heruntergeladen werden kann.

**Aufgabe 2. Lesen und übersetzen Sie den Auszug aus dem Internet-Lexicon. Beachten Sie die Abkürzungen und Kurzwörter – ob Sie alle kennen und erklären können?**

**Internet-Dienste** (Synonym – Internetprotokolle) bilden als eigenständige Bereiche die Basis des Internets und sind die Grundlage der typischen Internet-Funktionen, wie z.B. Surfen, Mailen, Datentransfer und Chat. Viele Dienste sind identisch zum Protokoll benannt (Telnet, FTP), es gibt aber auch Dienste, deren zugrundeliegenden Protokolle anders heißen (WWW) oder denen mehr als ein Protokoll zugrunde liegt (E-Mail). Hier eine Liste bekannter Internet-Protokolle und ihre dazugehörigen Dienste oder Funktionen (aussterbende Protokolle sind mit \* gekennzeichnet):

- Telnet - Fernsteuerung (Remote Login)
- FTP (file transfer protocol) - Datentransfer
- FINGER\* - Angemeldete Benutzer finden
- PPP (point to point protocol) - Anbindung eines Rechners ans Internet
- NNTP (network news transfer protocol) - Newsgroups
- SMTP (simple mail transfer protocol) - Mail abschicken
- POP (post office protocol) - Mail abholen
- IMAP (internet message access protocol) - Mail abholen
- WAIS\* (wide area information server) - Informationssystem
- GOPHER\* - Informationssystem, WWW-Vorläufer
- HTTP (hypertext transfer protocol) - WWW
- IRC (internet relay chat) - Chatsystem
- SSH (secure shell) - sicherer Remote Login & Datentransfer

Neue Dienste mit unterschiedlichen Protokollen je Anbieter

- Internettelefonie
- Audioübertragung
- Videoübertragung

Während FINGER aus Sicherheitsgründen heutzutage meistens deaktiviert ist, wurden WAIS und GOPHER vom WWW abgelöst. Insgesamt gibt es wohl mehrere hundert Protokolle im Internet, von denen aber nur ein kleiner Teil genutzt wird.

**Aufgabe 3. Lesen und übersetzen Sie den Text. Benutzen Sie dabei aktiven Wortschatz.**

**Glossar: Skype, Twitter und Co.**

Die Sprache des Internets ist Englisch. Und neue technische Entwicklungen sorgen immer wieder für neue Bezeichnungen. In unserem Glossar werden einige der wichtigsten Begriffe rund ums Internet zusammengestellt und erklärt.

Blogs oder Weblogs (zusammengesetzt aus "Web" und "Log" = Logbuch) sind quasi Tagebücher auf einer Internetseite. Jeder kann die Blog-Einträge lesen und meist auch kommentieren. Und: Jeder kann Blogs verfassen. Inzwischen gibt es Internetseiten, die es auch technischen Laien erlauben, ohne große Schwierigkeiten eine Blog-Seite einzurichten.

Der Begriff "Podcast" setzt sich zusammen aus "iPod" und "Broadcast" (Rundfunk). Podcasts sind Audio- oder Videobeiträge, die im Internet veröffentlicht und regelmäßig durch neue Folgen ergänzt werden. Video-Podcasts werden verkürzt auch Vodcasts genannt. Das Besondere an Podcasts ist, dass man sie abonnieren kann. Damit der Computer jede neue Folge automatisch herunterlädt, braucht man ein bestimmtes Programm, einen sogenannten Podcatcher. Er sucht die neuen Folgen und lädt sie auf den Computer. Die Folgen kann man sich am Computer anhören oder ansehen, man kann sie aber auch auf ein tragbares Abspielgerät kopieren.

Das Wort "skypen" hat sich zum Synonym fürs Telefonieren via Internet entwickelt. Dabei ist Skype eigentlich nur eine Software, die diese Telefonie ermöglicht. Wer sie auf seinem PC installiert und Mikrofon und Lautsprecher oder ein Headset (Kopfhörer mit Mikrofon) an seinem Rechner angeschlossen hat, kann übers Internet telefonieren. Besitzen beide Gesprächspartner eine Kamera an ihrem Rechner, können sie sich dabei sogar sehen.

Sinn und Zweck von sozialen Netzwerken ist es, Kontakte zu knüpfen und mit anderen Nutzern in Verbindung zu bleiben. Dazu richtet man sich auf der Seite eines Netzwerks zunächst eine Art virtuellen Steckbrief mit Angaben zur eigenen Person ein. Nun kann man von anderen Nutzern gefunden werden oder selbst nach anderen Nutzern (zum Beispiel nach alten Schulfreunden) suchen. Diese kann man dann kontaktieren. Wird der Kontakt bestätigt, kann man Informationen und Fotos austauschen, sich Videos oder Links empfehlen, sich verabreden,

Gruppen gründen, E-Mails schicken oder chatten (sich in Echtzeit schriftlich unterhalten).

Es gibt zahlreiche Netzwerke. Einige richten sich an bestimmte Zielgruppen, einige dienen dem beruflichen Austausch, andere stehen prinzipiell jedem Nutzer und für jedes Thema zur Verfügung. Das größte Netzwerk ist die amerikanische Seite "Facebook". Studien haben ergeben, dass 2012 in Deutschland rund 3/4 der Internetnutzer soziale Netzwerke besuchen, von den 14- bis 29-Jährigen sind es sogar 92 Prozent.

Das englische Verb "**to twitter**" heißt auf Deutsch "zitschern". Und das "Gezitscher" im Internet funktioniert so: Man meldet sich auf der "**Twitter**"-Webseite an. Dort kann man dann maximal 140 Zeichen lange Nachrichten eintippen. Sie können, müssen sich aber nicht an eine spezielle Person richten. Jeder, der auch bei "Twitter" angemeldet ist, kann die Nachrichten lesen und beantworten. "Twitter" ist also so etwas wie ein ganz einfaches Blog oder auch ein virtuelles Schwarzes Brett. Will man von einem bestimmten Nutzer keine neue Nachricht (Tweet) verpassen, kann man dessen Beiträge abonnieren (verfolgen).

Seit seinem Start im März 2006 wurde "Twitter" immer beliebter, unter anderem auch deshalb, weil man nicht unbedingt einen Computer braucht. Zum Twittern reicht ein modernes Handy. Mitte 2011 hatte "Twitter" in Deutschland gut 550.000 aktive Nutzer. Worüber aber wird "gezitschert"? Kurz: über alles. "Twitter"-Nutzer schreiben auf, was sie gerade machen, denken, fühlen, welche Themen sie beschäftigen und was sie Neues entdeckt haben. Das können die neuesten Sonderangebote sein, aber auch wichtige politische Ereignisse.

Die Online-Enzyklopädie **Wikipedia**: allein die deutsche Seite dieses kostenlosen Internet-Lexikons hatte Mitte 2011 mehr als eine Million Artikel zu den unterschiedlichsten Themen. Das Erfolgsrezept: An Wikipedia kann prinzipiell jeder Internet-Nutzer mitarbeiten, sei es als Autor oder als Korrekturleser. Durch diese Offenheit kam es zwar schon häufiger zu Manipulationen, aber die Wikipedia-Gemeinde korrigiert falsche oder irreführende Artikel in der Regel sehr schnell.

Die kostenlose Internet-Plattform **WikiLeaks** gibt es seit 2006. Auf der Seite werden anonym Dokumente veröffentlicht, die – nach Meinung der Seitenbetreiber – von öffentlichem Interesse sind. "Leaks" bedeutet so viel wie "undichte Stellen".

**Aufgabe 4.** Stellen Sie die Liste der Verben zusammen, die Aktivitäten in jedem dieser Internetressourcen bedeuten:

*Skype: Kontakte knüpfen, chatten, Dateien versenden, anrufen...*

**Aufgabe 5.** Aktivieren Sie das grammatische Thema:

### Unterordnende Konjunktionen

Unterordnende Konjunktionen verbinden einen Hauptsatz mit einem Nebensatz. Zu den unterordnenden Konjunktionen gehören:

|              |              |                |                 |                |
|--------------|--------------|----------------|-----------------|----------------|
| <b>als</b>   | <b>damit</b> | je             | sodass          | <b>während</b> |
| als dass     | <b>dass</b>  | <b>nachdem</b> | sofern          | <b>weil</b>    |
| als ob       | ehe          | <b>ob</b>      | <b>solange</b>  | <b>wenn</b>    |
| als wenn     | <b>falls</b> | obgleich       | sooft           | wenn auch      |
| anstatt      | geschweige   | obschon        | soviel          | wenngleich     |
| anstatt dass | gleichwie    | <b>obwohl</b>  | soweit          | <b>wie</b>     |
| außer dass   | indem        | obzwar         | sowenig         | wie wenn       |
| außer wenn   | indes        | ohne dass      | sowie           | wiewohl        |
| <b>bevor</b> | indessen     | seit           | statt           | <b>wo</b>      |
| <b>bis</b>   | insofern     | <b>seitdem</b> | statt dass      | wohingegen     |
| <b>da</b>    | insoweit     | sobald         | <b>trotzdem</b> | zumal          |



**Aufgabe 7. Verbinden Sie zwei Sätze in jeder Linie mithilfe einer Konjunktion:**

|                                                                              |         |                                                                            |
|------------------------------------------------------------------------------|---------|----------------------------------------------------------------------------|
| Der (das) Blog ist ein online-Tagebuch.                                      | das     | Jeder kann Blog kommentieren.                                              |
| Du kannst mit Skype deine Freunde mit Videoanruf anrufen.                    | wenn    | Du und deine Freunde haben angeschlossene Webkameras.                      |
| Vodcasts kann man herunterladen und auf ein tragbares Abspielgerät kopieren. | seitdem | Man abonniert ausgewählte Vodcasts für bestimmte Zeitperiode.              |
| Ich melde mich in einem sozialen Netzwerk an.                                | damit   | Meine Freunde bleiben immer in Verbindung mit mir.                         |
| Er abonniert Twitter-Beiträge von Adam Levin.                                | damit   | Er erfährt dank Tweets rechtzeitig über Konzerte und Releases von Maroon5. |
| Wir haben große Interesse zur Korrektur von Wikipedia.                       | ob      | Irreführende Artikel von anonymen Autoren werden schnell korrigiert.       |
| Die Freiheit der Information im Internet war leere Worte.                    | bevor   | 2006 erschien WikiLeaks.                                                   |

**Aufgabe 8. Setzen Sie fort:**

- Ich habe mein Beruf gewählt, weil ...
- Ich bekam meinen ersten Computer, als ...
- Ich schalte meinen PC aus, wenn ...
- Meine Eltern helfen mir, damit...
- Das Interessanteste in meinem Studium ist, dass ...
- Ich träume davon, dass ...
- Ich muss alles gut bedenken, bevor ...
- Mein Freund (meine Freundin) fragt mich immer, ob ...
- Mein bester Freund ist ein Mensch, der ...
- Falls ich 1Milliarde £ bekomme, ...

## **Aufgabe 9. Übersetzen Sie schriftlich:**

Блог – це засіб висловлення про події чи емоції, який може прочитати кожен гість, а коментувати – будь який зареєстрований користувач.

Twitter передбачає обмін повідомленнями, які в основному є посиланнями на інші веб-сторінки, бо містять не більше 140 символів.

Соціальні мережі є дуже популярними, незважаючи на те (а може саме тому), що представляють багато особистої інформації громадськості.

Хоча посилання на Wikipedia у наукових роботах не дозволяється, вона вважається надійним джерелом інформації.

Після того, як сайт WikiLeaks опублікував секретні матеріали, поліція, ФБР та ЦРУ переслідують його засновника.

Перш ніж ти завершиш реєстрацію у Twitter, ти маєш заповнити особисті дані, потім прочитати 5 із запропонованих твіттів, потім ще 5 на вибір, у той же час знайти 5 осіб зі свого списку контактів у якійсь пошуковій системі, поки ти не сформуєш коло твоїх інтересів.

Перш ніж додати когось у друзі на своїй сторінці у соціальній мережі, перевірь, чи це знайома тобі особа, подумай, чи хочеш ти мати інформацію про неї, тому що вона матиме доступ до твоїх даних.

|                                                                                                                                                                                                                                                                    |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Die Äußerung, unangemeldeter User, die Öffentlichkeit, angeboten, angeben, der Verweis, erlaubt sein, gelten als, der Gründer/ der Urheber, verfolgen, überprüfen, geheime Dateien, versehen, der Fragebogen, zur Auswahl, der Interessenkreis, der Zugang zu (D). |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

## **KURIOSE FAKTEN ZUR COMPUTER-NUTZUNG**

Die traditionell in Zoll angegebene Größe von Festplatten hat nichts mit ihrer physikalischen Größe zu tun. Sie ist ein Formfaktor. Eine 3,5-Zoll-Platte zum Beispiel ist genau 10 Zentimeter breit – das entspricht 3,937 Zoll.

Der Großteil der Befragten verfügt über einen Internetanschluss mit mindestens 6 MBit (65 Prozent), nur noch ein Bruchteil (6,4 Prozent) geht mit 1 MBit oder weniger ins Netz.

## Thema 17 DIE WEBSEITE

### Aktiver Wortschatz

Browser, m – браузер, навігатор (програма перегляду Web-серверів)  
Stöbern – ритися, шарити;  
Verwandeln – трансформувати;  
Gelingen – потрапити, дістатися;  
zusammengefasst – охоплений, об'єднаний;  
Überschrift, f – заголовок, напис;  
Pfeil, m – стрілка, вказівник;  
Ausklappen – розкриватися, розкладатися;  
Vorwärts – уперед;  
rückwärts – назад.

#### Aufgabe 1. Lesen Sie die Erklärungen folgender Begriffe:

**Webseite, die** – Bezeichnung für ein Hypermedia-Dokument im World Wide Web (WWW), einem Dienst im Internet, der u. a. das Anbieten und Austauschen von Informationen ermöglicht. Webseiten enthalten nicht nur reinen Text, sondern häufig auch andere, in digitaler Form eingebettete Objekte.

**Browser, der** – abgeleitet vom Englischen 'to browse' (durchblättern, schmökern, sich umsehen). Software, die es gestattet, von Servern im Internet Informationen abzurufen; setzt den HTML-Code in das eigentliche Dokumentenformat für die Bildschirmdarstellung um und interpretiert die Aktionen des Benutzers.

**Navigation, die** – Bewegung eines Besuchers auf den Seiten einer Web-Präsenz. Eine einfache Navigation ist notwendig, damit Interessenten rasch die benötigten Informationen finden können. Je komplexer die Struktur der Website, umso mehr Besucher brechen einen Besuch vorzeitig ab.

**Aufgabe 2. Lesen und übersetzen Sie den Text. Gebrauchen Sie dabei aktiven Wortschatz.**

### **Auf einer Webseite navigieren**

Warum man einen Browser braucht? Um eine Webseite überhaupt als Webseite zusehen, braucht man ein Computerprogramm, das HTML versteht und entsprechend anzeigen kann. Diese Programme nennt man Browser (engl. to browse – stöbern, sich umsehen), weil man mit ihrer Hilfe im WWW herumstöbern kann.

Ist die gewünschte Webseite geöffnet, kann man mit der Maus über das Fenster fahren. Dort, wo sich der Mauszeiger in eine Hand verwandelt, befindet sich ein Hyperlink. Also eine ausgewählte Stelle der Webseite von wo aus man z.B. zu einer anderen, verknüpften Webseite gelangen kann.

Auf den meisten Webseiten sind die Hyperlinks gut sichtbar und wiedererkennbar angeordnet. Gern wird dazu der linke oder der obere Rand genutzt. Als Blöcke zusammengefasst nennt man mehrere Hyperlinks auch Navigation.

Navigation ermöglicht auch während der Reise jederzeit eine genaue Standortbestimmung.

Unter den Überschriften „Grundlagen“, „Anwendungen“ usw. findet man jeweils verschiedene Hyperlinks. Wenn es zu einem Bereich weitere Auswahlmöglichkeiten gibt, ist das mit einem offenen Pfeil angedeutet. Fährt man mit dem Mauszeiger über diesen Link, klappen weitere Navigationsmöglichkeiten aus.

Um schnell vorwärts oder rückwärts zu springen, können auch die entsprechenden Schaltflächen des Browsers genutzt werden. Die befinden sich bei den meisten Browsern oben links.

**Aufgabe 3. Stellen Sie 3 Fragen an den Text und beantworten Sie die Fragen Ihrer Kollegen.**

#### Aufgabe 4. Übersetzen Sie:

Die Schnellwahl, neuer Tab, neu laden (automatisch, jede 30 Minuten), bearbeiten, löschen, benutzerdefiniert, Seite als Lesezeichen speichern, überprüfen, öffnen mit..., Inhalt blockieren, Seitenspezifische Einstellungen, Vollbild, alle inaktiven Tabs schließen, verlinken mit..., Element untersuchen, anordnen, anpassen, Platzierung der Tableiste, Tab anheften.

#### Aufgabe 5. Aktivieren Sie das grammatische Thema:

##### **Gebrauch des Infinitivs mit/ohne "zu"**

Der Infinitiv steht **ohne "zu"** in folgenden Fällen:

1. nach den Modalverben und dem Verb "lassen".

*Die Touristen wollen eine Rundfahrt durch die Stadt machen.*

*Der Lehrer lässt den Schüler den Text lesen.*

2. Nach den Verben der Bewegung wie "gehen, fahren, laufen."

*Wir gehen Bücher kaufen.*

*Die Kinder fahren baden.*

3. Nach den Verben "hören, sehen, fühlen".

*Wir hören die Mädchen singen.*

*Ich sehe den LKW fahren.*

Der Infinitiv steht **mit "zu"**:

1. nach den meisten Verben: beginnen, beschließen, versprechen, vorschlagen, bitten, scheinen, glauben, vergessen, empfehlen, pflegen, befehlen, verbieten u. a. m.

*Das Mädchen beschloss, den Brief zu beantworten.*

2. Nach den prädikativen Adjektiven "stolz, glücklich, froh, überzeugt, bequem u. a."

*Es ist immer interessant, etwas Neues zu erfahren.*

3. Nach einigen abstrakten Substantiven wie: der Gedanke, das Glück, der Freude, der Wunsch, die Absicht, die Möglichkeit.

*Ich habe den Wunsch, nach Australien zu fahren.*

**N.B.:** nach Verben "**lehren, lernen, helfen**" schwankt der Gebrauch der Partikel "zu".

**Aufgabe 7. Stellen Sie zusammen die Musterabbildung für Anordnung der typischen Menüelemente in der Webseite für:**

- eine Fakultät
- ein Online-Shop
- eigene Webseite
- eine Reparaturwerkstatt für Elektronik
- eine Webdesignagentur

**Aufgabe 8. Übersetzen Sie:**

Я починаю переглядати сайт з домашньої сторінки.  
Ти плануєш розмістити модуль «Пошук» зліва чи справа?  
Він хоче створити Інтернет – магазин для продажу комп'ютерів, що були у вжитку.  
Ми не маємо бажання кожного разу оновлювати сторінку.  
Вона швидко вчиться користуватися плагінами браузера.  
Неможливо дивитися фільм он-лайн при такій швидкості завантаження.  
Сьогодні ми ідемо купувати принтер.  
Вони не рекомендують користуватися цією бета-версією програми.  
Буду дуже рада допомогти із особистими налаштуваннями нової версії браузера.  
Ти повинен чекати, доки значок опрацювання запиту не трансформується знову у стрілку, і тоді нажати «уперед».

**KURIOSE FAKTEN ZUR COMPUTER-NUTZUNG**

Der erste Domainname, der am 15. März 1985 registriert wurde, ist, Symbolics.com.  
Google wertete 2007 die Daten von etwa 100.000 Festplatten aus seinen Rechenzentren aus. Unter anderem kam dabei heraus: Festplatten leben bei einer Betriebstemperatur von 40 Grad am längsten. Schlecht für die Lebensdauer: mehr als 45 Grad oder weniger als 30 Grad.

## Thema 18 DIE WEBBROWSER

### Aktiver Wortschatz

Durchstöbern – обшарити, перерити;  
Aufeinanderfolgend – що слідує один за одним;  
Abruf, m – виклик, запит;  
Workstation, f – робоча станція, автоматизоване робоче місце;  
Fortschreitend – прогресивний;  
Trend, m – напрямок розвитку, тенденція;  
Inhalt, m – вміст, контент;  
Referenzmodell, n – (базова) еталонна модель (взаємодії відкритих систем)  
Abdecken – покривати;  
Garnitur, f – розширення;  
Gegenbewegung, f – зустрічний рух.

### Aufgabe 1. Lesen Sie die Erklärungen folgender Begriffe:

**Internet Explorer** – WWW-Browser der Firma Microsoft, der bislang kostenlos erhältlich ist. Der Web-Browser von Microsoft, der im Oktober 1995 eingeführt wurde.

**Opera** – Diese Shareware verbraucht nicht viel Speicherplatz und der Aufbau der Seiten ist um einiges schneller, als mit dem Internet Explorer von Microsoft. Die Funktionsvielfalt des Opera-Browsers übertrifft die des Internet Explorers bei weitem, wobei der Internet Explorer gut 20mal so viel Speicherplatz benötigt.

**Mozilla Firefox** – ein freier Webbrowser des Mozilla-Projekts. Der seit Mitte 2002 entwickelte Open-Source-Webbrowser zeichnet sich besonders durch seine vielfältigen Erweiterungsmöglichkeiten aus.

**Google Chrome** – ein Webbrowser, der von Google Inc. entwickelt wird und seit dem 2. September 2008 verfügbar ist. Zentrales Konzept ist die Aufteilung des Browsers in optisch und auf Prozessebene getrennte Browser-Tabs.

**Browser-Cache** – ein speziellen Zwischenspeicher für Internet-Zugangsprogramme (z.B. Internet Explorer oder Firefox). In diesem werden temporäre Dateien von besuchten Internetseiten gespeichert. Beim erneuten Aufrufen einer Internetseite müssen so nicht alle Elemente nochmals vollständig geladen werden. Der erneute Zugriff wird somit beschleunigt.

**Aufgabe 2. Lesen und übersetzen Sie den Text. Gebrauchen Sie dabei aktiven Wortschatz.**

### **Webbrowser**

Webbrowser, oder allgemein auch Browser (engl. to browse ‚schmökern, umsehen‘, auch ‚abgrasen‘) sind spezielle Computerprogramme zur Darstellung von Webseiten im World Wide Web oder allgemein von Dokumenten und Daten.

Das Durchstöbern des World Wide Webs bzw. das aufeinanderfolgende Abrufen beliebiger Hyperlinks als Verbindung zwischen Webseiten mit Hilfe solch eines Programms wird auch als Internetsurfen bezeichnet. Neben HTML-Seiten können Webbrowser verschiedene andere Arten von Dokumenten anzeigen. Webbrowser stellen die Benutzeroberfläche für Webanwendungen dar.

Tim Berners-Lee, ein Pionier der Verwendung von Hypertext, entwickelte ab 1989 am CERN in Genf (Schweiz) den ersten Webbrowser und -editor unter dem Namen WorldWideWeb (später Nexus) auf einer NeXT-Workstation. Eingelagerte Grafiken öffneten sich noch nicht automatisch, sondern mussten erst angeklickt werden. Mit dem fortschreitenden Trend zum Internet und später Multimedia wandelte sich der Webbrowser zur zentralen Anwendersoftware auf einem heute üblichen PC.

Heutige Browser zeigen Inhalte wie Computergrafiken, Musik, Radio oder Filme und benutzen dazu ggf. externe Bausteine, wie Java-Applets oder sogenannte Plug-ins. Zudem lassen sich damit Programme oder Dateien auf den PC laden (herunterladen), um sie dort zu speichern und gegebenenfalls zu einem späteren Zeitpunkt zu öffnen oder auszuführen.

Webbrowser beherrschen neben HTTP weitere Protokolle der Anwendungsschicht des TCP/IP-Referenzmodells, zum Beispiel FTP. Einige Webbrowser haben auch Funktionen für E-Mail, Usenet oder

BitTorrent. Andere decken diese Funktionen durch externe Programme ab. So werden heute manche Browser (wie Mozilla oder Opera) als Browser-Garnitur mit integrierten Funktionen für zum Beispiel E-Mail und Usenet ausgeliefert. Andere, wie Internet Explorer und Konqueror, sind kombinierte Browser und Dateimanager.

In den letzten Jahren hat wiederum eine Gegenbewegung eingesetzt, die sich für Browser ohne solche Zusatzfunktionen einsetzt, wie zum Beispiel Galeon und Firefox. Diese können jedoch durch installierbare Erweiterungen angepasst werden, so dass weitere Funktionen mit dem Browser ausgeführt werden können. Beispielsweise kann Firefox nach Installation von ChatZilla am Internet Relay Chat teilnehmen.

### **Aufgabe 3. Beantworten Sie die Fragen:**

Was ist Webbrowser?

Wie entstand erster Browser und welche Charakteristika hatte er?

Was demonstrieren heutige Browser?

Welche Browser benutzen Sie?

Welchen Browser benutzen Sie am meisten und warum?

Welche Fertigkeiten verlangen Sie von Browsern?

Welche Variante für zukünftige Entwicklung der Browser könnten Sie vorschlagen?

## Aufgabe 5. Aktivieren Sie das grammatische Thema:

### Die Infinitivkonstruktionen

Die Infinitivkonstruktionen "**um ... zu**", "**ohne ... zu**" und "**anstatt ... zu**": das Verb steht im Infinitiv am Satzende und Konstruktionen sind subjektlos.

Mit der Konjunktion "**um ... zu**" werden Finalsätze ausgedrückt. Ein Finalsatz fragt nach einem Ziel bzw. einer Absicht. Das Fragewort lautet "wozu".

*Die Studenten lernen Deutsch, um in Deutschland zu studieren.*

Die Konjunktion "**ohne ... zu**" kann anstelle einer Negation benutzt werden.

*Helmut ging nach Hause, ohne sich zu verabschieden.*

Die Konjunktion "**(an)statt ... zu**" benutzt man, wenn etwas anderes passiert, als die erwartete Situation.

*Der Programmierer surft im Internet, anstatt zu arbeiten.*

## Aufgabe 6. Stellen Sie die Sätze mit Infinitivkonstruktionen zusammen:

a) z.B.: Wozu lernst du Deutsch? – Ich möchte in Deutschland studieren. //

*Ich lerne Deutsch, um in Deutschland studieren zu können.*

Ich möchte mich besser mit Deutschen unterhalten können.

Ich möchte bessere Berufsaussichten haben.

Ich möchte die Deutschen besser verstehen können.

b) z.B.: Peter ist nach Hause gegangen. Er hat sich nicht verabschiedet. //

*Er ist nach Hause gegangen, ohne sich zu verabschieden.*

Der Angler fischt am See. Er hat keinen Angelschein.

Frau Jolly geht im Supermarkt einkaufen. Sie hat kein Geld dabei.

Der Autofahrer fährt in der Nacht Auto. Er hat das Licht nicht angeschaltet.

c) z.B.: Hans hilft seinem Freund nicht. Er bleibt lieber zu Hause. // *Hans bleibt lieber zu Hause, anstatt seinem Freund zu helfen.*  
Herr Kost bleibt nicht zu Hause. Er arbeitet lieber.  
Elke sieht nicht gern fern. Lieber liest sie ein spannendes Buch.  
Arndt geht nicht gern schwimmen. Er geht lieber spazieren.

### **Aufgabe 7. Übersetzen Sie:**

Щоб встановити браузер, завантаж програму і запусти менеджер встановлень.

Не відкривай цю вкладку, не перевіривши її надійність.

Замість того, щоб годинами передивлятися контент цієї групи, переклади текст.

Це зараз тенденція, встановлювати розширення, щоб ними не користуватися більше одного разу.

Багато браузерів пропонують зовнішні програми, не підтримуючи додаткові функції.

Браузери надають інтерфейс користувача для презентації реклами, щоб отримати кошти рекламодавців.

Я налаштовую розширення, щоб браузер давав змогу швидко завантажити відео.

Ти використовуєш попередню версію браузеру, замість того щоб оновити її.

Не оновивши сторінку, ти не побачиш зміни її налаштувань.

Він ніколи не оновлює кеш, щоб пришвидшити доступ до сторінок, з якими працював.

### **KURIOSE FAKTEN ZUR COMPUTER-NUTZUNG**

Alkoholiker gestehen zwei Mal lieber ihr Trink-Problem einem Computer, als einem Arzt, behaupten Forscher in Wisconsin.

Eine Internet-Studie besagt, dass 52 Prozent der Internetnutzer das Fernsehen zurückgestellt haben, um mehr Zeit online zu verbringen. 12 Prozent haben eingestellt ihre Freunde zu häufig zu sehen.

Nahezu 50% aller Internet-Einkäufer sind in der Woche über 5 Stunden online.

**Thema 19**  
**SOZIALE NETZWERKE**  
**Aktiver Wortschatz**

sich daten – зустрічатися з хлопцем/дівчиною  
faszinieren – зачаровувати  
erstellen – створювати  
nutzergeneriert – створений користувачем  
zur Verfügung gestellt – наданий у розпорядження, користування  
gelangen – потрапити  
landen bei D – опинитися  
erwachsenenfrei – без дорослих  
Stimmungslage, f – настрій  
Tatendrang, m – бажання діяти, запал у роботі  
Gruppenzwang, m – тиск групи  
Rückmeldung, f – відповідь, повідомлення як реакція на щось  
Clique, f – група, угруповання, банда

**Aufgabe 1. Lesen Sie die Erklärungen folgender Begriffe:**

**Soziales Netzwerk, das** – Portal im Internet, das Kontakte zwischen Menschen vermittelt und die Pflege von persönlichen Beziehungen über ein entsprechendes Netzwerk ermöglicht.

**Web 2.0** – das im Jahre 2005 von Tim O'Reilly geprägte Schlagwort wird als Oberbegriff für die neue Generation interaktiver Webapplikationen und -dienste (Social Software), wie z. B. Weblogs (Blogs), Wikis oder Community-Webportale (Social Networks), sowie der dabei häufig zum Einsatz kommenden Programmieretechniken - beispielsweise Ajax oder Ruby on Rails – verwendet. Auch das Low-Prinzip ("Let others work") bzw. die Idee vom "user-generated content" wird von diesem Begriff erfasst.

**Aufgabe 2. Lesen und übersetzen Sie den Text. Gebrauchen Sie dabei aktiven Wortschatz.**

### **Was sind Soziale Netzwerke?**

Virtuelle Gemeinschaften liegen im Trend. Es gibt immer mehr Internetseiten, auf denen sich Menschen aus aller Welt treffen und sich über Hobbys, gemeinsame Interessen und vieles mehr unterhalten, tauschen, handeln, sich daten. Das fasziniert längst nicht nur Erwachsene, auch der Nachwuchs nutzt die Angebote mit Begeisterung. *Social Networks*, übersetzt „Soziale Netzwerke“, gehören zu den bekanntesten Vertretern von Online-Communities, die wiederum dem Web 2.0 zugeordnet werden können.

Auf einer Plattform im Internet erstellen Nutzer ein eigenes Profil mit möglichst vielen persönlichen Angaben wie Hobbys, Interessen, derzeitiger Lebenssituation, Familien- bzw. Partnerschaftssituation usw. Der Ausdruck der eigenen Persönlichkeit ist z.B. anhand von eingestellten Fotos (bspw. von der letzten Party oder vom Urlaub) und der Zugehörigkeit zu Gruppen möglich. Kommunikation wird durch Pinnwände, E-Mail- und Chat-Funktionen ermöglicht. Der Aufbau des Profils, sowie die zur Verfügung gestellten Funktionen ähneln sich in den meisten Netzwerken.

Soziale Netzwerke funktionieren also über die Selbstdarstellung ihrer Nutzer, aber auch über die Vernetzung von Freunden durch die Freundeslisten. Über die Inhalte von Max gelangt man beispielsweise per Mausclick zu Ina, von dort zu Carina bis man schließlich bei Helena landet, die man selbst nicht kennt, aber die jemanden kennt, den man kennt. Findet man Helena nett, könnte man ihr beispielsweise eine Freundschaftsanfrage schicken. Bestätigt sie diese, hat man sie „geaddet“, was bedeutet, dass man sie in seine Freundesliste aufgenommen hat.

## Was fasziniert besonders Jugendliche an sozialen Netzwerken?

Soziale Netzwerke kommen zuerst einmal den Interessen von Jugendlichen entgegen und unterstützen beim Bewältigen von Entwicklungsaufgaben:

- Jugendliche brennen darauf, sich selbst darstellen zu können. Interessen und soziales Umfeld repräsentieren schließlich die Persönlichkeit und das wiederum verschafft Anerkennung durch andere.
- Soziale Netzwerke nur für Jugendliche sind von ihrer Grundidee erwachsenenfreie Räume.
- Es ist sehr einfach, andere mit gleichen Interessen zu treffen und sich darüber auszutauschen.
- Fast alle SN bieten vielfältige Kommunikationsmöglichkeiten, z.B. per E-Mail, Gruppen, Blogs oder Foren.
- Das SN ist multi-funktionell. Bei apathischer Laune kann man einfach durch Profile klicken und in Blogs oder Gruppen lesen, Applikationen nutzen. Bei Tatendrang kann man kommunizieren und sich verabreden.
- „Gruppenzwang“: sind fast alle Freunde in einem Sozialen Netzwerk angemeldet, so muss der Jugendliche dieses natürlich ebenfalls ausprobieren, um mitreden zu können.

Die Internetangebote werden also einerseits im Hinblick auf Prozesse des Identitätsmanagements genutzt – in kürzester Zeit und ohne großen Aufwand kann ein junger Mensch Identitätsmodelle ausprobieren und bekommt sogleich Rückmeldung von der Internetgemeinschaft: Fotos, auf denen das neue Ausgeh-Outfit präsentiert wird, werden anhand der Kommentar-Funktion bewertet. Andererseits dienen *Social Networks* dem Beziehungsmanagement. Das Freundesnetzwerk anhand einer Freundesliste abzubilden, die Positionierung im Gefüge einer Clique oder der Schulklasse und den Kontakt zu Gleichaltrigen zu halten, all das ist in SN möglich.

### Aufgabe 3. Beantworten Sie die Fragen:

Sind Sie in einem sozialen Netzwerk angemeldet?

Bevorzugen Sie „einheimische“ oder internationale SN?

Wie lange sind Sie Mitglied eines SN?

Wie viel Zeit verbringen Sie in einem SN?

Welche Möglichkeiten des SN brauchen Sie? Können Sie dieselbe Ressourcen irgendwo anders [im Netz] finden?

Welche Anstellungen hat Ihre Seite?

Haben Sie endgültig Ihr Profil ausgefüllt, oder erneuern Sie diesen regulär?

Was Besonderes unterscheidet Ihre Seite von Millionen von anderen?

Nach welchem Prinzip adden sie Kontakte?

Wie viel „Freunde“ haben Sie in einem SN?

Wie sicher ist persönliche Webseite in einem SN?

Aufgabe 4. Als zukünftiger IT-Fachmann stellen Sie die Liste „Pro“ und „Contra“ Erstellung eines Profils in einem Sozialen Netzwerk.

### Aufgabe 5. Aktivieren Sie das grammatische Thema:

#### Das Perfekt

Das Perfekt wird mit dem Hilfsverb **haben** / **sein** im Präsens und dem **Partizip II** des entsprechenden Verbs gebildet.

|     |       |        |     |      |          |
|-----|-------|--------|-----|------|----------|
| ich | habe  | gesagt | ich | bin  | gekommen |
| du  | hast  |        | du  | bist |          |
| er  | hat   |        | er  | ist  |          |
| wir | haben |        | wir | sind |          |
| ihr | habt  |        | ihr | seid |          |
| sie | haben |        | sie | sind |          |

Die Wahl des Hilfsverbs hängt meist von der Bedeutung des Vollverbs ab.

### Mit haben werden konjugiert:

- 1) das Verb *haben* – *ich habe gehabt*;
- 2) alle transitiven Verben: *ich habe gelesen, er hat erzählt, sie haben genommen*;
- 2) alle Verben mit *sich*: *ich habe mich gesetzt, ich habe mir die Hände gewaschen*;
- 3) die Modalverben: *ich habe gemusst, er hat gewollt*.

### Mit sein konjugiert man:

- 1) das Verb *sein* – *ich bin gewesen*;
- 2) intransitive Verben, die eine *Bewegung* oder den *Übergang* von einem Zustand zu einem ändern bezeichnen: *ich bin gegangen, wir sind gekommen, er ist eingeschlafen*;
- 3) die Verben *begegnen, bleiben, gelingen, geschehen, misslingen, passieren, werden*.

### Aufgabe 6. Konjugieren Sie im Perfekt:

|                                           |                                |           |               |
|-------------------------------------------|--------------------------------|-----------|---------------|
| anbieten                                  | anklicken                      | anmelden  | adden         |
| bevorzugen                                | einfügen                       | einsetzen | entsprechen   |
| erstellen                                 | herunterladen /<br>heraufladen |           | hinzufügen    |
| überspeichern                             | verbessern                     | verwenden | weitergeben   |
| sich (D) etwas (Akk.)<br>ansehen/ anhören |                                |           | (D) beitreten |

### Aufgabe 7. Beschreiben Sie Geschichte eines Profils im SN. Benutzen Sie Perfekt.

Beginnen Sie mit der Idee, einem SN beizutreten, ergänzen Sie Ihre Erzählung mit persönlichen Einstellungen im Profil, geliebten Links und Pinnwand, beschreiben Sie zum Schluss derzeitige Ansicht Ihrer Webseite:

über „SN“ von ... erfahren / der Gruppe beitreten / Freundschaftsanfrage machen / als „Gefällt mir“ markieren / Pinnwandstatus meines Freundes lesen / Pinnwandeinträge löschen / an die Pinnwand von ... schreiben / Mutter auf „SN“ blockieren / jemand in dem Post verlinken ... ..

## **Aufgabe 8. Übersetzen Sie im Perfekt:**

Коли всі його друзі зареєструвалися на Facebook, він також створив там свою сторінку.

Вона відправила йому запрошення у друзі, він його підтвердив, бо вона була схожа на його перше кохання.

Нащо ти написав на моїй стіні «Настю, ти дурна»?

Вона видалила усі його повідомлення і заблокувала його.

Вони знову виклали фото викладача, його лекцію у mp-3 та скан конспектів на своїх сторінках та у групі «Ми склали САПР».

Я додав її у друзі через гарну фотку, а вона виявилася 40-річним дядьком з м'ясокомбінату.

Повідомлення моєї подружки на стіні шокувало мою маму, яка завжди пильнувала, щоб мої подружки були хорошими дівчатами.

## **KURIOSE FAKTEN ZUR COMPUTER-NUTZUNG**

Ein Gigabyte Festplattenkapazität gibt es heute bereits ab etwa 10 Cent. Die von Seagate 1980 vorgestellte ST506, eine 5,25-Zoll-Platte mit 5 Megabyte Kapazität, kam auf etwa 250 Euro pro Megabyte.

In der Suchmaschine Google werden jeden Tag mehr als 200 Millionen Suchanfragen abgegeben, mehr als die Hälfte davon kommt nicht aus den USA. Die höchste Anzahl an Suchanfragen ist in der Zeit von 6:00 Uhr bis Mittag-dann werden 2000 Fragen pro Sekunde beantwortet.

## Thema 20 WEBDESIGN

### Aktiver Wortschatz

Nutzerführung, f – спрямування користувача;  
Gegebenheit, f – наявні умови;  
umsetzen – втілювати;  
Gesetzmäßigkeit, f – закономірність;  
Informationsaufnahme, f – сприйняття інформації;  
äußerliche Erscheinung, f – зовнішній вигляд;  
serverseitig – з боку сервера;  
clientseitig – з боку клієнта;  
achten – звертати увагу;  
vorhanden sein – бути наявним;  
beobachten – спостерігати, стежити;  
verfolgen – відстежувати, наслідувати;  
quelloffen – з відкритого (безкоштовного) джерела;  
überwachen – спостерігати;  
implementieren – встановлювати;  
Vorliebe, f – першість, перевага;  
ausmachen – виявляти.

### Aufgabe 1. Lesen Sie die Erklärungen folgender Begriffe:

**Webdesign, das** (auch Webgestaltung) – die Gestaltung, der Aufbau und die Nutzerführung von Websites für das WWW und das Interface-Design in diesem Bereich. Der Webdesigner hat dabei die Aufgabe, die Kommunikationsziele des Auftraggebers mit Hilfe der technischen Gegebenheiten umzusetzen.

**W3C** – Abkürzung für World Wide Web Consortium. Koordinierungs- und Leistungsgremium für das Internet, das v.a. Standards und Normen verabschiedet, z.B. für HTML. Das W3C hat seinen Hauptsitz am MIT in Boston. Die Finanzierung erfolgt durch die Beiträge der Mitgliedsunternehmen.

**Website, die, -s** – Gesamtheit der hinter einer Adresse stehenden Seiten im World Wide Web.

**Die Web Hypertext Application Technology Working Group (WHATWG)** – eine Arbeitsgruppe, deren Ziel darin besteht, durch Erweiterung von bereits bestehenden Technologien neue Technologien zu entwickeln, die es Autoren erleichtern soll, Internetanwendungen zu erstellen.

**Aufgabe 2. Lesen und übersetzen Sie den Text. Gebrauchen Sie dabei aktiven Wortschatz.**

Der Prozess der Informationsaufnahme im Internet durch den Benutzer/Besucher wird wesentlich durch die grafische Gestaltung der Website gesteuert. Programmcode zur Steuerung und zur äußerlichen Erscheinung der Website lässt sich entweder durch serverseitige Skriptsprachen wie PHP, Python, Perl, ASPNet, ColdFusion oder JSP (Java Server Pages) ausführen oder durch weitgehend clientseitige Erweiterungen wie Flash, Silverlight, Java oder JavaScript.

Es besteht die Möglichkeit, client- und serverseitige Technologien zu kombinieren, beispielsweise PHP und Flash, um die Vorteile beider nutzen zu können. Dabei sollte darauf geachtet werden mit clientseitigen Erweiterungen sparsam umzugehen, da oft die notwendigen Plugins beim Benutzer nicht vorhanden sind oder JavaScript aus Sicherheitsgründen abgeschaltet wurde.

Auch im Webdesign gibt es immer wieder Tendenzen zu speziellen Technologien zu beobachten, oder auch Trends die von den Webdesignern verstärkt verfolgt werden. Dabei finden sowohl proprietäre als auch quelloffene und freie Technologien überzeugte Anhänger. In den letzten Jahren werden jedoch verstärkt wieder quelloffene und freie Technologien, die sowohl vom W3C als auch von der WHATWG überwacht und freigegeben werden, verfolgt und verstärkt implementiert.

Trends sind jedoch nicht nur bei den verwendeten Technologien zu finden, auch im Bereich der Art und Weise wie Websites und die dazu passenden Logos aussehen sind klare Vorlieben auszumachen. Dabei spielt das beliebte Kunstwort Web 2.0 bis dato eine gewichtige Rolle.

### **Aufgabe 3. Lesen Sie den Text durch – er bietet Infos über Anforderungen an Websites in der BRD.**

das Bundesbehindertengleichstellungsgesetz – федеральний закон про рівноправність інвалідів  
ausreichend – достатній  
achten auf Akk – зважати на щось  
Layout, n – розташування (елементів), макет, ескіз  
Ausgeschaltet – вимкнений, виключений  
Unterstützen – підтримувати  
erreichen jmd – завоювати чиюсь прихильність

#### **BITV-Anforderung im Webdesign**

Die Internetseiten müssen auch für alle zugänglich sein. Seit Mai 2002 gibt es in der BRD das Bundesbehindertengleichstellungsgesetz und die Barrierefreie Informationstechnik-Verordnung (BITV). Die BITV gilt für die Webseiten von öffentlichen Verwaltungen. Für private Homepages oder Firmenpräsentationen stellt sie eine Empfehlung dar.

In **Anforderung 1** und **2** geht es darum, für jedes Nicht-Text-Element so zu gestalten, dass sie für alle Anwender einen Nutzen darstellen. Bei Bildern sollte man z.B. auf die Farbwahl und ausreichenden Kontrast achten, damit die Inhalte auch für Farbenblinde noch gut erkennbar sind. Die **3. Anforderung** verweist darauf, dass die Markup-Sprachen HTML und Stylesheets in sauberen Codes nach den HTML-Standards des WC3 geschrieben werden sollten. Das beinhaltet sowohl den formalen Aufbau der Seite, als auch die Trennung zwischen Layout und Inhalt. In der **4. Anforderung** geht es um Besonderheiten der Sprache. Ein Sprachwechsel, Abkürzungen oder Fremdwörter sollten entsprechend ausgezeichnet werden. **Anforderung 5:** für eine Sprachausgabe muss eine Tabelle erst „linearisiert“ werden: der Inhalt wird Zeile für Zeile vorgelesen. Es muss deutlich werden, ob sie zur Navigation oder zum Inhalt gehören.

Viele Webseiten im Internet setzen DHTML–Navigationen ein: Fährt man mit der Maus über das Menü, klappt sich ein Untermenü auf. Technisch wird das meist aus einem Mix von HTML , JavaScript und CSS

erreicht. Ist jedoch JavaScript im Browser des Anwenders deaktiviert, passiert nichts. In **Anforderung 6** wird klargestellt, dass Internetangebote auch dann noch verständlich und verwendbar sein sollen, wenn bestimmte Technologien ausgeschaltet oder nicht unterstützt werden.

Informationen im Internet werden durch Flashfilme oder animierte Gifs übermittelt. Jugendliche Nutzergruppen werden damit erreicht. Aber blinkende und flackernde Inhalte können in bestimmten Frequenzen bei Menschen mit Epilepsie einen Anfall auslösen. Daher heißt es in **Anforderung 7**, dass solche bewegten und zeitgesteuerten Inhalte „durch den Nutzer kontrollierbar sein“ müssen. Manche Objekte wie Flash oder PDF benötigen ein Plug-In, um im Browser verarbeitet zu werden. Solche Zusatzmodule werden nicht mit HTML, sondern durch andere Programme erstellt. **Anforderung 8** spricht den geräteunabhängigen und barrierefreien Zugang auch von solchen Inhalten an. Die programmierten Elemente sollten direkt zugänglich sein oder zu der Software der Zugangshilfen passen.

Wenn eine Webseite programmiert wird, geht man meist ohne darüber nachzudenken davon aus, dass die fertige Seite auf PCs betrachtet wird. Nicht jeder hat die gleichen Ausgabegeräte und nicht jedes Ausgabegerät hat die gleichen Möglichkeiten. Um diese möglichen Zugangsprobleme geht es in der **Anforderung 9**.

Nicht alle Browser stellen den gesamten Sprachumfang von HTML 4 dar. Oft greifen auch die Zugangshilfen auf ältere Technologien zurück, denn ihre Anschaffung und Aktualisierung ist meist teuer. Deshalb wird in **Anforderung 10** festgelegt, dass die Verwendung von älteren Technologien möglich sein sollte. **Anforderung 11** erlaubt eine Alternative bereit zu stellen, „soweit es die technischen Möglichkeiten zulassen“. Trotzdem die Alternativangebote sollten ersetzt werden, sobald sich die Technologien entsprechend weiter entwickeln.

In **letzter Anforderung** wird auf die Wichtigkeit einer verständlichen und übersichtlichen Navigation hingewiesen. Links im Text sollten auch ohne den jeweiligen Satz noch Auskunft geben, wohin sie führen.

#### **Aufgabe 4. Beantworten Sie die Fragen:**

Waren diese Anforderungen Ihnen bekannt?

Gibt es in der Ukraine solche Regelungen?

In welchem Studienfach und Semester müssen zukünftige Webdesigner solche Anforderungen kennen lernen?

Welche dieser Anforderungen sind Ihrer Meinung nach unerlässlich?

Welche Anforderungen halten Sie für launenhafte Krittelei?

Was sind die wichtigsten Kriterien für solche Sorge um Internetbenutzer?

Können Sie mindestens eine Website nennen, worauf alle Anforderungen angehalten werden?

Welche solcher Anforderungen würden Sie beim Webdesign erfüllen?

**Aufgabe 5. Füllen Sie die Tabelle mit Daten aus dem Text aus.**

| <b>Anforderung №</b> | <b>Element</b>            | <b>Inhalt</b>   | <b>Fazit</b>                    |
|----------------------|---------------------------|-----------------|---------------------------------|
| 1                    | <i>Nicht-Text-Element</i> | <i>Farbwahl</i> | <i>Komfort für Farbenblinde</i> |
| 2                    | ...                       | ...             | ...                             |
| 3                    | ...                       | ...             | ...                             |
| 4                    | ...                       | ...             | ...                             |
| 5                    | ...                       | ...             | ...                             |

**Aufgabe 6. Lesen Sie angebotene Empfehlungen für inhaltliche Gestaltung einer Webseite. Was könnten Sie hinzufügen?**

**Kleines Einmaleins für Autoren:**

- ✓ Worte aus der Alltagssprache
- ✓ einfache, positive und unkomplizierte Sprache
- ✓ persönliche Ansprache
- ✓ praktische Beispiele und/oder Bilder
- ✓ viele Hauptsätze/kurze Sätze
- ✓ wenig Fremdwörter und Abkürzungen
- ✓ keine abstrakten Begriffe
- ✓ gleiche Begriffe für eine Sache

**Aufgabe 7. Aktivieren Sie das grammatische Thema:**

**Passiv**

*Das Vorgangspassiv stellt das Geschehen, die Handlung oder den Vorgang in den Vordergrund. Die handelnde Person kann, braucht aber nicht genannt zu werden.*

**Passiv Präsens – werden+Partizip II**

|             |        |         |
|-------------|--------|---------|
| Ich         | werde  | gefragt |
| du          | wirst  |         |
| er, sie, es | wird   |         |
| wir         | werden |         |
| ihr         | werdet |         |
| sie, Sie    | werden |         |

*Computer werden in Berlin gekauft.*

*Diese Software wird in Boston von besten MIT-Experten ausgearbeitet.*

## Passiv Präteritum – wurden+Partizip II

|             |         |         |
|-------------|---------|---------|
| Ich         | wurde   | gefragt |
| du          | wurdest |         |
| er, sie, es | wurde   |         |
| wir         | wurden  |         |
| ihr         | wurdet  |         |
| sie, Sie    | wurden  |         |

*Computer wurde in Berlin gekauft.*

*Diese Software wurde in Boston von besten MIT-Experten ausgearbeitet.*

Bei der Umformung in das Vorgangspassiv wird **das Subjekt** entweder ganz weggelassen oder mit den Präpositionen **von** oder **durch** angeschlossen.

**von** verweist eher auf den Urheber, die Ursache

**durch** verweist eher auf den Vermittler, das Mittel.

**Aufgabe 8. Finden Sie in den Texten (Aufgabe 2, Aufgabe 3) alle Sätze mit Passiv. Bestimmen Sie die grammatische Struktur und Form der Prädikate.**

**Aufgabe 9. Transformieren Sie die Sätze:**

|                                                                                                 |   |                                                                                              |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------|---|----------------------------------------------------------------------------------------------|
| Die Informationsaufnahme im Internet wird durch die grafische Gestaltung der Website gesteuert. | → | Man steuert die Informationsaufnahme im Internet durch die grafische Gestaltung der Website. |
| Man schaltete JavaScript aus Sicherheitsgründen ab.                                             | → | JavaScript wurde aus Sicherheitsgründen abgeschaltet.                                        |

Man implementiert freie Technologien, die sowohl vom W3C als auch von der WHATWG überwacht und freigegeben werden, immer aktiver.

In dieser Website werden alle möglichen clientseitige Erweiterungen wie Flash, Silverlight, Java oder JavaScript angewandt.

Es werden auch die Vorteile von PHP und Flash genutzt.

Es wird zwischen den proprietären als auch quelloffenen und freien Webdesign-Technologien unterschieden.

Heutzutage kombiniert man im Webdesign client- und serverseitige Technologien.

Man beachtet neue Trends im Bereich der Art und Weise der Websites für Erstellung ganzheitlicher populärer Internetseiten.

**Aufgabe 10. Schreiben Sie mithilfe des Passivs das detaillierte Schema der Erstellung einer Website von der Etappe der Planung bis Einführung des fertigen Produkts in die Suchliste der Suchmaschinen und anderer Suchressourcen.**

Eine Idee / einen Beitrag bekommen;  
die Art / die Funktion / den Typ bestimmen;  
den Content-Manager wählen;  
den Lokalserver installieren;  
das Hosting finden / bezahlen;  
Teile / Kategorien / Artikel / Menü schaffen;  
den Player / die Komponente / das Modul integrieren;  
den (das) Back-up erstellen;  
anbinden; anmelden; hinzufügen;  
anschießen; schaffen;  
testen; korrigieren; verbessern;  
präsentieren, veröffentlichen.

## Echte Fakten über Internet

- ✓ In den Anfängen des Internets war die wichtigste Anwendung die E-Mail. Das Gesamtvolumen des E-Mail-Verkehrs überstieg bereits 1971 das sonstige Datenvolumen, das über die anderen Internet-Protokolle (Arpanet, das Telnet und FTP) erfolgte.
- ✓ Die erste Spam-Mail (unerwünschte Werbung) wurde 1994 ausgerechnet von zwei Anwälten verschickt. Heute machen Spam-Mails bis zu 80% des gesamten Mail-Verkehrs aus.
- ✓ Eigentlich ist das Internet physikalisch nichts anderes als ein weltweites Geflecht aus Glasfaserkabeln, die durch Router zu einem Netz verknüpft sind.
- ✓ Die erste Art Smiley wurde 1979 von dem Amerikaner Kevin MacKenzie erfunden. Das Zeichen :) sollte ein Ausdruck für Ironie sein. Es steht für das englische „tounge in cheek“ (Zunge in der Backe), als Ausdruck für etwas nicht ernst Gemeintes.
- ✓ Laut statista.org ist der Deutschen liebster Browser der Internet-Explorer (54%), gefolgt vom Firefox (38,9%).
- ✓ Laut statista.org gehen 37% gar nicht mit dem Handy online. Nur 10% aller Handybesitzer sind täglich mobil im Netz.
- ✓ Top-Aktivitäten im Internet sind laut AGOF weiterhin die E-Mail-Kommunikation (87,4%) und die Informationsrecherche (86,3%), gefolgt vom Lesen von Nachrichten zum Weltgeschehen (62,9%)
- ✓ Ein Japaner hat ein riechendes Internet erfunden. Es trägt den Namen i-Aroma.
- ✓ Neu Erfindung, neue Krankheiten: Ego-Surfing: (Zwang, ständig seinen Namen zu googeln), Knopf-Schmerzen, Tasten-Verstauchung oder Scroll-Zerrung (wer ständig spielt, Mäuse oder Tasten drückt, kann sich diese unangenehmen Krankheiten holen).
- ✓ Am 26. Februar 2008 eröffnete die erste Computerspiel- und Internetsucht-Ambulanz Deutschlands am Universitätsklinikum Mainz.
- ✓ Laut einer Studie der Humboldt-Universität ist nur etwa jeder vierte Jugendliche internetsüchtig. Wer um die 35 Stunden pro Woche im Internet surft, gilt als süchtig. Wer mehr als 28 Stunden pro Woche online ist, gilt als gefährdet. Vor allem Jungs bzw. junge Männer sind gefährdet, Mädchen und junge Frauen weniger.

✓ In vielen Ländern wird Wi-Fi als Synonym für WLAN benutzt. Streng genommen sind WLAN und Wi-Fi jedoch nicht das gleiche, WLAN bezeichnet das Funknetzwerk, Wi-Fi hingegen den Funkstandard.

✓ Soziale Netzwerke gibt es seit Mitte der 90er-Jahre. Eines der ersten Beispiele ist die 1995 gegründete amerikanische Schulfreunde-Community Classmates.com. Bis 2003 waren Community-Websites eine Randerscheinung. Dann entstand eine Community nach der anderen, die bekanntesten sind heute z. B. MySpace, Facebook oder in Deutschland das StudiVZ.

✓ Drei von vier Benutzern nutzen das Internet für Preisvergleiche. Produkte und Dienstleistungen im Internet kommen auf 63%. Online-Banking und Bankgeschäfte werden von 51% online erledigt. 41% lesen Politik-News.

## WICHTIGSTE FACHWÖRTER

|    |                                      |                                        |
|----|--------------------------------------|----------------------------------------|
| 1  | <i>der Rechner / der Computer</i>    | <i>комп'ютер</i>                       |
| 2  | <i>das Betriebssystem</i>            | <i>операційна система</i>              |
| 3  | <i>die Software</i>                  | <i>програмне забезпечення</i>          |
| 4  | <i>die Hardware</i>                  | <i>апаратне забезпечення</i>           |
| 5  | <i>der Bestandteil / der Bauteil</i> | <i>компонент / деталь</i>              |
| 6  | <i>die Festplatte</i>                | <i>жорсткий диск</i>                   |
| 7  | <i>das Motherboard</i>               | <i>материнська плата</i>               |
| 8  | <i>der Arbeitsspeicher</i>           | <i>оперативна пам'ять</i>              |
| 9  | <i>die Anlage / das Gerät</i>        | <i>пристрій</i>                        |
| 10 | <i>das Ausgabegerät</i>              | <i>пристрій виводу даних</i>           |
| 11 | <i>der Lautsprecher</i>              | <i>динамік</i>                         |
| 12 | <i>der Drucker</i>                   | <i>принтер</i>                         |
| 13 | <i>die Maus</i>                      | <i>мишка</i>                           |
| 14 | <i>die Tastatur</i>                  | <i>клавіатура</i>                      |
| 15 | <i>der Speicherstick</i>             | <i>Флеш-карта</i>                      |
| 16 | <i>der Antrieb</i>                   | <i>привід</i>                          |
| 17 | <i>der Bildschirm</i>                | <i>екран / монітор</i>                 |
| 18 | <i>die Anwendung</i>                 | <i>програма - додаток</i>              |
| 19 | <i>die Benutzeroberfläche</i>        | <i>інтерфейс користувача</i>           |
| 20 | <i>der Schreibtisch</i>              | <i>робочий стіл</i>                    |
| 21 | <i>der Dienst</i>                    | <i>служба</i>                          |
| 22 | <i>die Datei</i>                     | <i>файл</i>                            |
| 23 | <i>der Ordner</i>                    | <i>папка</i>                           |
| 24 | <i>die Qualität</i>                  | <i>якість</i>                          |
| 25 | <i>das Netzwerk</i>                  | <i>мережа</i>                          |
| 26 | <i>anschalten</i>                    | <i>вмикати</i>                         |
| 27 | <i>ausschalten</i>                   | <i>вимикати</i>                        |
| 28 | <i>hochfahren</i>                    | <i>запускати / вмикати</i>             |
| 29 | <i>rebooten (das Betriebssystem)</i> | <i>перезавантажувати</i>               |
| 30 | <i>resetten (den Computer)</i>       | <i>перезавантажувати</i>               |
| 31 | <i>sparen</i>                        | <i>економити</i>                       |
| 32 | <i>einsetzen/anwenden/nutzen</i>     | <i>використовувати / застосовувати</i> |

|    |                                       |                                  |
|----|---------------------------------------|----------------------------------|
| 33 | <i>heraufladen</i>                    | <i>вивантажувати</i>             |
| 34 | <i>herunterladen</i>                  | <i>завантажувати</i>             |
| 35 | <i>neustarten</i>                     | <i>перезапускати</i>             |
| 36 | <i>markieren</i>                      | <i>виділяти</i>                  |
| 37 | <i>ziehen</i>                         | <i>перетягнути / пересунути</i>  |
| 38 | <i>öffnen</i>                         | <i>відкрити</i>                  |
| 39 | <i>schließen</i>                      | <i>закрити</i>                   |
| 40 | <i>kopieren</i>                       | <i>копіювати</i>                 |
| 41 | <i>hinzufügen / zufügen / anfügen</i> | <i>додавати</i>                  |
| 42 | <i>löschen</i>                        | <i>стирати / видаляти</i>        |
| 43 | <i>brennen</i>                        | <i>записувати / нарізати</i>     |
| 44 | <i>speichern</i>                      | <i>зберігати</i>                 |
| 45 | <i>bearbeiten</i>                     | <i>обробляти</i>                 |
| 46 | <i>abspielen</i>                      | <i>програвати / відтворювати</i> |
| 47 | <i>komprimieren</i>                   | <i>стискати / зменшувати</i>     |
| 48 | <i>wechseln / verändern</i>           | <i>змінювати</i>                 |
| 49 | <i>ausdrücken</i>                     | <i>роздруковувати</i>            |
| 50 | <i>eintippen</i>                      | <i>вводити з клавіатури</i>      |
| 51 | <i>anschließen</i>                    | <i>підключати</i>                |
| 52 | <i>surfen</i>                         | <i>працювати в Інтернеті</i>     |
| 53 | <i>sich anmelden</i>                  | <i>заходити під логіном</i>      |
| 54 | <i>sich abmelden</i>                  | <i>виходити</i>                  |
| 55 | <i>senden</i>                         | <i>посилати</i>                  |
| 56 | <i>empfangen / erhalten</i>           | <i>отримувати</i>                |
| 57 | <i>gefährden</i>                      | <i>погрожувати</i>               |
| 58 | <i>schädigen</i>                      | <i>шкодити</i>                   |
| 59 | <i>entwickeln</i>                     | <i>розробляти, розвивати</i>     |
| 60 | <i>einstellen</i>                     | <i>налаштовувати</i>             |
| 61 | <i>vorhanden sein</i>                 | <i>бути наявним</i>              |
| 62 | <i>gratis / kostenlos</i>             | <i>безкоштовний</i>              |
| 63 | <i>ortsfest</i>                       | <i>стаціонарний</i>              |
| 64 | <i>programmintern</i>                 | <i>вбудований у програму</i>     |
| 65 | <i>kabellos</i>                       | <i>безпроводний</i>              |